

MOBILSZENE **aktuell**

Das digitale Magazin der Reisemobil Union e.V.



NEW
2021



Matrix Supreme

Inspiration for
your
adventures.



Coral Plus



Twin Supreme



Lassen Sie sich begeistern von den neuen Adria Wohnmobilen und Vans 2021! Alle Modelle mit neuem Interieur, hochwertiger Ausstattung und optimierten Detaillösungen lassen keine Wünsche offen. Neue Grundrisse, neue Schlaf- und Badlösungen, vergrößerte Garagen und die Coral- und Matrix-Modelle mit riesigem Panoramadach bieten noch mehr Komfort.

Erleben Sie die Traummobile der neuen Saison live beim Adria-Händler in Ihrer Nähe!

Freizeit mit noch mehr Komfort

www.adria-deutschland.de www.reimo.com



Die erste „MobilSzene aktuell“ in digitaler Form

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Mit Ende des vergangenen Jahres haben wir aus bekannten Gründen die Produktion und den Versand unseres Verbandsmagazins einstellen müssen. Gemäß dem Motto „Der König ist tot, es lebe der König“ haben wir Ihnen angekündigt, beim Magazin, aber auch in der gesamten RU-Kommunikationsstrategie einen neuen, zeitgemäßen und somit digitalen Weg einzuschlagen.

Neben dem Ihnen mittlerweile bekannten monatlichen Newsletter und der überarbeiteten Homepage „liefern“ wir Ihnen heute das nächste Produkt dieser Strategie: Unser Verbandsmagazin „MobilSzene aktuell“ in digitaler Form. Die Struktur wurde etwas verändert und auch die Inhalte konzentrieren noch mehr auf die Reisemobil Union, ihre Aktivitäten, die Aktivitäten ihrer Mitglieder und auf die Fördermitglieder, die unsere Aktivitäten unterstützen und wiederum deren Aktivitäten.

Neu bei unserem digitalen Magazin ist, dass durch sie durch einzelne „Links“ zu weiterführenden Informationen weitergeleitet werden. Damit wird das Magazin noch lebendiger. Wir haben uns auch darauf beschränkt, pro Thema maximal vier Seiten zu nutzen. Sollte der Text und das Bildmaterial diesen Rahmen sprengen, so gibt es einen „Link“, der auf unsere Homepage mit dem gesamten Werk inklusive umfangreicher Bildergalerie verweist. Natürlich kann jeder, der lieber Papier in den Händen hält, das gesamte Magazin als „pdf“ ausdrucken, oder auch nur Seiten, die ihn besonders interessieren.

Liebe Mitglieder und Interessenten, diese Art von Magazin machen wir auch zum ersten Mal. Gerne nehmen wir Ihre konstruktive Kritik zur Kenntnis und werden versuchen, in Ihrem Sinne, diese umzusetzen und das Magazin nach Ihren Wünschen zu gestalten und zu

verbessern. Deshalb sparen Sie nicht mit Kommentaren. Auch eigene Berichte über Ihre Events, Reisen, Erfahrungen (verkehrspolitisch und technisch) sowie sonstige Aktivitäten nehmen wir gerne auf. Trauen Sie sich ruhig, auch wenn Sie nicht so versiert im Schreiben sind. Unser Redaktionsteam wird Ihre Texte überarbeiten, ohne dass sie an Authentizität verlieren – und bitte Bilder nicht vergessen.

Mit dem nächsten Magazin werden wir uns auf die dann hoffentlich bald startende neue Saison konzentrieren.

Blieben Sie geduldig und vor allem gesund!

Herzlichst Ihr / Euer

Winfried Krag

Präsident der Reisemobil Union

INHALT

03 Szenarium

04 RU-Szene

11 Mitglieder-Szene

20 Szene-Report

Fördermitglieder

35 Szene-News

48 Event-Szene

57 Stellplatz-Szene

64 Förderer der RU

Titelbild: WoMo-Park Grömitz,
Lenster Strand
www.womo-groemitz.de

„RU-Szene“ informiert über Verbandsarbeit

Die neue MobilSzene hat eine veränderte Inhaltsstruktur mit neuen Kapiteln. Im Mittelpunkt stehen ab sofort nur noch Themen, die möglichst direkten Bezug zur RU, der Verbandsarbeit, den Aktivitäten seiner Mitglieder wie auch seinen Förder-Mitgliedern hat. Das Kapitel „RU-Szene“ informiert über alle Themen, die in direktem Bezug zur Verbandsarbeit stehen. Hier informiert das Präsidium über seine Aktivitäten und auch Information der europäischen Schwesterverbände werden hier behandelt



Guter Rat muss nicht teuer sein...

**...besonders, wenn man
RU-Mitglied ist**

Unser langjähriger RU-Berater, Rechtsanwalt Ulrich Dähn, der seit circa 15 Jahren insbesondere Gewährleistungs-angelegenheiten für Wohnmobile bearbeitet, bietet speziell für die Mitglieder der Reisemobil Union eine kostenlose Ersteinschätzung bei Rechtsproblemen an.

Dieser spezielle RU-Service beinhaltet, ein maximal 15-minütiges Informationsgespräch mit Durchsicht von maximal fünf Dokumenten. Dies ist Gegenstand einer Ersteinschätzung.

Kommt es zu einer „offiziellen“ rechtverbindliche Erstberatung, so richtet sich dieses hinsichtlich der Abrechnung nur nach Zeitaufwand und nicht nach Gegenstandswert und ist maximal mit 190,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer nach oben gedeckelt.

Die Prüfung eines Kaufvertrages oder einzelner Passagen der dazugehörigen AGB wird pauschal für 50 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer angeboten“.

Diese Preise gelten nur für RU-Mitglieder! Hoffentlich braucht man keinen Rechtsbeistand. Aber jeder weiß, dass der Teufel zumeist im Detail (und dazu gehören in jedem Fall die AGBs) liegt. Als RU-Mitglied ist Mann und Frau mit unserem Rechtsbeistand stets gut beraten.

Im Falle eines Falles ist die RU-Mitgliedschaft bares Geld wert. Vielleicht kennen RU-Mitglieder befreundete oder bekannte Reisemobilisten, die (noch) nicht Mitglied sind und die mit diesem Vorteil den Jahresbeitrag einer RU-Mitgliedschaft verschmerzen könn(t)en.

Gard mit „ä“

Sachverständiger bietet kostenfreie
Erstberatung



Wer sich über die Überschrift wundert, der sei hier aufgeklärt. Im Internet gibt es eigentlich keine Umlaute. Aber in diesem Fall ist es doch so. Der Sachverständige Guido Gard hat den Umlaut für seine Profession durchbekommen.

Apropos Profession, Guido Gard ist nach DIN EN ISO/IEC 17024 zertifizierter Kfz-Sachverständiger für Fahrzeugschäden und Bewertung und geprüfter Gutachter sowie Mitglied im Caravaning-Gutachter Fachverband e.V. für bewohnbare Freizeitfahrzeuge. Guido Gard gehört zu einem RU-Expertenteam, ähnlich wie unser Rechtsberater Dähn, der seine reisemobilspezifischen Fähigkeiten unseren Mitgliedern zugutekommen lässt.

Apropos Fähigkeiten. Guido Gard ist Mitglied im Caravaning Gutachter Fachverband, ein sehr junger, aber sehr kompetenter Verband in unserer Branche, den es seit Anfang 2020 gibt. Inspiriert durch spezielle Aus- und Weiterbildung im Bereich Caravaning durch den ehemaligen Service- und Kundendienstleiter des Hobby-Wohnwagenwerkes, Reinhard Audorf, kamen den Kfz-Sachverständigen Oliver Hallix aus Wilhelmshaven und Carsten Reese aus Bramsche auf die Idee, einen Fachverband für

Caravaning-Sachverständige und -Gutachter zu gründen. Die Gründung des Fachverbandes fand in Kassel unter der Führung von Reinhard Audorf mit sieben weiteren Caravaning-Spezialisten statt. Ziel ist, neben der Erstellung von Schaden- und Wertgutachten, auch im Bereich der Mangeldokumentation tätig zu sein. Der Verband steht allen Endverbrauchern, Caravaning-Händlern und -Fachbetrieben, sowie Juristen, Gerichten und Versicherungen zur Verfügung. Ferner führt und organisiert der Caravaning Gutachter Fachverband e.V. Aus- und Weiterbildungen im Bereich Caravaning. Die bundesweit tätigen Experten verfügen über Fachwissen in den Bereichen Wohnwagen, Wohnmobil, Mobilheim und Vorzelt. Der Sitz des Verbandes ist in Wilhelmshaven.

Als Teil dieses Kompetenzteams und mit seinem Experten-Wissen stellt Guido Gard allen RU-Mitgliedern eine kostenfreie, telefonische Erstberatung deutschlandweit zur Verfügung. Mit diesem kostenfreien Informationskontakt erkennen Sie als RU-Mitglied sehr schnell, wohin die (sachverständige) Reise geht. Ein weiterer Service der RU, der den jährlichen Mitgliedsbeitrag mehr als rechtfertigt. Also bei Bedarf www.sachverständiger-gard.de, ausdrücklich mit „ä“, besuchen!

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 15. Mai 2021

Das Präsidium der Reisemobil Union e. V. lädt
gem. § 8, Abs. 1-3 seiner gültigen Satzung vom
12. Mai 2018 die Mitglieder zur ordentlichen
Jahreshauptversammlung der Reisemobil Union
e. V. ein.

Termin: 15. Mai 2021 um 10.00 Uhr.

**Tagungsort: Raum des WoMo-Park Bocholt am Aasee, Uhlandstraße 39, in
46397 Bocholt**

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Anzahl der Stimmberechtigten
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Die Mitgliederversammlung entscheidet über die Zulassung von Medienvertretern
5. Totenehrung
6. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2020 liegt zur Einsicht aus
7. Bericht des Präsidiums
8. Bericht des Forenmoderators
9. Bericht über das Referat Fördermitglieder
10. Bericht über das Referat Internationales
11. Bericht des Presseleiters
12. Verlesen des Kassenberichtes 2020 und des Wirtschaftsplans 2021
13. Bericht der Kassenprüfer
14. Die Kassenprüfer stellen den Antrag auf Entlastung des Präsidiums durch die Mitgliederversammlung, Abstimmung
15. Wahl eines Wahlleiters/in und Wahlhelfers/in
16. Wahlen:
- Wahl eines/einer dritten Kassenprüfers/in
17. Beratung und Beschlussfassung über termin- und formgerecht eingegangene Anträge
18. Schnuppermitgliedschaft
19. Festlegung des Termins für die MV 2022
20. Diverses

Winfried Krag
Präsident

Renate Leppin
Vizepräsidentin

Heike Michaela Kluth
Schatzmeisterin

Anträge, über die auf der Jahreshauptversammlung 2021 beraten und beschlossen werden sollen, müssen vom Antragsteller unterschrieben bis spätestens Freitag, den 16. April 2021, in der Geschäftsstelle der Reisemobil-Union e. V.

Monika Westphal
Rossdorfer Straße 24 HH
60385 Frankfurt/Main
per Briefpost eingegangen sein.

[Link zur Anmeldung \(PDF\)](#)

Rahmenprogramm Jahreshauptversammlung 2021

zur

Anreise: am Donnerstag, den 13.05.2021

Termin: 13. Mai bis 16. Mai 2021

**Treffpunkt: WoMo-Park Bocholt am Aasee Bocholt,
Uhlandstraße 39, in 46397 Bocholt**

**Koordinaten: Breitengrad 51° 50' 6" N Längengrad 6°
37' 53" E**

Ansprechpartner vor Ort:

Bärbel Rawe Handy: +49 15114664893
Hans-Jürgen Engelmann Handy: +49 1603768838

Ausstattung, Service und Kosten

Gebührenpflichtiger Stellplatz für 50 Mobile in Bocholt. Der Stellplatz liegt in Seenähe und im Wald bzw. am Waldrand. Überwiegend ebener, teilweise schattiger Platz. Befestigter und gepflasterter Untergrund. Zentrum zu Fuß erreichbar. ÖPNV-Anschluss in der Nähe. Am Platz: Stellplatz-Reservierung, Fahrradverleih, Stellplatz beleuchtet, Gasflaschenservice, WLAN, Frischwasser, Strom, WC, Dusche, Brötchenservice. Preis pro Nacht inklusive zwei Erwachsene: 10 Euro. Bezahlung: Platzwart. Entsorgung Grauwasser, Entsorgung Chemie-WC, Hunde im Übernachtungspreis

enthalten. Strom: 50 Cent/kWh, Wasser: 50 Cent/50 Ltr., WC: 50 Cent, Dusche: 1 Euro, WLAN: 1 Euro/Tag. V+E für Durchreisende: 2 Euro. Ganzjährig nutzbar.

Umgebung

In der Nähe: Textilmuseum, Handwerker- und Stadtmuseum. Freizeitgelände am Aasee mit Minigolf, Tiefseilgarten und Halle.

Programmablauf:

Donnerstag, den 13.05.2021, 17:00 Uhr

Begrüßung durch die Präsidiumsmitglieder mit Produkten aus einer in Bocholt ansässigen Brennerei (kostenfrei). Erhalt einer Begrüßungsmappe mit Infos von der Touristikinformation der Stadt Bocholt. Bestellzettel für Brötchen von Freitag bis Sonntag und eine Bestellkarte eines Pizzaservice.

18:00 Uhr individuelles Abendessen im Wohnmobil oder im Raum. Eine Bestellung beim Pizzaservice ist möglich

Freitag, den 14.05.2021

Treffpunkt ist jeweils vor dem Veranstaltungsraum.

10:45 Uhr eine geführte Radtour zum Outdoor- und Camping Shop (Obelink) in Winterswijk, (Radtour ca. 45 km Hin- und Rückfahrt).

Der Stellplatzbetreiber hat sich angeboten, die gekaufte Ware gegen eine kleine Gebühr (Umlage Treibstoff) abzuholen. Rückkehr gegen 17:00 Uhr

Alternative zur Radtour

11:00 Uhr: Besuch des Textilmuseums (andere Straßenseite)

14:00 Uhr: Stadtführung Bocholt ca. 1,5 Stunden

18:00 Uhr Treffen im Raum, Familie Stahl grillt (Bratwurst, Krakauer im Brötchen)

20:00 Uhr gemütlicher Ausklang des Tages im Raum

Samstag, den 15.05.2021

10:00 Uhr-12:30Uhr: Mitgliederversammlung im Raum
12:30 Uhr-13:30 Uhr: Mittagspause mit Currywursttopf und Brötchen

13:30 Uhr: Weiterführung der Mitgliederversammlung

19:00 Uhr: zum Abendessen gibt es ein deftiges westfälisch-/münsterländisches Buffet

20:30 Uhr: gemütlicher Ausklang im Raum

Sonntag, den 16.05.2021

9:30 Uhr gemeinsames Aufräumen des Raumes

10:30 Uhr Verabschiedung der Teilnehmer

Voraussichtliche Kosten

Stellplatz = 10,00 € pro Tag
Strom Ausweichplatz pauschal = 2,50 €
Andere Plätze müssen gemünzt werden

Stadtführung pro Person = 3,00 €
Textilmuseum pro Person = 3,00 €
Gruppenpreise weichen ab

Bratwurst im Brötchen = 2,50 €
Krakauer im Brötchen = 3,50 €
Buffet pro Person = 19,50 €

Tipps für Frühanreisende – kein Programmpunkt!

In den Niederlanden ist am Donnerstag kein Feiertag. Winterswijk sowie der Outdoor- und Camping-Shop (Obelink) haben geöffnet.

(Radtour ca. 45 km Hin- und Rückfahrt).

Der Stellplatzbetreiber hat sich angeboten, die gekaufte Ware gegen eine geringe Gebühr (Umlage Treibstoff) abzuholen.



HY4 – DAS MODERNSTE HYDRAULISCHE STÜTZENSYSTEM

- | Schnelle und sichere Ausrichtung des Reisemobils mit LED-Fernbedienung
- | Präzises, sanftes und leises Nivellieren
- | Optimale Gewichtsverteilung durch vier am Chassis montierte Aggregate
- | System kann bei Fahrzeugwechsel einfach mitgenommen werden

- | Kein Stauraumverlust im Fahrzeuginnenraum
- | Wartungsfreie Profi-Qualität vom Fahrwerkspezialisten mit geprüfter Chassisanbindung
- | Auch als 2-Stützen-System (HY2) erhältlich

NEU: mit Wiegefunktion und App-Steuerung!

Auch erhältlich für Mercedes-Benz Sprinter VS30

Tel: 0800 – 25 56 000 (kostenfrei)
www.alko-tech.com/hy4



AL-KO
QUALITY FOR LIFE



Reisemobil Union mit Media Offensive 2021

Präsidium beschließt Digitalisierung der Kommunikation

Die Umstellung des Verbandsmagazin von Print zu Digital, bedingt durch die Verlagsschließung in Königswinter, und nicht zuletzt die pandemischen Rahmenbedingungen haben das Präsidium veranlasst, den Verbands eigenen Kommunikationsauftritt zu überdenken und zeitgemäß zu verändern. Im Vordergrund stand der Wunsch nach mehr Aktualität und die Einbeziehung heutiger technischer Möglichkeiten in den Bereichen Hardware und Software. Die Kommunikationsmaßnahmen sollten, eigentlich normal für eine Zielgruppe, die mehrheitlich viel unterwegs ist, auf allen möglichen Empfangsgeräten, vom

Smartphone über Tablet, iPad bis PC jederzeit mobil und Produkt angepasst verfügbar sein. Außerdem sollten alle Meldungen und Berichte möglichst aktuell also zeitnah an die Mitglieder übermittelt werden. Bei allem Charme von Printmedien: Mit dem neuen Konzept sollten alle Mitglieder, überall auf der Welt und zu jeder Zeit erreichbar sein und informiert werden – ein klarer Vorteil gegenüber einem Printmedium, das vierteljährlich erscheint und nur daheim im Briefkasten erreichbar ist. In diesem Sinne wurden folgende Maßnahmen in die Wege geleitet:

Monatlich erscheint ein elektronischer Newsletter, der auch kurzfristig je nach Aktualität durch einen Sonder-Newsletter unterstützt werden kann.

Vierteljährlich erscheint ein elektronisches (Blätterkatalog) Verbands-Magazin, das auf Wunsch auch jeder als Print herunterladen kann.

Eine **RU-APP** wird neu entwickelt, die mit diversen nützlichen Angeboten den Mitgliedern weiterhelfen wird und auch vor allem neue Mitglieder für die RU begeistern soll.

Facebook und Instagram werden intensiver von der Reisemobil-Union genutzt. Mit regelmäßig neuen und informativen Beiträgen werden dort vor allem neue Mitglieder angesprochen. Beide Plattformen können und sollen aber auch von allen Mitgliedern für den Informationsaustausch genutzt werden.

Als **Printmedium** wird die **RU eine Messezeitung** erstellen, die zweimal jährlich zum Jahresanfang im Januar sowie zum Jahresausklang im September erscheinen wird.

Damit hat die RU weiterhin ein Print-Medium, das vor allem auf Messen zum Einsatz kommen wird.

Reisemobil Union mit aktualisierter Homepage

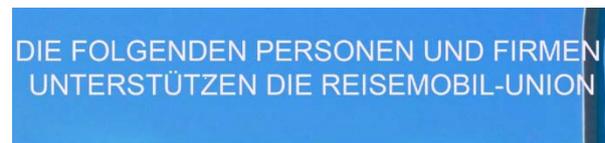
Im Rahmen einer bereits angekündigten Medien-Offensive wurde zu Beginn des Jahres 2021 die neue Homepage der Reisemobil Union online geschaltet. Technisch wurde sie so aufgerüstet, dass sie auf allen verfügbaren Empfangsgeräten vom PC, über Tablet, iPad und Smartphone jeweils gerätetypisch maßgeschneidert auf dem Bildschirm erscheint.

Inhaltlich wurde der Auftritt ebenfalls überarbeitet. Auf der Startseite wird der Besucher mit einem erklärenden Verbandstext willkommen geheißen. Parallel erscheinen dort jeweils aktuelle News aus der Caravaning-Szene sowie wichtige Informationen in Verbindung mit der RU sowie anderen wichtigen Institutionen der Reisemobilbranche. Zudem leitet ein spezieller Button, Startseite unten, auf die neuesten Corona-Regeln in den unterschiedlichen Bundesländern hin.

Im Kapitel „Die RU“ wird der Besucher mit der Organisation sowie allen verantwortlichen Personen mit Bild und Kontaktdaten vertraut gemacht. Darüber hinaus beinhaltet dieses Kapitel die Satzung der RU, den Download eines Aufnahmeantrags sowie weitere Informationen zur RU und ihren Aktivitäten.

Im Kapitel „Fachartikel“ bekommt der geeignete Interessierte kostenfrei (!) einige wichtige Informationen, die beim Kauf respektive beim „Einstieg“ in die Caravaningwelt besonders für Neueinsteiger relevant sind. Neueinsteiger wie bewährte Reisemobilisten finden ebenfalls kostenfrei (!) interessante Hinweise und Informationen zu generellen Rechtsfragen durch unseren Rechtsanwalt (und RU-Berater) Ulrich Dähn.

Nur RU-Mitglieder erhalten zudem bei individuellen Anliegen kostenfrei eine rechtlich Erstberatung. Dieses gilt auch für die Experten aus dem Versicherungswesen sowie für Unterstützung aus anderen Fachgebieten. Eine RU-Mitgliedschaft zahlt sich aus. Reiseberichte und Berichte über Mitgliedertreffen von RU-Mitgliedern runden dieses Kapitel ab.



Das Kapitel „Förder-Mitglieder“ dokumentiert Industrie-Unternehmen, Sachverständige, Messen, Camping- und Stellplätze sowie sonstige Institutionen, die die RU als Sponsoren fördern und die Aktivitäten des Verbands aktiv und passiv unterstützen. Viele dieser Förder-Mitglieder gewähren RU-Mitgliedern bei Vorlage des RU-Ausweises attraktive Vorteile und zum Teil Rabatte, die den günstigen Verbandsbeitrag von jährlich nur 36 Euro, sehr schnell amortisieren und im Laufe des Jahres sogar zu einem attraktiven Vorteilspaket werden lassen.

Reisemobil Union- Beitragszahlung 2021



Sehr geehrte Mitglieder der Reisemobil Union, Ihr jährlicher Mitgliedsbeitrag in Höhe von 36,- Euro wird ab Anfang Februar 2021 abgebucht. Da der Bankeinzug aller Mitglieder nicht an einem Bankarbeitstag möglich ist, wird der Einzug am nächstfolgenden Bankarbeitstag stattfinden. Sollten Sie Selbstzahler sein, sollten Sie Ihren Beitrag bitte bis zum 15. Januar 2021 überwiesen haben.

Die Bankverbindung der Reisemobil Union lautet:

Deutsche Skat-Bank
Kontonummer: 0004171470
Bankleitzahl: 83065408
IBAN: DE95 8306 5408 0004 1714 70
BIC: GENODEF1SLR

Die Gläubiger-Identifikationsnummer der Reisemobil Union e.V. lautet:
DE77ZZZ00000231189

Ihre Mandatsreferenz-Nummer könnte so aussehen: 542173911.

Die letzten zwei Ziffern sind System-Ziffern. Davor steht ihre Mitgliedsnummer, in diesem Fall 1739 und begonnen wird mit der vom System vergebenen Adress-Nummer die 1-4stellig sein kann.

Achtung:

Sollten sich ihre Adressdaten sowie Bankdaten (IBAN) geändert haben, so bitten wir Sie, dies unverzüglich an die Geschäftsstelle zu melden.

Kommt eine Rücklastschrift, egal welcher Grund vorliegt, entstehen in der Regel Kosten in Höhe von 8,50 Euro, zuzüglich unserer Bearbeitungsgebühr, die von den jeweiligen Mitgliedern bei nicht rechtzeitiger Bekanntgabe von neuen Bankdaten leider zu übernehmen sind.

Für Fragen steht Ihnen die Schatzmeisterei gerne zur Verfügung.

Schatzmeisterei
Heike Michaela Kluth und Volker Grasberger

„Mitglieder-Szene“ ist für Mitglieder da

Das Kapitel „Mitglieder-Szene“ gibt RU-Mitgliedern die Möglichkeit, sich mit Kommentaren zu aktuellen Themen zu äußern. Hier wird über Aktivitäten aus dem Kreis der Mitglieder berichtet. Es ist ausdrücklich gewünscht, dass sich die Mitglieder an der Gestaltung dieses Kapitel aktiv beteiligen! Denn letztendlich wird das Magazin für die Mitglieder geschrieben. Hier haben sie die Möglichkeit von ihren Erfahrungen zu berichten, Probleme zu diskutieren oder einfach ihre Meinung zu schreiben. Das alles auf einer moralisch-ethisch sauberen Ebene. Also liebe Mitglieder: Bitte beteiligen Sie sich. Senden Sie uns Artikel, stellen Sie Fragen oder berichten Sie über Erfahrungen, die Sie mit Ihrem Reisemobil gemacht haben oder Probleme, die Sie öffentlich ansprechen möchten. Haben Sie keine Scheu, wenn Sie nicht gewohnt zu schreiben. Unser Redaktionsteam bringt Ihre Dokumente, wenn gewünscht, in journalistisch einwandfreie Form mit überarbeiteter Grammatik und Rechtschreibung. Also nur Mut, wir freuen uns auf Ihre Post, selbst wenn es nur Stichworte sind.

Beherbergungsverbot auf Reisemobil-Stellplätzen?

Engagierter Reisemobilist aus Ludwigsburg fragt nach



Es fängt oftmals im Kleinen an und entwickelt sich im Idealfall zu einer großen Bewegung. Aber wenn es nicht im Kleinen anfängt, dann kann es auch nicht zur großen Bewegung werden. In diesem Sinne veröffentlicht die RU als Impulsgeber Aktionen, die von einzelnen Reisemobilisten individuell, aber im Sinne der Gemeinschaft initiiert und inszeniert werden. Aus Datenschutzgründen sind die Veröffentlichungen im ersten Schritt anonym. Die Redaktion kennt die Initiatoren und hat deren Zustimmung zur Publikation. Die meisten Akteure suchen nach Mitstreitern mit

gleicher Gesinnung und gleichem Engagement. Sollten sich genug Mitstreiter finden, dann ist die Reisemobil Union die richtige Plattform, um sich gemeinsam zu formieren und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln auf allen notwendigen Ebenen den involvierten Parteien und engagierten Reisemobilisten Gehör zu verschaffen. Denn gemeinsam sind wir stark. Den Beginn macht ein Arzt aus Ludwigsburg, der uns folgende Mail schickte.

Von: XXX [mailto:XXX@googlemail.com]
Gesendet: Montag, 30. November 2020 20:23
An: info@reisemobil-union.de
Betreff: Beherbergungsverbot auf Reisemobilstellplätzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit mehr als 25 Jahren reisen meine Frau und ich mit diversen Reisemobilen. Aufgrund der Erfahrungen im Rahmen eines Aufenthalts auf einem deutschen

Campingplatz im September und der unsicheren Aussichten, wann und ob z.B. Fernreisen wieder möglich sein werden, hatten wir uns nach unserer Rückkehr ein größeres autarkes Reisemobil gekauft, um künftig unabhängig von Campingplätzen mit eigener Dusche unterwegs sein zu können. Leider haben uns sowohl die Bundes- als auch die jeweiligen Landesregierungen mit ihren völlig überzogenen und unangemessenen Beherbergungsverboten auf Reisemobilstellplätzen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Zwar gehören

Mitglieder-Szene

wir nicht zu den Querdenkern, haben bisher auch sämtliche Einschränkungen geduldig ertragen, aber bezüglich der erzwungenen Schließung von Stellplätzen fehlt mir jegliches Verständnis. Ich halte eine Intervention seitens der entsprechenden Verbände bis hin zu dem Gang vor die Gerichte für dringend geboten. Leider würde ein Gang zu den Gerichten mn Möglichkeiten übersteigen, da z.B. in BW Anwaltszwang herrscht und eine Klage vor nur einem Gericht bereits ca. 2500€ kosten würde.

Es ist mir unverständlich, warum man als Staat die MwSt. für die vielen in 2020 neu zugelassenen Reisemobile gerne einstreicht, das Reisen mit diesen Fahrzeugen aber unmöglich macht. Als Arzt erschließt sich mir der Unterschied der Infektionsgefährdung zwischen einem Aufenthalt in der eigenen Wohnung und einem Aufenthalt im eigenen Reisemobil auf einem Stellplatz nicht. Es würde völlig genügen, die Infrastruktur auf den Stellplätzen zu schließen.

Ich appelliere dringend an Ihren Verband, endlich einmal etwas gegen diese unnützen Beschränkungen zu unternehmen. Ich trage mich tatsächlich mit dem Gedanken, mich an Demonstrationen zu beteiligen, aber leider kann ich mich da den Querdenkern“ nicht anschließen, da ich mich dort nicht wiederfinden kann.

Daher würde ich es sehr begrüßen, wenn wir Reisemobilisten uns, auf welchen Weg auch immer, zusammenschließen könnten, um entsprechende Klagen bzw. Eilanträge auf den Weg zu bringen, damit zumindest die, denen das bei geschlossener Infrastruktur und winterlichen Verhältnissen möglich ist, mit ihren Fahrzeugen trotz Corona sicher und mit praktisch auszuschließender Infektionsgefährdung unterwegs sein können.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr Verband dieses Anliegen, in welcher Form auch immer, unterstützen könnte, da ich nicht glaube, dass Appelle an die Politik, die es wohl schon gibt, irgendetwas nützen werden. Unter den Politikern gibt es wohl nur wenige bis gar keine Camper, die auch nur im Entferntesten das Risiko für eine Ansteckung einschätzen können.

Mit der Bitte um baldige Kontaktaufnahme verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen

XXX

Facharzt für Arbeitsmedizin

verlinktes „pdf“ nachlesen. Dieser engagierte Arzt und langjährige Reisemobilist sucht nach Mitstreitern. Bei Interesse senden Sie bitte eine kurze Mail an presse@reisemobil-union.de. Wir stellen dann gerne den Kontakt her.

Kommunikation mit der Landesregierung

<https://www.reisemobil-union.de/fileadmin/images/downloads/Beherbungsverbot%20mit%20Landesregierung%20BW.pdf>

Kommunikation mit dem Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland e.V

<https://www.reisemobil-union.de/fileadmin/images/downloads/Kommunikation%20zum%20Thema%20Beherbergungsverbot%20mit%20OBVCD.pdf>

Dass es dieser engagierte Reisemobilist ernst meint, belegen weitere Mails an den baden-württembergischen Ministerpräsidenten Kretschmann sowie an die Landesregierung BW. Den entsprechenden Kommunikationsstrang können Interessierte als



Reisemobil Union- Schreiben an die Kanzlerin

**Reisemobile sind Hygieneorte und keine
Virenschleudern**

Seit vielen Jahren ist die Reisemobil Union aktiv unterwegs, bei diversen Themen (u.a. Übernachtungsverbot auf Autobahn-Rastplätzen, Lkw-Überholverbot für Reisemobile über 3,5 Tonnen, nicht gerechtfertigte Restriktionen für die Nutzung von Wohnmobilen etc.) sich als „Anwalt“ für Reisemobilisten in der Politik und bei relevanten Institutionen Gehör zu verschaffen. Ein

Beispiel ist ein Brief an die Kanzlerin [„RU Schreiben an die Kanzlerin \(verlinktes „pdf“\).“](#) Diese Aktivität(en) wurde aktuell auch von einem engagierten Vertreter eines Schwesterverbandes gewürdigt:

Von: >

Gesendet: Montag, 16. November 2020 14:58

An: praesident@reisemobil-union.de

Betreff: Der Brief an die Kanzlerin

Hallo und grüß Gott Winfried Krag,

heute bin ich auf den Brief der RU an die Kanzlerin gestoßen.

Ich finde diese Aktion sehr gut, auch wenn diese leider politisch im Sande verlaufen wird. Der Tenor des Briefes trifft den Nagel auf den Kopf. Aber wer nicht kämpft hat schon verloren.

Ich habe schon etliche Male überlegt, ob ich nicht Klage über ein Oberverwaltungsgericht gegen die übertriebenen Corona -Einschränkungen, den Reisemobiltourismus betreffend, einlegen sollte. Wo gibt es denn ein besseres Konzept zum Abstandhalten. Da fehlen mir leider die Kenntnisse.

Alles wird hirnos gleich gemacht. Über Konzepte, wie den Reisemobiltourismus denkt keiner richtig nach. Leider werden wir immer noch so halbwegs als "Reisendes Volk" abqualifiziert. Aber wem schreibe ich das.

Vor vielen Jahren war auch ich in der RU, habe mich aber damals auf Grund vieler Vorkommnisse, innerhalb der Vorstandschaft, verabschiedet. Momentan muss ich neidlos zugeben, die RU macht wenigstens etwas. Das musste mal gesagt/geschrieben werden.

Schöne Grüße und bleibt gesund

Bei allem Lob muss jedoch konstatiert werden, dass alle Aktivitäten, die von der RU wie auch von einzelnen Reisemobilisten initiiert werden, nicht zuletzt aufgrund mangelnder Kompetenz und institutionalisiertem Desinteresse der angeschriebenen Stellen, sehr schwer mit Erfolg zu krönen sind, oder aber auf europäischer Ebene entschieden werden. Hier ist unser Präsidiumsmitglied Siegfried Orth auch über die Partnerschaft mit F.I.C.M. tätig.

Aber um (national) etwas zu bewegen, und zwar in überschaubarer Zeit, benötigen wir flächendeckend viele Menschen, die ihre Stimmen erheben, und als „konzertierte“ Aktion Aufmerksamkeit erregen. Es muss

ja nicht aktuelle antidemokratische Ausmaße annehmen. Die Traktoren der Bauern waren friedlich und auch wirkungsvoll. Um eine konzertierte Aktion vieler „Einzelkämpfer“ mit der RU als vereinenden Botschafter zu schaffen, suchen wir über das Verbandsmagazin „MobilSzene aktuell“ nach engagierten Reisemobilisten, die individuell ihrem Unmut mit engagierter Korrespondenz Luft machen. Um deren Engagement zu unterstützen und auf einen gemeinsam erfolgreichen Weg zu führen, vernetzen wir diese Mobilisten in der Hoffnung, in einer gemeinsamen RU-Aktion den entsprechenden Wünschen und Forderungen Gehör zu verschaffen.



Es fängt oftmals im Kleinen an und entwickelt sich im Idealfall zu einer großen Bewegung. Aber wenn es nicht im Kleinen anfängt, dann kann es auch nicht zur großen Bewegung werden. In diesem Sinne veröffentlicht die RU als Impulsgeber engagierte Aktionen, die von einzelnen Reisemobilisten individuell aber im Sinne der Gemeinschaft initiiert und inszeniert werden. Aus Datenschutzgründen sind die Veröffentlichungen im ersten Schritt anonym. Die Redaktion kennt die Initiatoren und hat deren

Zustimmung zur Publikation. Die meisten Akteure suchen nach Mitstreitern, mit gleicher Gesinnung und gleichem Engagement. Sollten sich genug Mitstreiter finden, dann ist die Reisemobil Union die richtige Plattform, um sich gemeinsam zu formieren und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln auf allen notwendigen Ebenen den involvierten Parteien und engagierten Reisemobilisten Gehör zu verschaffen. Denn gemeinsam sind wir stark. Zu den engagierten Reisemobilisten, die sich mit

ausführlichen Schreiben und Anfragen an die Politik und relevante Institutionen wenden gehört auch ein Diplom-Ingenieur (Bauingenieurwesen, Fachrichtung: konstruktiver Ingenieurbau & öffentliches Baurecht) aus dem Saarland. Zwei seiner Anfragen stehen exemplarisch für seine Aktivitäten gegenüber der Landesregierung BW wie auch dem Städtetag in Berlin. Letzterem hat er unter anderem geschrieben:

Von: XXX.de>

Gesendet: Donnerstag, 7. Mai 2020 11:08

An: Post DST <post@staedtetag.de>

Betreff: Wegfall von Urlaubsländern - Zusätzliche Übernachtungsmöglichkeiten in den deutschen Städten schaffen!

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der Pandemie werden die Reisemöglichkeiten 2020 ins Ausland sehr eingeschränkt bleiben.

Aus diesem Grund sollten die deutschen Städte alles daran setzen zusätzliche Übernachtungsmöglichkeiten für autarke Wohnmobile zu schaffen.

In erster Linie, um die Situation zu entspannen und Ballungen abzumildern und um die örtliche Wirtschaft zu fördern.

Festplätze und ähnliches könnten z.B. mit Stromsäulen ausgestattet werden und Klärwerke könnten als Ersatz-Versorgungs- und Entsorgungsstationen genutzt werden.

Für weitere Ideen stehen gerne die entsprechenden Verbände zur Verfügung.

Über eine Einschätzung Ihrerseits würde ich mich sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen

Mitglieder-Szene

Zum Thema „Infektionsgefahr ohne Sanitär-Einrichtungen“ hat er auch diverse Schreiben an Verbände und Institutionen geschrieben. Nachfolgend zum Beispiel an den ADAC:

eMail an ADAC vom 03.12.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der momentanen Lage ist es fast unmöglich ein Wohnmobil zu benutzen.

Ich gehe davon aus, dass sich der ADAC für die Nutzung von Automobilen einsetzt, und auch für Wohnmobile.

Reisen mit dem Wohnmobil ist eine der sichersten Urlaubsformen in Pandemiezeiten. Und auch ohne den Besuch von Gastronomie und Co. kann ein autarker Urlaub mit dem Reisemobil erholsam sein. Außerdem können Reisemobilisten die örtliche Wirtschaft von Wohnmobilfreundlichen Gemeinden fördern wie z.B. der Ladengeschäfte und Lieferservices.

Sind Ihnen weitere Bestrebungen vom ADAC oder von anderen Verbänden o.ä. bekannt, die darauf hinwirken den Reisemobiltourismus, in Hinblick auf Corona bedingten Reisebeschränkungen, aus anderen Beherbergungsarten heraus zu lösen und getrennt zu betrachten?

Damit in Zeiten von Pandemien eher oder überhaupt Reisen mit dem Wohnmobil möglich werden, im Gegensatz zu anderen Urlaubsformen.

Nach einem persönlichen Gespräch mit einem ehemaligen Richter eines Verwaltungsgerichtes kann ich nur empfehlen die momentane Zeit zu nutzen, um darauf hinzuweisen, dass Verbote für das autarke Reisen mit dem Mobil nicht verhältnismäßig sind und darauf hinzuwirken, dass verschiedene Urlaubsformen differenziert betrachtet werden. Dies insbesondere in Hinblick auf vorgesehene neue Bundesgesetze bzw. Verordnungen zum Infektionsschutz. Diese Pandemie muss nicht die letzte sein

Der erste Schritt wäre evtl. die Beherbergungsverbote für Stellplätze und Campingplätze ohne Gemeinschaftsanlagen (außer Versorgungsanlagen) zu verhindern bzw. vor Gericht zu kippen!

Über eine Nachricht bzw. Einschätzung von Ihnen zu diesem Thema würde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen

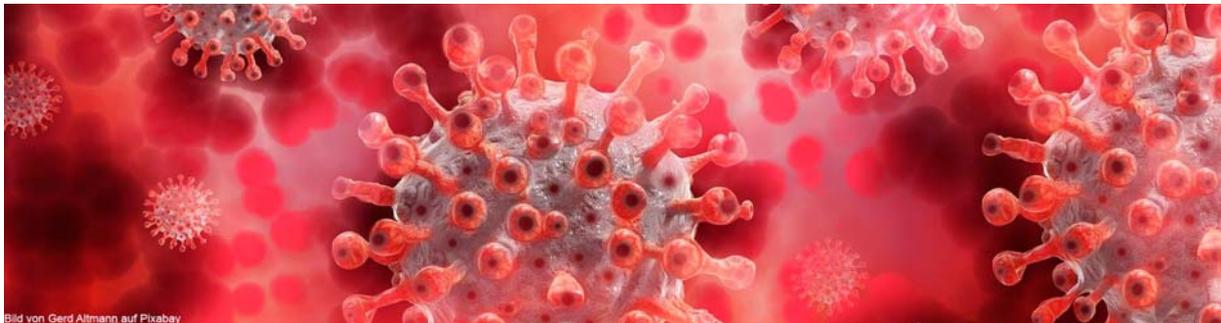


Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

Beispielhafte Kommunikationsstränge finden Interessierte als „pdf“ beigefügt. Leider waren die Reaktionen, wenn sie denn kamen, zumeist von fehlender Kompetenz oder institutionellem Desinteresse gekennzeichnet. Damit aber solche engagierten Aktivitäten nicht versanden, sollten sich „Gleichgesinnte“ oder in gleichem Maße engagierte Reisemobilisten zusammenfinden und als Netzwerk respektive unter der Führung der Reisemobil Union gemeinsam und vor allem flächendeckend ihre Stimme erheben, damit ihr Engagement nicht nur als Einzeltat wahrgenommen wird. Also, wenn Sie Interesse am Netzwerken haben oder über

Ihre Aktivitäten berichten wollen, dann schreiben/mailen an die Reisemobil Union.

[Infektionsgefahr auf Stellplätzen ohne Sanitäreinrichtung.pdf](#)

[Kommunikationsstrang Dt Städtetaq Schaffung von WoMo Plätze in Städten.pdf](#)

[Essen erlaubt, aber Schlafen nicht.pdf](#)

Foto-Souvenirs der REISEMOBIL UNION

Foto-Shows als Historie der RU

Text: Kalle Meyer



Täglich überschlagen sich die Nachrichten mit neuen Corona-Infos. Ein Lockdown nach dem anderen läuft als Hiobsbotschaft durch die Nachrichtenkanäle und schlägt auf die Stimmung. Das Reisemobil ist längst zum Standmobil mutiert. Es wird Zeit für eine positive Stimmungsaufhellung.



In Zeiten des „Lockdown Januar 2021“ war eine Gelegenheit,

mein Foto-Archiv zu durchforsten. Es ist auf anschauliche Art gelungen, mehrere Foto-Shows von den Veranstaltungen der RU zu bearbeiten, zu visualisieren und auf meine Web-Site www.womophase.de im Bereich „VIDEO“ zu veröffentlichen. Darüber hinaus präsentiere ich verschiedenen Foto-Shows zum Thema **Reisen in 2020**, sowie eine **Foto-Galerie**.

Die **Foto-Souvenirs der REISEMOBIL-UNION** allerdings sind schon fast eine kleine Historie der RU geworden. Diese Foto-Schätzchen sollten nicht im „stillen Kämmerlein“

vor sich hinvegetieren. Hier nochmals die Adresse: www.womophase.de Rubrik „VIDEO“. Es sind Foto-Shows von vielen Veranstaltungen der Reisemobil-Union in den letzten Jahren dokumentiert.

Ich hatte viel Spaß, aber auch jede Menge Aufwand mit der Erstellung aller Videos. Längst vergessene Erinnerungen sind wieder „zutage“ getreten. Das teile ich gerne mit allen Mitgliedern/Teilnehmern.

Nun ist es an ihnen/euch mein Angebot auch zu nutzen. Keine Angst, es kostet nichts. Ich wünsche viel Spaß...(K.M.)



Reisemobile abstellen – aber richtig!

Ein Bericht von RU-Mitglied Walter
Lappenbusch

Vor einigen Jahren sprach ich auf dem Caravan Salon in Düsseldorf am Stand der Polizei mit zwei Beamten über Einbruch- bzw. Überfallprobleme an Wohnmobilen. Es ging insbesondere um die Stellplatzsicherheit "linksrheinisch". Ich hatte selbst bei einem versuchten Einbruch in ein Mobil eingegriffen. Ähnliches erlebte ich in Spanien. Der Rat der Polizei war: Stellen sie Ihr Fahrzeug immer so ab, dass Sie unverzüglich wegfahren können.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass einige Reisemobilisten diesen Ratschlag als unwichtig abtun, aber wenn es mal zum Gefahrenfall kommt, dann helfen vielleicht die folgenden Zeilen.

Das Abstellen eines Wohnmobils erfolgt allgemein nach persönlichem Befinden. Zum Beispiel, was habe ich von diesem Stellplatz für eine Aussicht, wo steht die Sonne zu welcher Zeit, wo steht der Nachbar, zu dem ich Kontakt habe, usw... Das sind alles schöne Argumente. Im Notfall aber wenig hilfreich.

Wie sollte ich mein Mobil hinstellen? Grundsätzlich so, dass ich jederzeit im Gefahrenmoment wegfahren kann. Dazu gehört auch ein entsprechender Abstand zur unmittelbaren Umgebung und welchen Einfluss haben hier eventuell auch die StVO. Auch die Art der Gefahr ist unterschiedlich. Handelt es sich um einen Überfall oder eine Gefahrensituation, weil zum Beispiel natur- oder gasbedingte Unfälle drohen.

Die Stellplätze in Düsseldorf und Deutschland sind mehrheitlich meines Erachtens sicher. Ich bin aber auch gerne in Spanien. In Spanien geschah vor etlichen Jahren

auf einem Campingplatz ein sehr großer Gasunfall mit Verlust an Menschen und Material. Es gab für viele keine Fluchtmöglichkeit. Die Womos standen kreuz und quer. Zusätzlich ist in solchen Situationen kritisch, dass sehr kurzfristiges Entfernen vom Mobil oft wegen Zelt, Markise und dergleichen keine (Notfall-Flucht) Vorkehrungen getroffen werden.

Der Schaden war extrem hoch, weil sich einige Fahrzeuge aufgrund ihrer gegenseitigen Aufstellung nicht fortfahren ließen. Es gab keinen Fluchtweg. Für einen Fluchtweg und die unmittelbare Fluchtbereitschaft fremden Plätzen/Ländern, wie z.B. Barcelona, Lyon usw. und an der Tankstelle immer an der in Fahrtrichtung vorderen Säule tanken. Rastplätze nur mit Bedacht ansteuern. Und Vorsicht, wenn sich Fahrzeuge dicht vor oder hinter einem aufstellen. Der Tankwart wird wenig helfen können oder wollen. Die Polizei wird wenig helfen können, weil sie gerade sehr beschäftigt ist.

Beispiel Italien. Ausfahrt Camping-Platz Gardasee. Ein Italiener im VW-Golf hält uns an und bittet um etwas Geld. Weil ich gerade den Platz bezahlt hatte, hielt ich meine Geldbörse noch in der Hand. Er entriss mir die Börse mit dem Inhalt von circa 3Euro 50ct. Er schmiss sie auf den Boden und lief zu seinem Auto. Ich hinterher. Als er gerade startete, hatte ich seinen Kofferraum geöffnet. Der lag voller feiner Oberhemden. Ich konnte leider nur 3 erwischen. Nachmachen ist nicht ratsam! Ich hatte im Grunde „Klauware“ gestohlen, da bin ich sicher. In diesem Fall hatte der Mann Pech. Aber seine Flucht gelang, weil er in Fluchtrichtung stand. Auch wenn Sie jetzt schmunzeln, aber zum Nachdenken sollte dieser Bericht dennoch anregen.

Toter Winkel in Frankreich!

Neues französisches Gesetz verlangt seit dem 1. Januar 2021 eine spezielle „Toter Winkel“-Kennzeichnung für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht

Wir (die RU) bedanken uns ausdrücklich für die Hinweise und die Recherche, die uns von den RU-Mitgliedern John Bexkens, Erika Fliege und Martin Masurat gemacht und zur Verfügung gestellt wurden. Diese lauten wie folgt:

Inzwischen ist zum 1. Januar 2021 in der französischen Verkehrsordnung ein neuer Artikel in Kraft getreten, der nicht nur in deutschen Camper-Foren und in den sozialen Medien für reichlich Diskussionsstoff und Fragen gesorgt hat, sondern verständlicherweise auch bei unseren französischen Freunden und deren Medien.

Wir haben nach bestem Wissen recherchiert und bei den entsprechenden Stellen in Frankreich nachgefragt. Die allgemeine Antwort, die wir verständlicherweise erhalten haben, lautete:

"... Alle Fahrzeuge, die am Straßenverkehr in Frankreich teilnehmen, unabhängig von dem Zulassungsland, sind an die geltende französische

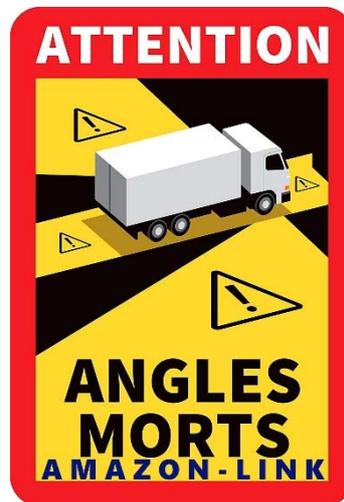
Wohnmobile

Diese Regelung gilt auch für alle ausländischen Reisemobilfahrer, die auf französischem Gebiet ein Fahrzeug von über 3.5 t fahren.

Wie die renommierte französische Wohnmobil-Zeitschrift „Camping-Car“ am 8. Januar veröffentlicht hat, blieben die Interventionen der Verbände, damit Wohnmobile von diesem Gesetz ausgeschlossen werden, erfolglos. So teilte die interministerielle Delegierte für Verkehrssicherheit,

Straßenverkehrsordnung gebunden. ..."

Fazit: Wie beim Tempolimit ist somit auch diese Vorschrift zu beachten.



Leider haben sich bis dato nach unserer Kenntnis die deutschen Automobilclubs oder führenden Wohnmobil-Zeitschriften diesem Thema noch nicht gewidmet. Lediglich die Speditionen haben entsprechende Meldungen veröffentlicht und auf die Fahrzeugbeschilderung hingewiesen.



Grundsätzlich gilt nach heutigem Stand eindeutig:

Deutsche Fahrzeuge über 3.5 t Gesamtgewicht müssen diese Kennzeichnung am Fahrzeug anbringen. Im derzeitigen Gesetzestext sind keine Wohnmobile davon ausgenommen. Das Dekret hat die Ausnahme von Wohnmobilen nicht ausdrücklich erwähnt, sondern durch die Erwähnung schwerer Fahrzeuge globalisiert und verweist auf Artikel 4, in welchem die Fahrzeugkategorien aufgeführt sind, die von dieser Beschilderung ausgenommen sind; in dieser Liste sind Wohnmobile nicht enthalten. Der Verband der Hersteller von Freizeitfahrzeugen und die führenden Wohnmobil-Zeitschriften kämpften vergeblich um die Ausnahme von Wohnmobilen von der Regelung. Im Gesetzestext steht zwar, dass die Beschilderung nur in städtischen Gebieten erforderlich ist, doch eine entsprechende Definition, was eine Stadt ist, fehlt.

Marie GAUTIER-MELLERAY, mit, dass das Dekret keine Ausnahme für Wohnmobile vorsah oder vorsieht.

Gespanne

Gespanne sind von der Regelung nach diesen Aussagen ausgenommen, sofern das Zugfahrzeug (Pkw oder Wohnmobil) die 3.5 t Grenze nicht überschreitet. Dies ist jedoch keine bestätigte Aussage des Verkehrsministeriums. Auf unsere Anfrage zu Fahrzeugkombinationen haben wir von zwei

Mitglieder-Szene

renommierten französischen Wohnmobil-/Camping Zeitschriften folgende Antworten im Auszug erhalten:

von >Le Monde du Plein Air<:

"Es wird nur das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs berücksichtigt und nicht das Gesamtgewicht der Fahrzeugkombination (Gross Vehicle Weight Rating "GVWR"). Ein Fahrzeug oder Wohnmobil mit einem Gewicht von 3,5 t oder weniger ist von den Vorschriften nicht betroffen, unabhängig vom Gewicht des gezogenen Anhängers."

von >Le Monde du Camping-Car<:

"Die neue Gesetzgebung gilt nur für Kraftfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 Tonnen. Es scheint also, dass Kombinationen (Fahrzeug + Anhänger), die dieses Gewicht überschreiten, nicht betroffen sind."

Eine offizielle Antwort des französischen Verkehrsministeriums steht jedoch noch aus.

Bis zur endgültigen Auslegung des Gesetzes wird es, wie so oft, eine Auslegungssache der jeweiligen Kontrollbehörden bleiben, da im Gesetzestext eindeutig vom zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 Tonnen gesprochen wird. Laut Definition ist das Gesamtgewicht einer Fahrzeugkombination das Gewicht des Fahrzeugs plus Anhänger.

Artikel 2 des Dekrets sieht vor, dass die Beschilderung am Heck und an den Seiten des Fahrzeugs angebracht werden muss: auf der rechten Heckhälfte in einer Höhe zwischen 0,90 und 1,50 Metern über dem Boden und seitlich innerhalb eines Meters hinter der vorderen Fahrzeugbegrenzung und ebenfalls in einer Höhe zwischen 0,90 und 1,50 Metern über dem Boden. Der Text spezifiziert auch, dass die Signalisierung durch Kleben, Nieten oder eine andere Befestigungsart am Fahrzeug angebracht werden kann.

Fazit

Wir empfehlen daher allen Wohnmobilen über 3.5 t, die Aufkleber entsprechend anzubringen, um eine Bußgeldzahlung zu vermeiden. Auch wenn keine Städte durchfahren werden, könnte schon eine Ortsdurchfahrt zum Verhängnis werden.

Der Verstoß wird mit einem Bußgeld nach Klasse 4 (mind. 90 Euro - max. 750 Euro) geahndet.

Der neue Text der Straßenverkehrsordnung richtet sich an alle Fahrzeuge, unabhängig von ihrer Länge und Übersichtlichkeit. Darüber hinaus schreibt die Regel nicht exakt vor, dass diese Aufkleber an den tatsächlichen Stellen der toten Winkel angebracht werden müssen, sondern "an den Seiten und am Heck des Fahrzeugs". Dies gilt auch dann, wenn eine Kamera diese Bereiche auf einem Bildschirm sichtbar macht. Schließlich ist anzumerken, dass diese neue Verpflichtung darauf abzielt, gefährdete Fahrzeuge (Motorräder, Fahrräder) über die Risiken zu informieren.

Ja, wir kennen die Argumentationen, die kommen werden, welche auch in den französischen Foren und sozialen Medien angeführt wurden. Warum geht es nach Gewicht? Es gibt schließlich auch Wohnmobile, die bei gleicher Länge und Größe, als 3.49 t und über 3.5 t zugelassen sind.

Aber Fakt ist diesmal, dass ausschließlich das Gewicht und nicht die Maße maßgebend sind.

Wir können nur hoffen, dass weitere Interventionen unserer französischen Freunde, Medien und Verbände Früchte tragen und Wohnmobile noch nachträglich von dieser Regelung ausgenommen werden.

Für unsere französisch-sprachigen Freunde hier die gesetzliche Regelung im Original:

Ursprungstext (Original)

(Décr. no 2020-1396 du 17 nov. 2020, art. 1er, en vigueur le 1er janv. 2021) A l'exception des véhicules agricoles et forestiers, d'une part, et des engins de service hivernal et des véhicules d'intervention des services gestionnaires des autoroutes ou routes à deux chaussées séparées tels que définis respectivement aux points 5, 6.1 et 6.6 de l'article R. 311-1 du présent code, d'autre part, les véhicules dont le poids total autorisé en charge excède 3,5 tonnes doivent porter, visible sur les côtés ainsi qu'à l'arrière du véhicule, une signalisation matérialisant la position des angles morts.

Le modèle de la signalisation et ses modalités d'apposition sont fixés par arrêté conjoint du ministre chargé des transports et du ministre chargé de la sécurité routière

Le fait, pour tout conducteur, de contrevenir à l'obligation de signalisation imposée par le présent article et aux dispositions prises pour son application est puni de l'amende prévue pour les contraventions de la quatrième classe.

© 20210107-FME

„Szene-Report“ Förder-Mitglieder informiert

Das Kapitel „Szene-Report Förder-Mitglieder“ berichtet ausschließlich über unsere Förder-Mitglieder, deren Unterstützung für das Überleben der Reisemobil Union unabdingbar ist. Hier werden neue Förder-Mitglieder vorgestellt. Daneben wird hier hauptsächlich über Förder-Mitglieder mit ihren Produkten und Dienstleistungen informiert. Darüber hinaus werden möglichst aktuelle Informationen zu individuellen Aktionen veröffentlicht. Dazu gehören auch Bonus-Aktionen, die unseren Förder-Mitgliedern den RU-Mitgliedern anbieten. Auch hier der Hinweis: Unterstützen Sie unsere Förder-Mitglieder in dem Sie deren Produkte und Dienstleistungen nach Möglichkeit vorrangig auswählen. Der jeweilige Bonus-Vorteil, den Sie in Anspruch nehmen können, kommt letztendlich Ihnen selbst zugute.



Mit Leib und Seele schwedischer Erfindergeist

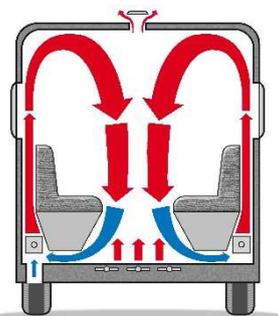
ALDE gehört schon seit langer Zeit zu den Förder-Mitgliedern der Reisemobil Union. Deutschland-Geschäftsführer Christian Reisch ist branchenweit als Technik-Guru bekannt. Er ist für ALDE einer der besten Repräsentanten. Seine Technik-Affinität und sein Know-how passen perfekt zum schwedischen Unternehmen.

Schon früh hatte der Unternehmensgründer Alde Rask die Idee, das ultimative Heizsystem für Wohnwagen zu entwickeln. Und diese Idee wird noch heute mit aller Leidenschaft von aktuellen Akteuren gelebt.

ALDE ist heute ein weltweit agierendes Unternehmen, das vor allem für das Wohnen unterwegs Heizungssysteme entwickelt, produziert und vertreibt. Das Unternehmen in Privatbesitz ist langfristig auf Internationalisierung und Weiterentwicklung der Produkte ausgerichtet. Der Hauptsitz befindet sich im schwedischen Färlöv, genau dort, wo das Unternehmen einst aus der Taufe gehoben wurde. Hier werden auch alle Heizsysteme entwickelt und hergestellt. Das Unternehmen hat aktuell etwa 130 Mitarbeiter und Tochterunternehmen in Deutschland und Großbritannien.

Christian Reisch berichtet: „Im kalten schwedischen Klima haben wir über Jahrzehnte hinweg wasserbasierte Heizsysteme entwickelt, die in Wohnwagen und -mobilen in aller Welt

zuverlässig ganzjährig für hohen Komfort sorgen. Zur Optimierung unserer Systeme werden sie in unseren Klimakammern bis zu Temperaturen von -35°C getestet. Unsere Produktion ist nach ISO 9001:2015 zertifiziert und unsere Produkte erfüllen selbstverständlich alle für unsere Märkte in Europa, Nordamerika, Australien und Neuseeland geltenden Vorschriften und Normen.“



Die ALDE-Zentralheizung wird in Süd-Schweden hergestellt und ist ein Heizsystem, das auf dem gleichen Prinzip aufgebaut ist wie die Heizung in den meisten Haushalten. Die Heizquelle besteht aus einem Gas-Boiler mit einer Elektropatrone, die eine Flüssigkeitsmischung aus Wasser und Glykol erwärmt. Mit Hilfe einer Pumpe zirkuliert das warme Glykol-Wasser-Gemisch durch die Konvektoren und Rohre im System. Um ein vollständig komplettes Heizsystem

mit maximalem Komfort zu erhalten, wird die Installation einer Fußbodentemperierung empfohlen. Die Heizrohre im Boden werden hierfür an das Rohrsystem angeschlossen.



Bei korrekter Installation sorgt der natürliche Wärmestrom des Alde Zentralheizungssystems dafür, dass im gesamten Wohnraum eine behagliche Temperatur und das Gefühl von Komfort vorherrscht, ohne Zugscheinungen und kalte Bereiche und dass keine Bettkästen oder Schränke erwärmt werden.

Das Wasser-Glykol-Gemisch muss – je nachdem welches Glykol verwendet wird – alle 3 – 5 Jahre getauscht werden, da sich der hierin enthaltene Korrosionsschutz mit der Zeit verflüchtigt. Diese Arbeit und eventuelle Reparaturen können bei einem ALDE-Servicepartner oder bei ALDE-Zentrale in Röthlein durchgeführt werden. Servicepartner unter <https://de.alde.se> gelistet.



Die Autokralle schützt vor Diebstahl!

Caravanning ist beliebter als je zuvor – auch bei den kriminellen Elementen. Fahrzeuge verschwinden spurlos, selbst vor der Haustür oder auf Stellplätzen. Aber man kann sich schützen. Die Mast-Eurokrallen-München GmbH (MEM) gibt es schon seit 1991. Europaweit ist das Unternehmen seit über 25 Jahren Lieferant für Polizei, Behörden, Zoll, Finanzämter und Ordnungsämter. Diese sind zufrieden, denn MEM lässt in der EU produzieren und steht für Qualität und Sicherheit in Sachen Diebstahlschutz für Fahrzeuge.



MEM ist sogar die einzige Firma in Europa, die solche Systeme in Europa herstellen lässt. Das Produktportfolio reicht von Lenkradkrallen über Radkrallen, Türsicherungen bis hin zu Innen-Alarm und Pflegespray.

Der Wettbewerb kommt zumeist aus Asien und wird meist über die bekannten Großversender angeboten, unabhängig davon, ob es sich um effektive Sicherheitsprodukte handelt oder nicht. Es wird hier oftmals mit

Testvergleichsseiten gearbeitet, die immer wieder auf die Großversender weitergeleitet sind. Das bedeutet: Keiner hat je eines dieser Produkte „getestet“, geschweige denn gesehen. Es wird nur toll vorgegeben, was alles getestet wurde.



MEM weist ausdrücklich darauf hin, dass Sicherheit nicht für „Billig-Geld“ über die Großversender zu bekommen ist. Die Investition in ein Produkt „Made in Europe“ lohnt sich, denn an jedem geklauten Reisemobil hängt viel Herzblut und Geld.

Als Fördermitglied unterstützt MEM nicht nur die RU-Aktivitäten. Auch die Mitglieder werden unterstützt:

Jedes RU-Mitglied bekommt 15 % Nachlass auf Produkte aus der MEM-Produktion. Diese sind im Produkt-Banner mit „MEM Produktion“ gekennzeichnet. Auf

Zukaufprodukte kann leider kein Nachlass geben, da diese schon teils unter Einkaufspreis angeboten werden, um AMAZON und Ebay zu unterbieten.



Die 15 % Nachlass erhält das Mitglied aber nur, wenn es mit uns in Kontakt tritt – entweder per Email (info@autokralle.de) oder per Telefon: 081194066 / M: 016097752568! Der Grund dafür: Häufig wissen die Kunden nicht, was an Ihrem Fahrzeug wirklich passt und bestellen über den Shop etwas Falsches. Das kostet nur unnötige Storno-Paypal Gebühren, die den Rabatt wieder zunichte machen würden. Weitere Informationen www.autokralle-shop.com

Carthago – Das Reisemobil

Vom Ein-Mann-Unternehmen im Jahr 1979 zu einer europaweit agierenden Firmengruppe mit über 1.400 Mitarbeitern – die Erfolgsgeschichte von Unternehmensgründer Karl-Heinz Schuler und der Carthago Gruppe ist beeindruckend. Mit über 40 Jahren Erfahrung bietet Carthago heute eine breite Modellpalette an Reisemobilen der Liner-Premiumklasse und setzt immer wieder Maßstäbe in der Branche. Eines

haben alle Carthago Modelle gemeinsam: die einzigartige Carthago Premium-DNA. Sie macht mit Ihren sechs DNA-Punkten Carthago Reisemobile so unverwechselbar und ist das Wertversprechen an alle Kunden. Denn jeder Carthago vereint auf einzigartige Weise die Liebe zum Detail, Leidenschaft für Innovationen, technisches Knowhow und einen konsequenten Blick auf Praxistauglichkeit.



Carthago ist regional im süddeutschen Aulendorf verwurzelt, auch wenn jedes zweite Reisemobil exportiert wird. Sichtbarer Meilenstein der Erfolgsstory ist der 2013 eröffnete und bereits 2020 nochmals vergrößerte Firmensitz. Hier hat das Unternehmen Produktionswerk, Service-Center, Verkaufsausstellung und die Unternehmenszentrale gebündelt. Übrigens: Carthago ist

ein beliebtes Ziel für Reisemobilisten aus dem In- und Ausland. Auf dem werkseigenen Stellplatz sind Besucher mit Reisemobil herzlich willkommen! Bei einem Besuch erwarten Sie nicht nur zahlreiche Modelle in der großen Verkaufsausstellung, Sie können auch bei einer geführten Werksbesichtigung einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Mit einer hochmodernen Infrastruktur ist Carthago aber auch ein attraktiver Arbeitgeber: In Carthago City entwickeln, fertigen und vermarkten mehr als 500 Beschäftigte die Reisemobile der Marke. Viel Wert wird auch auf die Mitarbeiter von morgen gelegt: Carthago pflegt Bildungspartnerschaften mit Schulen, bildet Nachwuchskräfte in kaufmännischen und gewerblichen Berufen aus und arbeitet eng mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg zusammen.



Das Erfolgsrezept von Carthago ist das Gespür für praxisnahe, innovative Lösungen, die die Reisemobile konsequent an den Interessen und Wünschen der Kunden ausrichten. Und Carthago ist Dynamik: Die Idee von heute wird morgen entschieden und umgesetzt. So wird man Trendsetter. Im Mittelpunkt stehen immer die Kunden und Ihre Ansprüche: Premium-Reisemobile, qualitativ, komfortabel, sicher und praktisch.

Szene-Report Fördermitglieder

Zwei Baureihen finden sich in der teilintegrierten Klasse wieder: c-tourer Lightweight/Komfort und chic c-line. Sie sind der Einstieg in die Welt der Carthago Reisemobile. Der c-compactline Super-Lightweight aus der integrierten 3,5-t-Premiumklasse ist das leichteste Reisemobile von Carthago und vereint trotzdem alle Attribute der Reisemobil-Premiumklasse und der Carthago Premium-DNA. Der c-tourer Lightweight/Komfort bietet sowohl Grundrisse für die 3,5-t-Gewichtsklasse als auch

komfortbetonte Modelle mit bis zu 4,5-t-Gesamtgewicht. Der chic c-line aus der Liner-Premiumklasse steht für Eleganz, Komfort und Extravaganz. Mit noch mehr Komfort, Autarkie und Unabhängigkeit lässt sich ein Urlaub im chic e-line bzw. s-plus new generation genießen. Mit dem liner-for-two können Sie mit einem einzigartigen 4-Raum-Konzept und einer Lounge-Rundsitzgruppe im Heck auf Reisen gehen.



Je nach Baureihe haben Sie bei Carthago eine besonders große Auswahl an Basisfahrzeugen: Fiat Ducato und Mercedes-Benz jeweils mit AL-KO-Tiefrahmen und als Einzel- oder Doppelachse sowie Iveco Daily mit robustem Leiter-Hochrahmen, Heckantrieb und Zwillingsbereifung. Kombiniert mit der Carthago Premium-DNA, entstehen Reisemobile, die einzigartig in Exklusivität und Qualität sind und höchste Sicherheit bieten. Mit der Grundriss-Vielfalt von Carthago ist für die Bedürfnisse und Ansprüche der Kunden genau das richtige Reisemobil dabei. Mehr erfahren Sie auf der Website: www.carthago.com



Kontakt

Carthago Reisemobilbau GmbH
Carthago Ring 1 · 88326 Aulendorf
Tel. +49 7525 92000
info@carthago.com
www.carthago.com

10 Jahre Camping Service Heller

Camping Service Heller
Ihr mobiler Service vor Ort

Mario Heller und sein Team feiern ein rundes Jubiläum

10 JAHRE

C S H

Dieses Jahr feiert das Unternehmen ein rundes Jubiläum, aber die Geschichte fing schon viel früher an, wie Firmengründer Mario Heller berichtet:

„Vor ungefähr 43 Jahren kam ich zur Welt und bin im Alter



von 5 Monaten bereits mit meinen Eltern und Zelt in Frankreich unterwegs gewesen. Heute weiß ich, es hat mich wohl geprägt im VW Käfer mit kleinem Anhänger

Einige Jahre später habe ich das Karosseriebau- und Fahrzeugbauhandwerk gelernt und die Gesellenprüfung abgelegt. Nachdem ich in einigen Betrieben in diesem Beruf gearbeitet habe, hatte ich 2002 die Möglichkeit, in das Camping und Freizeitgewerbe

zu wechseln. Diese Chance nutzte ich und habe nach einer Umschulung zum Automobilverkäufer begonnen, Reisemobile und Wohnwagen der Marken Bürstner, Knaus, Niesmann & Bischoff und TEC zu verkaufen.

Später wechselte ich zu einer Firma die hochwertige Fahrzeuge vertreibt. Hauptsächlich handelt es sich um die Marken Concorde, ebenfalls Niesmann & Bischoff und TEC. Hier sammelte ich sehr viel Erfahrung in den Bereichen Werkstattleitung mit Terminplanung, Kundenannahme und Kundenberatung in allen Bereichen. Dazu zählte auch der Bereich Verkauf von Zubehör- und Ersatzteilen, Reparatur und Nachrüstung von Zubehör. Auch für die Bestellungen von Ersatzteilen und Zubehörartikeln sowie die Warenannahme und die Reklamationsbearbeitung war ich zuständig.

In der Werkstatt habe ich mitgearbeitet und eigenhändig Fahrzeuge instandgesetzt sowie Zubehörteile montiert. Während dieser Zeit habe ich auch die Berechtigung erlangt, Prüfungen an Flüssiggasanlagen in Fahrzeugen gemäß DVGW-Arbeitsblatt G607 auszuführen. Die



meisten handwerklichen Erfahrungen konnte ich bei einem Camping Service Unternehmen erlangen, in dem ich ausschließlich in der Werkstatt gearbeitet habe. Hier habe ich unter anderem hydraulische Hubstützenanlagen unter Wohnmobile und Wohnwagen montiert. Außerdem habe ich an verschiedenen Reisemobilen Luftfedern nachgerüstet.

Die Instandsetzung und Reparatur von Heizungen und Kühlschränken geht mir leicht von der Hand. Im elektrischen Bereich von Freizeitfahrzeugen beherrsche ich die Fehlersuche bei 12V/230V-Systemen ebenso wie im Sanitärbereich, selbstverständlich mit der Fehlerbehebung. Dazu kommt die Unfallinstandsetzung und die Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden.

Neben meiner täglichen Arbeit habe ich die Weiterbildung zur „Fachkraft für Caravantechnik“ wie zur Elektrofachkraft absolviert und vor der Handwerkskammer Unterfranken erfolgreich abgeschlossen. 2011 habe ich dann meinen eigenen Betrieb gegründet und biete den besonderen, außergewöhnlichen Heller-Service. Heller wird's nicht!

Rufen Sie mich an, ich komme zu Ihnen!

Nach Terminabsprache liefere und montiere ich Zubehör, setze instand oder pflege bei Ihnen zu Hause, in der Scheune, unter dem Carport, auf dem Camping- oder Reisemobilstellplatz. Auch wenn auf der Reise hier in der Umgebung etwas an Reisemobil oder Wohnwagen nicht funktioniert, scheuen Sie nicht mich anzurufen, ich bin für Sie da.“

Neben dem mobilen Service bietet Heller alle Servicearbeiten in der eigenen Werkstatt mit angeschlossenem Zubehörshop.

Als professioneller Partner im Zubehörbereich fungiert Frankana/Freiko mit einer breiten Auswahl an Artikeln, die im Zubehör-Shop bereitstehen. Neben dem klassischen Einkaufsvergnügen im Shop haben die Kunden die Möglichkeit, online unter www.frankana.de im Katalog zu blättern, Campingartikel auszuwählen und über Heller ausliefern zu lassen oder dort abzuholen.

Zum Jubiläum führt Heller einige Sonderaktionen durch. Diese finden Interessierte ab Februar 2021 auf der Internetseite www.campingservice-heller.de unter „Aktuelles“

„Gewinn Deinen Kaufpreis zurück!“

Großes Dethleffs Jubiläums-Gewinnspiel

Dethleffs wird in diesem Jahr 90 Jahre jung! Grund genug für ein Jubiläums-Gewinnspiel: Privatkunden können den Kaufpreis für ihr im Jubiläumsjahr gekauftes Neufahrzeug von Dethleffs zurückgewinnen – Das Unternehmen erstattet den kompletten Rechnungsbetrag.

Dieses Jahr ist für Dethleffs ein ganz Besonderes, denn 2021 jährt sich die Erfindung des ersten Wohnwagens durch Firmenpionier Arist Dethleffs zum neunzigsten Mal. Das Jubiläum feiert der Isnyer Hersteller von Reisemobilen und Caravans nicht nur mit attraktiven Fahrzeug-Editionen und speziellen Neuheiten, sondern auch mit einem großen Gewinnspiel. Eines, bei dem die Kunden ein Freizeitfahrzeug gewinnen können, das genau ihren Wünschen entspricht. Nämlich das Neufahrzeug, das der Kunde im Jahr 2021 selbst gekauft hat. „Wir haben uns für das Jubiläum ein etwas anderes Gewinnspiel ausgedacht“, erklärt Alexander

Und so geht's: Privatkunden, die im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 einen Kaufvertrag für ein Dethleffs Neufahrzeug unterschreiben, bekommen die Chance, den Rechnungsbetrag von Dethleffs zurückzuerhalten. Dabei ist das Modelljahr des Fahrzeugs egal, solange es neu ist und über einen offiziellen Dethleffs Vertriebspartner verkauft wird. „Es kann sich also auch um ein Neufahrzeug handeln, das bereits beim Händler auf dem Hof steht“, ergänzt Leopold. „Wer also in diesem Jahr einen Kaufvertrag abschließt, bekommt mit etwas Glück, den kompletten Rechnungsbetrag inklusive aller Pakete und Sonderausstattungen ab Werk von uns erstattet. Ganz anders als in großen Lotterien sehen hier die Gewinnchance um einiges besser aus. Das ist eine unserer großen Jubiläumsaktionen, mit denen wir unseren runden Geburtstag feiern werden.“ Die Teilnahme erfolgt über den Dethleffs Vertriebspartner, der den Käufer



Leopold, Vorsitzender der Dethleffs Geschäftsleitung. „Ein Gewinnspiel, bei dem erstens die Gewinnchancen sehr hoch sind und zweitens nicht einfach irgendein Modell unseres Portfolios verlost wird, sondern die Kunden den Fahrzeugpreis zurückgewinnen können, den sie für ihren selbst zusammengestellten Traumwohnwagen oder ihr neues Wohnmobil bezahlt haben.“

direkt als Teilnehmer am Gewinnspiel online registriert. Als Nachweis gilt der unterschriebene Kaufvertrag. Weitergehende Informationen dazu gibt es auf www.90jahre.dethleffs.de Dethleffs gehört zu absoluten Pionieren, die die RU als Fördermitglied auch schon viele Jahre unterstützt. Apropos viele Jahre, zum Jubiläum eine Kurzgeschichte: „Nicht ohne meine Familie!“ beschloss Arist Dethleffs im Jahre 1931 und konstruierte den ersten Caravan Deutschlands, von ihm damals noch „Wohnauto“ genannt, weil der Skistock- und Peitschenfabrikant seine Familie auf langen Geschäftsreisen bei sich haben wollte. Das Wort "Freizeit" kannten bis dahin nur wenige, Familienurlaub war ein Privileg und der Tourismus steckte noch in den Kinderschuhen. Mit der Erfindung des Dethleffs Caravans begann eine neue Ära, vor allem für das Unternehmen, das sich irgendwann ganz der Caravan- und

später auch der Reisemobil-Produktion verschrieb.

Der Pioniergeist von Arist Dethleffs ist auch heute noch im Unternehmen spürbar. Er steckt in der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Baureihen, in unzähligen Innovationen und natürlich auch im Herzen der Camping-Geschichte: der Familie. Seit der ersten Stunde ist das Unternehmen fest mit dem Standort Isny im Allgäu verbunden und behält mit seiner Positionierung als „Freund der Familie“ den Markenkern immer im Blick.

In Isny werden neben Reisemobilen und Caravans der Marke Dethleffs unter anderem auch CamperVans und Urban Vehicles für die Marken Pössl und Crosscamp entwickelt und produziert.

Nano! Nanu?

Wer mit dem Begriff Nano nichts anfangen kann, der sollte sich mal auf der Website www.nano-veredelung.com unseres Fördermitglieds umschauen. Als generelle Information kann man sich auch das [verlinkte „pdf](#) mit einem ausführlichen Bericht durchlesen.

Nano-Veredelung – Die Vorzüge einer Keramikversiegelung



Die Firma Nano-Veredelung hat an ihrem Standort in Konken speziell für Wohnmobile eine eigene Werkshalle gebaut.

Easy-to-clean

Wir kennen das alle: Ab einer gewissen Größe des Fahrzeugs wird die Außenwäsche ziemlich aufwändig. Die Frontfläche mutiert oft zum Fliegenfänger und die schwarzen Streifen an den Seitenwänden, die sich vom Dach komend oder unter den Fenstern bilden, sind optisch ein Graus und halten sich hartnäckig, wenn man sie nicht gleich entfernt. Die Keramik-Versiegelung sorgt dafür, dass hartnäckige Anhaftungen viel leichter zu entfernen sind. Dazu braucht es nicht einmal viel Mühe oder zusätzliche Mittel wie Fliegenentferner oder scharfe Reinigungsmittel. Auch Alufelgen werden mit wenig Aufwand wieder blitzblank. Man benötigt wesentlich weniger Zeit zur Reinigung, als das bislang der Fall war. Man spricht hier von easy-to-clean-Effekten durch die nanotechnologische Veränderung der Oberfläche.

Lackschutz

Neben den Vorteilen, die bei der Fahrzeugreinigung entstehen, schützt und konserviert die Keramik-Versiegelung zusätzlich den Lack. Die transparente Versiegelung wird im Wischverfahren appliziert und bildet eine extrem

harte, aber dennoch flexible Oberflächenbeschichtung, die im Gegensatz zur Nanoversiegelung abriebfest ist. Dadurch wird ein dauerhafter Schutz erreicht. Die Versiegelung hält mindestens fünf Jahre. Wir garantieren dies mit Zertifikat.

UV-Schutz

Die Eigenschaften einer Langzeitkeramikversiegelung garantieren auch unter widrigen Umständen einen UV-Schutz des Lacks. Das Material ist innerhalb des Temperaturbereiches von -70 und +850 °C voll einsatzfähig. Gerade bei Wohnmobilen, deren Aufbauten zumeist aus Alu und GfK bestehen und die in der Regel großflächig weiß oder hell lackiert sind, wird die häufig auftretende Gelb-Verfärbung oder „Auskreidung“ des Lacks auf den GfK-Teilen erheblich reduziert.

Wiederverkaufswert

Wohnmobile sind eine hochpreisige Anschaffungen. Mancher Reisemobilist lässt sich seine Leidenschaft den Wert eines Einfamilienhauses kosten. Umso bedeutender ist der Werterhalt, um bei einem späteren Verkauf auf dem Gebrauchtmotormarkt einen entsprechend

guten Preis zu erzielen. Bei einem Verkauf spielt der optische Zustand eine gewichtige Rolle und ist oft ausschlaggebend für eine Kaufentscheidung auch zu einem höheren Preis.

Über Nano-Veredelung

Die Spezialisten von Nano-Veredelung kommen aus der Nanotechnologiebranche und haben etliche Jahre ihr Handwerk in einem deutschen Top-Nano-Unternehmen erlernt. Die eingesetzten Produkte stammen ausschließlich aus Deutschland und sind geprüft echte Nanotechnologieprodukte, die seit über 15 Jahren erfolgreich in der Industrie zum Einsatz kommen. Als Mitglied des Bundesverbandes für Fahrzeugaufbereitung erfüllen sie alle Anforderungen für höchste Qualität. Seit Oktober 2019 ist der Stammsitz der Firma in Konken bei Kusel, Filialen in Idar-Oberstein (auf dem Gelände Knaus-Tabbert-Händler), Ettlingen und Sindelfingen. Neben der Langzeitkeramikversiegelung führt Nano-Veredelung das gesamte Sortiment an Nano-Produkten für den Einsatz auf unterschiedlichen Oberflächen wie zum Beispiel Leder, Textil, Holz oder Kunststoffe. |

www.nano-veredelung.com

Als Besonderheit bietet sich Firmeninhaber Karsten Sturm als Experte mit kostenloser Erstberatung für RU-Mitglieder an, wenn es um Fragen zu Oberflächen, Lacke, Aufbereitung, Pflege im Bereich Reisemobile (aber nicht da) geht. Alle RU-Mitglieder können ihn jederzeit anrufen, um wertvolle Tipps zu erhalten, wie sie ihre bekannten Probleme (Auskreidungen, schwarze Streifen, etc.) in den

Griff bekommen, auch als Do-it-yourself-Unterstützung, da ist er ganz offen und transparent.

Wer es als RU-Mitglied trotz kostenfreier Beratung nicht selber beheben kann, dem bietet Karsten Sturm seine professionelle Hilfe und einen 10%-Rabatt auf seine Listenpreise an.

Szene-Report Fördermitglieder



GISATEX® die technische Textilien & Matratzen Manufaktur

Das schwäbische Unternehmen GISATEX® stellt **Matratzen nach Maß** her - für Wohnmobildfahrer mit gehobenen Ansprüchen – online und stationär. Der Mittelständler ist damit erfolgreich, weil er weiß, dass gute Qualität nicht bei der Bestellung endet.



Die Zentrale der GISATEX GmbH & Co. befindet sich in Reutlingen im Echaz-Tal, am Rand der beschaulichen Stadt, nahe der schwäbischen Alb. Gisatex-Kunden und -Kundinnen freuen sich über das, was gut passt: Matratzen nach Maß für Reisemobil, Extremfahrzeuge und Motorboot. Daneben bietet das Unternehmensportfolio auch GISATEX® **Wand- und Deckenverkleidung**, Teppiche und Bodenbeläge nach Maß und Antirutsch Deckbeläge MARINE FLOOR im TEAK Design. In ihren aktuellen Werbebotschaften setzt GISATEX® dies in Farbthemen um. Wer bei dem alteingesessenen Unternehmen Matratzen, Wand- oder Deckenverkleidung oder auch Teppich nach Maß bestellt, erhält top moderne Produkte und alles technisch auf dem neuesten Stand.

Beste Produktqualität und große Varianten Vielfalt.

Das Unternehmen in der Dieselstraße ist Teil des Firmenareals zwischen Röntgenstraße und Echaz-Ufer. Dort bietet der selbst ernannte Nischenanbieter GISATEX® einen Mix aus maß-gefertigten Produkten und Meterware zur Fremd- oder Eigeninstallation. Die kurzfristige Lieferfähigkeit und Auslieferung werden sichergestellt auch während der Saison und den auftragsstarken Monaten.

Die GISATEX® Weiterempfehlungsquote, die hoch. Es gibt viele Gründe für diesen Erfolg, doch etwa die trotz zunehmender Onlinenutzung GISATEX® betreibt eine eigene Hotline und schult Kunden. „Wir stehen nicht mit der Stoppuhr Geschäftsführer Guido Peisen. „Wir sagen: Kundinnen für ihr Anliegen brauchen.“



sogenannte Net Promoter Score, ist enorm die meisten sind einfach bodenständig. Wie immer noch sehr gefragte Telefonberatung. sein Personal speziell für den Umgang mit hinter unseren Mitarbeitern“, sagt Nehmt euch die Zeit, die die Kunden und

Aktuell neu im Gisatex-Portfolio ist die „GISATEX® Matratze EXTREM“ für Dachzelt und 4x4 Offroad und alle die wenig Platz haben. Lieferbar in Größe (S), (M) und (L). Durch die innovative GISATEX® 3D-Technologie ist die Matratze bei nur 5 cm Bauhöhe extrem komfortabel und unterstützt den Liegekomfort. Druckentlastung und Unterlüftung sorgen für einen erholsamen Schlaf. Beste Vorbeugung gegen Kondensation bietet die integrierte Polsterunterlage DRYWEAVE®. Der Matratzenbezugstoff ist aus hochwertiger antiallergischer Klima Faser, gesteppt mit Thermovlies, atmungsaktiv, mit Reißverschluss konfektioniert und waschbar.

Die Dachzelt Matratzen-Unterlüftung DRYWEAVE® Farbe carbon Größe (S), (M) und (L) ist eine Unterlüftungsmatte die der Feuchtigkeitsbildung unter dem Schlaf-Polster im Dachzelt vorbeugt. Das dreidimensionale Abstands-Gewirke wird zwischen Polster und Wannenboden gelegt und verhindert die Entstehung von Stockflecken. GISATEX® DRYWEAVE® sorgt damit für ein angenehmes Schlafklima. Detaillierte Informationen unter www.gisatex.de



10 Jahre Goldschmitt Technik-Center „Werk 2“.



Als Goldschmitt im Herbst 2010 die Erweiterung des Goldschmitt Technik-Centers in Walldürn eröffnete, war dies ein Meilenstein in der Firmengeschichte. Mitten im Odenwald war Europas größtes Zentrum für die Veredelung und Optimierung von Reisemobilen entstanden.

Die Erfolgsgeschichte begann bereits einige Jahre früher. Damals, am 30. Juni 2006, wurde das erste Goldschmitt Technik Center (GTC) in Walldürn in Betrieb genommen. Mit mehr als 600 Quadratmetern war es damals schon eine der größten Fachwerkstätten in der Reisemobilbranche. Doch der Kundenzuspruch war so groß, dass schnell der Entschluss gefasst wurde, nur vier Jahre nach seiner Eröffnung, eine Erweiterung des bestehenden Montagezentrums in Angriff zu

nehmen. Mit einer Werkstattfläche von mehr als 2.400 Quadratmetern war das neue Projekt, das intern genannte „Werk 2“, viermal so groß wie das ursprüngliche Gebäude.

Auch zehn Jahre später ist das Goldschmitt Technik Center unter Mobilbesitzern ein Begriff für ungewöhnliche Service-Dimensionen. An bis zu zwölf Reisemobilen jeglicher Größe kann gleichzeitig gearbeitet werden. Die Servicequalität stimmt offensichtlich, denn jährlich steuern mehrere tausend Reisemobilisten aus ganz Europa den schönen Odenwald und die Wallfahrtsstadt Walldürn im Herzen des Madonnenländchens an. Hier werden vorrangig die

Fahrwerkskomponenten aus dem Goldschmitt-Sortiment montiert – Hubstützen und Federungssysteme aller Art.

Aber auch für viele weitere Dienstleistungen an bzw. in Freizeitmobilen, Transportern und Nutzfahrzeugen sind die Goldschmitt Technik-Center prädestiniert: Achsvermessungen und Spureinstellungen gehören ebenso zum Leistungsspektrum wie die Reifenmontage oder die Installation von Heckträgern, Anhängerkupplungen, Solar- und Klimaanlage oder Markisen. Auch Reparaturarbeiten und die Unfallinstandsetzungen werden des Öfteren vorgenommen.



In mittlerweile mehr als 35 Jahren hat sich Goldschmitt von einer kleinen Manufaktur zu einem innovativen Fahrwerksspezialisten und geschätzten Entwicklungspartner für Hersteller aus dem Reisemobil- und Nutzfahrzeugbereich entwickelt.

Dabei begann die ganze Geschichte in den 80ern eher harmlos mit einem schwächtigen Reisemobilfahrgestell vom Typ „Mitsubishi L300“ und einem Alkovenaufbau im XXL-Format, dessen Hersteller heute wirklich nur noch für die ganz alten Hasen ein Begriff ist: GEO-CAR.

Hätte ein glücklicher Besitzer dieses edlen Gefährtes von Statur und Wuchs dem deutschen Normalbürger entsprochen, so wäre das Unternehmen Goldschmitt wahrscheinlich nie entstanden. So jedoch trieben jener fernwehgeplagte Zeitgenosse, seine wahrhaft walkürenhafte Gemahlin und der hoffnungsvolle Nachwuchs den Zeiger einer jeden Wiegevorrichtung in den roten Bereich. Sein Fahrzeug wollte da natürlich nicht nachstehen und tat es ihm gleich. Jede Kurve nahm der mächtige Aufbau mit bedrohlichem Schwanken, während eine flott genommene Bodenwelle zu einer lustigen Tanzeinlage der restlos überforderten Hinterachse führte. Ganz abgesehen davon konnte man auch beim besten Willen keine nennenswerte Bodenfreiheit der hinteren Stoßstange mehr erkennen. Der mit der Verhandlung des sich daraus ergebenden Rechtsstreits betraute Amtsrichter traf daraufhin die salomonische Entscheidung, dass der unglückliche Reisemobilhändler das Fahrwerk in einen dem Gewicht des Fahrzeugs



Szene-Report Fördermitglieder

entsprechenden Zustand zu bringen hätte. Im Falle der Nichterfüllung sollten furchtbare Konsequenzen drohen, die dem jungen Unternehmen schnell das Lebenslicht ausgepustet hätten. Dies war die Geburtsstunde der ersten Goldschmitt-Feder.

Was lag näher, als einen Teil der Erträge aus dem Geschäft mit der Goldschmitt-Feder in neue Projekte zu stecken? Mit diesem Geld entstand beispielsweise die erste serientaugliche Aluminiumfelge für Reisemobile. Weitere Zubehör-Highlights, die heute zum Standardrepertoire gehören, wie Spurverbreiterungen, Auflastungen, praxistaugliche automatische Hubstützen und vieles mehr, machten sich vom Odenwald aus auf den Weg.

Heute ist aus der kleinen Ideenschmiede ein anerkannter und geschätzter Partner für die Aufbau- und Chassishersteller sowie für Anbieter von Ambulanz- und Nutzfahrzeugen geworden. Die Stärke des Goldschmitt-Teams lag schon immer in der Fähigkeit, künftige Entwicklungen richtig einzuschätzen und kurzfristige Problemlösungen bereitzustellen. Garant dafür war der

enge Kontakt mit unseren wichtigsten Beratern: den Kunden. Diese wurden zunächst im damaligen Montagezentrum in Höpfingen, später dann im neuen Goldschmitt Technik-Center in Walldürn empfangen und zufriedengestellt. Seitdem finden etwa 2.500 Reisemobile den Weg in das größte Goldschmitt-Montagezentrum nach Walldürn im Odenwald.



Seit 2014 gehört die Goldschmitt technobil GmbH zur Erwin Hymer Group, Europas größter Herstellergruppe von Reisemobilen und Caravans.

Die neuesten Goldschmitt-Angebote wie „RouteComfort Evo“ – die Evolution der bewährten Federbeine für Ducato und Co. hinterlegen wir als „pdf“ mit Bildmaterial. Dabei handelt es sich um „Intelligente“ Stoßdämpfer, die für noch mehr Komfort an der Vorderachse sorgen.

Ausführlich behandeln mittels verlinktem „pdf“ und umfangreichem Bildmaterial auch HLC® Smart – die neuen hydraulischen Hubstützen von Goldschmitt. Dieses neue Nivelliersystem punktet mit wasserdichtem Aggregat, Bluetooth-Bedienteil und Smartphone-App.

Presseinformation HLC® Smart – die neuen hydraulischen Hubstützen von Goldschmitt.

https://www.reisemobil-union.de/fileadmin/images/downloads/PM_HLC_Smart_Hubst%C3%BCtzen_Goldschmitt.pdf

Presseinformation „Intelligente“ Stoßdämpfer sorgen für noch mehr Komfort an der Vorderachse.

https://www.reisemobil-union.de/fileadmin/images/downloads/PM_RouteComfort_Evo_Goldschmitt.pdf

20 % auf alle Matratzen – inklusive Probeliegen

Die Polstermacher mit Sonderaktion zu Beginn des Jahres



„Die Polstermacher“ starten mit einer attraktiven Sonderaktion. Im Februar und März 2021 können Besitzer von Reisemobilen und Caravans ihre Matratzen mit einem 20prozentigen Rabatt binnen weniger Stunden maßgeschneidert austauschen lassen. Die Matratzen gibt es in unterschiedlichen Liege-Qualitäten und in jeder Form. Mit neuen Matratzen sind optimale hygienische Standards erfüllt, und je nach Ausführung wird die Gesundheit, das Wohlbefinden sowie die Regeneration des Körpers und

Immunsystem unterstützt. Und wer skeptisch ist, dem gewähren „die Polstermacher“ die Möglichkeit des Probeliegens, um die Matratzen-Qualität auszuprobieren. Nicht umsonst heißt es (nicht nur) in der Werbung, „Gesunder Schlaf ist so wichtig“.

„Gesunder Schlaf ist so wichtig“, schallt es aktuell täglich während der Werbeblöcke aus den Radiogeräten, verbunden mit einer Arzneimittel-

Empfehlung. Aber es geht auch ohne Medikamente. Mit der Wahl einer optimalen Matratze. „Die Polstermacher“ sind mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Produktion von maßgeschneiderten Matratzen die perfekte Adresse.

Im Februar und März 2021 gibt es dazu eine attraktive

Sonderaktion: Auf alle Matratzen gibt es in Enkenbach-Alsenborn 20 Prozent Rabatt – auf Wunsch auch mit Probeliegen.

Tufan Sahin, Leiter des G+S Kunden-Centers, hat sich mit dem Thema auseinandergesetzt. „Schlaf ist lebenswichtig für Körper und Geist. Der Stoffwechsel und die Abwehrkräfte erholen sich während des Schlafs und das Gehirn verarbeitet die Eindrücke vom Tag. So trägt Schlaf zur

Gesundheit und zum Wohlbefinden bei. Mit unseren Matratzen, mit individuell unterschiedlicher Qualität und je

Neufahrzeuges entspricht nicht unbedingt den Ansprüchen des Besitzers. Je nach Schlafgewohnheit, Körpergewicht



nach Fahrzeug maßgeschneidert, bieten wir die optimale Voraussetzung für gesunden Schlaf. Und nach einigen Jahren Nutzung mit alten Matratzen ist der Punkt der Hygiene auch nicht zu unterschätzen“.

Aber auch für neue Fahrzeuge kommt ein Matratzenwechsel in Betracht. Denn die uniforme Matratzen-Erstausrüstung eines

oder auch Gesundheitszustand ist die Matratzen-Qualität ein entscheidender Punkt, um sich im Reisemobil oder Caravan absolut wohl zu fühlen. Und bekannterweise ist der Schlafbereich in einem Freizeitfahrzeug der wichtigste Funktionsraum.

Und so führt Tufan Sahin weiter aus: „Wir bieten beispielsweise hochwertige 7-Zonen-Würfel-Schaum-Matratzen mit Memory-Effekt, die sich den optimalen individuellen Körperkonturen anpassen und der Qualität von aufwändigen Tellersystemen entsprechen. Je nach individuellem „Raumgewicht“ des Schaumstoffs erfüllen aber auch die hochqualitativen Kaltschaum-Matratzen in gleicher Weise die Wünsche des Kunden optimal“.

Szene-Report Fördermitglieder

„Probieren geht über Studieren“ und so bieten die Polstermacher sogar die Möglichkeit, dass Kunden mittels Probeliegen den Liege- bzw. Matratzenkomfort testen. Überhaupt ist der Kunden-Service von G+S außergewöhnlich und vorbildlich. Betten-Experten beraten ausführlich und kompetent. Außerdem gibt es eine Art „Drive-In-Service“. Der Kunde fährt vor, lässt sich beraten, wählt aus und in wenigen Stunden wird die

Matratze in gewünschter Qualität und maßgeschneidert in das Fahrzeug eingepasst.

Neben der Matratzen-Aktion bieten die Polstermacher auch hochwertige Topper an. Diese erhöhen den Liegekomfort, speziell auch in Campingbussen, deren Matratzenkonstruktion zumeist einem Matratzen-Puzzle entsprechen und mittels Topper eine gleichmäßige Ebene ermöglichen.



Vom 1.2. bis 31.3.2021 wartet im G+S Kunden-Center nach telefonischer Voranmeldung das G+S- Expertenteam, um die Kunden beim Matratzenkauf kompetent zu beraten.

Vor dem Hintergrund unterschiedlicher pandemischer Maßnahmen können die Kunden Termine, die für den Aktionszeitraum gebucht wurden, auch in Laufe des Jahres nach Absprache und mit der vereinbarten Rabattierung in Anspruch nehmen. www.diepolstermacher.de

Szene-Report Fördermitglieder

Die Idee für ein Motorcaravan-Chassis entstand Ende der 70er Jahre als die Wohnmobile anfangen die Welt zu erobern. Als Spezialist für Wohnwagen-Chassis traute AL-KO sich auch zu entsprechende "Untersätze" für Motorcaravans zu bauen. Das Entwickler-Team um Kurt Kober hatte klare Vorgaben im Lastenheft: Die Chassis sollten tiefer sein für einen bequemen Einstieg und möglichst variabel für verschiedene Längen. Und deutlich leichter als die damals gängigen Rahmen der Basisfahrzeuge. Als Zugfahrzeug stand zunächst der Peugeot J 9 zur Verfügung, wobei am Beginn sogar ein eigener Zugkopf aus zugekauften Motoren, Getriebe von AL-KO zusammengebaut wurde. 1979 stand der erste Prototyp eines Reisemobils auf dem Hof in Kleinkötz. Der Wohnmobilaufbau wurde von einer italienischen Firma realisiert. Die ersten Versuchsfahrten wurden noch ohne Aufbau durchgeführt mit einem improvisierten Sitz querfeldein in der Umgebung. Dies war sicherlich

abenteuerlich, die amc-Chassis Konstruktion bewährte sich jedoch bestens. Mit dem aufgebauten Fahrzeug konnten dann die ersten Kunden besucht werden, zu denen auch der Erfinder des teilintegrierten Reisemobils, Bürstner im badischen Kehl zählte. Bürstner nutzte als erster Reisemobilhersteller das neue amc-Chassis von AL-KO, um 1985 auf dem Caravan Salon in Essen ein aufsehenerregend, schickes teilintegriertes Reisemobil zu präsentieren. Bereits zu diesem Zeitpunkt handelte es sich beim AL-KO amc-Chassis um ein geschraubtes Chassis, das ohne Schweißstellen auskam. Mit dem Siegeszug des Fiat Ducato ab dem Jahr 1985 auf den Markt, war ein ideales Basisfahrzeug gefunden, das sich mittlerweile zum am meisten eingesetzten Basisfahrzeug bei Wohnmobilen entwickelt hat. Folgerichtig war dann auch die Entwicklung des Doppelachs-Chassis, damit auch für größere und längere Reisemobile ein passender Untersatz zur Verfügung stand.



Der Trick mit Gott Janus

Zu Beginn des Einsatzes von Fiat Ducatos als Basisfahrzeug wurden diese noch komplett bei AL-KO angeliefert und mussten zersägt werden. Ein aufwändiges Verfahren, das viel Zeit und Geld kostete. Die Lösung brachte schließlich eine pfiffige Idee bei AL-KO. Zwei Fahrzeuge sollten bereits ab Werk bei Fiat Rückwand an Rückwand, quasi als Doppelkopf, miteinander verbunden werden und so zu AL-KO kommen. Durch diese pfiffige Transportweise konnten mehr Basisfahrzeuge pro Transport angeliefert werden und die aufwändigen Zusatzarbeiten entfielen.

Gewichtsoptimierung ist hochaktuell

Schon zu Beginn der amc-Chassis Ära war Leichtbau immer ein wichtiges Thema. Und besonders seit Einführung der EU-Führerscheinregelungen mit einer Begrenzung auf 3,5 t gilt dies umso mehr. Mit dem AL-KO amc-Chassis können im Vergleich zu Originalchassis deutliche Gewichtseinsparungen erzielt werden, was den Aufbauherstellern von Wohnmobilen mehr Spielraum hinsichtlich der Gestaltung bei Einhaltung der 3,5 t Grenze gibt. Heute werden die AL-KO amc-Chassis mit den verschiedensten Basisfahrzeugen eingesetzt: Fiat Ducato, Peugeot Boxer, Citroën Jumper, Mercedes-Benz Sprinter Triebkopf, Opel Movano, Volkswagen T 6, Renault Master und auch für heckgetriebenen Fahrzeugen wie der Mercedes Sprinter. Seit 1995 erfolgt die Montage der amc-Chassis an die Basisfahrzeuge in Ettenbeuren, einer Nachbargemeinde von Kleinkötz. Die ersten Fahrzeuge mit amc-Chassis wurden noch in Kleinkötz montiert. Weitere Montagestätten sind heute Louhans (Frankreich, Southam (Großbritannien) und Verona (Italien)

Seit 2016 haben sich der amerikanische Marktführer in Sachen Achsen Dexter Axle und die AL-KO Fahrzeugtechnik zum global agierenden Unternehmen DexKo Global Inc. zusammengeschlossen und mit dem Ziel „Vollsortimenter“ viele führende Zubehör-Hersteller unter diesem Dach vereint. Aktuelle Informationen www.al-ko.de



Das Weinhaus am Main

RU-Fördermitglied mit Gastronomie



Daneben haben wir hier unsere sehr ansprechende Gastronomie inmitten der Altstadt mit Bewirtung im stimmungsvollen Innenhof, auf der Altstadtpromenade, in der Alten Stube oder im eindrucksvollen Ambiente „Im Fachwerk“



Es hat schon etwas wie das bekannte „Wirtshaus im Spessart“ im gleichnamigen Film aus dem Jahr 1958, aber das „Weinhaus am Main“ steht inmitten von Marktheidenfeld. Sein Besitzer Johannes Deppisch ist schon seit vielen Jahren Förderer der Reisemobil Union. Leider hat er mittlerweile seinen gastronomischen Standort von ehemals Erlenbach in die Altstadt von Marktheidenfeld verlegt.

Deshalb hat er zu seinem größten Bedauern keine eigenen Wohnmobilstellplätze mehr. „Dennoch sind wir sehr eng mit unseren vielen Wohnmobilstellplätzen verbunden. Außerdem sind wir nicht ganz weg: Der attraktive Stellplatz „Martinswiese“ ist direkt am Mainufer und am Maintal-Radweg. Er hat nicht nur Ver- und Entsorgung, Stromanschlüsse, Toiletten und kostenfreies W-Lan, sondern ist auch nur ca. 250 Meter von unserem neuen Standort entfernt.

Auch weiterhin sind alle Wohnmobilstellplätze bei einem Besuch bei uns zu einem JOSECCO-Umtrunk und eine kleine Weinverkostung in unserer Vinothek eingeladen. Gerne können wir bei dieser Gelegenheit auch unseren über 450 Jahre alten Holzfasskeller besichtigen.



Johannes Deppisch ist bekannt für seine hochwertigen Weinsortiment, das von vielen Wohnmobilstellplätzen seit Jahren ausgiebig genutzt wird. „Für eine Weinabholung können auch große Wohnmobile von der Rückseite unseres Anwesens direkt bis vor unser Lager fahren und die ausgewählten Weine dort unproblematisch einladen.“



Deppisch tut sein Möglichstes, um den Wohnmobilstellplätzen verbunden zu bleiben – nicht nur als Fördermitglied. Deshalb stellt er auch zukünftig bei Bedarf im Rahmen der Kooperation seine Tagungs- und Besprechungsräume für die RU-Jahreshauptversammlung als zusätzlichen Fördermitgliedsbeitrag kostenfrei zur Verfügung.



Unser neues Fördermitglied Heiko Stübner stellt sich vor

Unsere Firma Dithmarscher Hausgeräte wird bereits in der zweiten Generation als Familienbetrieb geführt. Begonnen hat unsere Firmengeschichte vor rund einem viertel Jahrhundert. Erste Erfahrungen sammelten wir mit dem Einbau und der Reparatur von Electrolux Kochmulden und Kühlschränken in Wohnmobilen und Wohnwagen. Heute gehört Electrolux zur Dometic Gruppe mit Sitz in Siegen. Ständige Weiterbildungen von mir und unseren Technikern, sowie die Beteiligung an Messen sind zum Wohle unseres Kunden. Ein enger Kontakt zum Dometic Hauptsitz in Siegen ist für uns

selbstverständlich. Seit einigen Jahren gehören auch Waeco, Smev und Cramer zur Dometic Familie. Die Produktpalette erweiterte sich z.B. um Klimaanlage, Solaranlagen, Wechselrichter, Fenster, Markisen, Toiletten usw. Ein Ersatzteillager von rund 1500 Teilen ermöglicht uns eine schnelle Hilfe. Und wenn es mal länger dauert, können Sie mit Ihrem Wohnmobil auf dem Firmengelände übernachten.

Stagnation ist der Tod jedes Unternehmens. Visionen und Pläne muss man haben. Ab 2021 werden wir Wohnmobile (Heimtiergerecht) zur Vermietung anbieten. Zwei Hunde gehören zu unserer Familie. Da ist es nicht verwunderlich, dass unsere Mietmobile mit Rampenzugang von außen und mit Zugang zum Wohnraum ausgerüstet werden.

Befestigungspunkte sorgen für Sicherheit für die 2 und 4-Beiner. Eine Kameraüberwachung der klimatisierten Hundeböden gibt Ihnen ein gutes Gefühl während der Fahrt.

Sie möchten mehr Komfort in Ihrem Wohnmobil oder haben eine Reparatur?

RU Mitglieder erhalten einen Kennlern-Rabatt von 10 % und bei Reparatur oder Erneuerung von Dometic Kühlschränken Sonderkonditionen.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen

Kontakt:

Dometic Service Heiko Stübner

Nehren 46 – 25746 Lohe-Rickelhof

Telefon: 0481 / 64943

E-Mail dhs-h.stuebner@t-online.de

Heiko Stübner und Team

„Szene-News“ geben Hintergrundinformationen

Das Kapitel „Szene-News“ berichtet über allgemeine aber für Reisemobilisten wichtige Entwicklungen und Themen in der und um die Caravaningbranche herum. Das können auch Themen aus der Automobil-Industrie oder sonstigen Randgebieten sein, die Reisemobilisten interessieren sollten und eventuell ihr reisemobiles Hobby beeinflussen.

Fahrverbot und Stilllegung für Ducato Wohnmobile?

Interviews zum Fiat Abgasskandal von Claus-Detlev Bues (D.C.I.)

Zunächst die Rahmenbedingungen, die zum Interview geführt haben. Der Fahrzeughersteller Stellantis (vorher FiatChrysler FCA) soll in Diesel-Motoren mit Abschalteinrichtungen die Abgasreinigung manipuliert haben. Es gilt bekanntlich die Unschuldsvermutung, solange keine Manipulationen nachgewiesen sind, kann keine Anklage erfolgen. Unstrittig scheint aber, dass Abschalteinrichtungen vorhanden waren, die Frage ist, ob sie nach der Ausnahme "Motorenschutz" (Stichwort Thermofenster) in der EU-Verordnung legal sind oder als illegal erkannt werden. Das prüft zurzeit ein Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Frankfurt/Main. Von dem Verdacht sind Motoren der Marken Fiat und Iveco betroffen. Über 200.000 Euro 5 und Euro 6-Motoren von Fiat Ducato und Iveco Daily-basierten Wohnmobilen fahren mutmaßlich mit manipulierten Abgasanlagen herum. Die EU-Grenzwerte werden nur auf dem Prüfstand eingehalten und im Realbetrieb wird die Umwelt verpestet. Laut Staatsanwaltschaft Frankfurt sind „Fahrzeuge mit einer derartigen Abschalteinrichtung (...) auf dem gemeinsamen Markt nicht genehmigungsfähig, weswegen Kunden Fahrverbote oder Stilllegungen drohen“. Wir haben berichtet.

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat am 16. Dezember 2020 ein wichtiges Urteil in den Abgasskandalen verkündet. Die verantwortlichen Richter bewerteten Abschalteinrichtungen in Fahrzeugen als illegal, sofern der Schadstoffausstoß dadurch im

normalen Straßenbetrieb über den Werten auf dem Prüfstand liegt. Das Urteil betrifft auch zahlreiche manipulierte Wohnmobile auf Fiat und Iveco-Basis, die in Deutschland zugelassen wurden. In der Rechtssache C-693/18 kommt der Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH) in seinem richtungsweisenden Urteil in Sachen Abschalteinrichtungen bei Dieselmotoren zu folgendem Schluss (Auszug Pressemitteilung EuGH Nr. 170/20):

"Ein Hersteller darf keine Abschalteinrichtung einbauen, die bei Zulassungsverfahren systematisch die Leistung des Systems zur Kontrolle der Emissionen von Fahrzeugen verbessert, um ihre Zulassung zu erreichen. Die Tatsache, dass eine solche Abschalteinrichtung dazu beiträgt, den Verschleiß oder die Verschmutzung des Motors zu verhindern, kann ihr Vorhandensein nicht rechtfertigen."

Das EuGH erklärte fünf Jahre nach Beginn des VW-Diesel-Skandals die umstrittene Software zur "Optimierung" von Abgaswerten bei Zulassungstests damit für illegal. Das Urteil könnte die Rechte für Besitzer älterer Diesel-Fahrzeuge deutlich stärken. (Rechtssache C-693/18).

Entsprechend hat das D.C.I. alle Beteiligten nochmals zum Sachverhalt und dem Stand der Ermittlungen befragt und Dr. Ralf Stoll von der in Abgasskandalen führenden Spezial-Kanzlei Dr. Stoll & Sauer im badischen Lahr zum aktuellen Stand der Verfahren interviewt.

Verfahren bekannt noch hat FCA eine verbindliche Anordnung für Rückrufe durch das KBA erhalten.

Stellantis Iveco Magirus AG, Pressesprecher Patrick Wanner:

Derzeit haben wir keine genaue Kenntnis vom Inhalt und Stand der Ermittlungen der Staatsanwaltschaft, da sich diese Ermittlungen noch immer in einem sehr frühen Stadium befinden. Die Ermittlungen richten sich nach unserer Kenntnis dabei auch nicht gegen unser Unternehmen oder Mitarbeiter der Iveco Magirus AG. Daher bitten wir um Verständnis, dass wir Ihnen keine weitergehende Stellungnahme derzeit geben können.



Stellantis Fiat (früher FiatChrysler FCA), Pressesprecher Sascha Wolfinger:

Die Annahme, dass angeblich illegale Abschalteinrichtungen in den in Deutschland verkauften Fiat-Dieselmotoren verwendet würden, ist aus unserer Sicht unbegründet. FCA arbeitet selbstverständlich in Deutschland mit den zuständigen Behörden zusammen und ist der Ansicht, dass sich die anhängigen strafrechtlichen Verdachtsmomente nicht bestätigen werden. Bisher ist FCA weder ein gegen sie selbst eingeleitetes OwiG-



Kraftfahrt-Bundesamt KBA, Pressesprecher Stephan Immen:

Ich danke Ihnen für Ihre Anfrage und bitte, die Verzögerung zu entschuldigen. Das KBA arbeitet mit den Ermittlungsbehörden zusammen, äußert sich zum Stand der Ermittlungen jedoch nicht.

Ich bitte um Verständnis.



Hersteller-Verband CIVD, Pressesprecher Marc Dreckmeier:

Uns liegen keine neuen Erkenntnisse gegenüber der Verlautbarung der Staatsanwaltschaft Frankfurt aus Juli 2020 vor.



Interview Dr. Ralf Stoll, Kanzlei Dr. Stoll & Sauer

Frage:

Herr Dr. Stoll, die Fakten der mutmaßlich mit illegalen Abschalteinrichtungen manipulierten Fiat und Iveco-Motoren liegen seit Jahren klar offen. Die Staatsanwaltschaft Frankfurt ermittelt mittlerweile wegen Betrugs gegen den FCA-Konzern. Was tut das Bundesverkehrsministerium mit dem ihm untergeordneten Kraftfahrt Bundesamt KBA zur Aufklärung und Lösung des Skandals?

Antwort:

Derzeit sind mir keine behördlichen Aktivitäten des Kraftfahrt-Bundesamt bekannt. 2016 war das KBA hingegen sehr aktiv, hat Manipulationen an der Abgasreinigung von Fiat-Motoren festgestellt und das Bundesverkehrsministerium informiert. Statt jetzt den Skandal zu unterbinden, sorgten die beiden CSU-Politiker Alexander Dobrindt, der damals Minister war, und Andreas Scheuer als CSU-Generalsekretär gemeinsam dafür, dass diese manipulierten Motoren in Fahrzeuge von Reise- und Wohnmobilherstellern eingebaut werden durften. Das hat der Hersteller Knaus Tabbert mit einem Brief an Scheuer initiiert. Scheuer wandte sich dann ans Ministerium. Unglaubliche Lobbyarbeit zu Lasten von Verbrauchern und Umwelt.

Frage:

Was sagt der Hersteller der Steuergeräte, die Firma Bosch zu den Vorwürfen?

Caravanning Händlerverband DCHV:

Uns liegen – über das was bisher öffentlich bekannt gegeben wurde hinaus – keine weiteren Erkenntnisse vor. Danach handelt es sich zunächst um einen Verdacht, auf dessen Grundlage die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main sich veranlasst gesehen hat, Ermittlungen einzuleiten. Von diesen Ermittlungen, die sich auf die Emissionskontrollsysteme bestimmter Motoren beziehen, sind auch die FCA Germany AG sowie die Iveco Magirus AG betroffen. Zu welchem Ergebnis das laufende Ermittlungsverfahren führen wird, bleibt abzuwarten.



Knaus Tabbert AG, Pressesprecher Stefan Diehl:

Auch uns ist bekannt, dass die Staatsanwaltschaft in Frankfurt wegen des Verdachts einer möglichen Abgasmanipulation bei einigen Fahrzeugtypen gegen Mitarbeiter von Fiat und Iveco ermittelt.

Das laufende Ermittlungsverfahren richtet sich nicht gegen uns.

Fiat/FCA Germany hat uns mehrfach schriftlich mitgeteilt, dass die Dieselmotoren in den an uns ausgelieferten Basis-Fahrzeugen nicht mit verbotenen Abschalteinrichtungen ausgerüstet sind und die Fahrzeuge alle geltenden EU-Vorschriften vollumfänglich erfüllen.

Uns liegen auch sonst keine weiteren belastbaren Informationen vor, dass die vor allem von Klägeranwälten zu Werbezwecken verbreiteten Vorwürfe tatsächlich zutreffen.



Antwort:

Bosch hat Fiat beim KBA angeschwärzt. So ist die Behörde Fiat auf die Schliche gekommen. Wobei der Fiat 500x bei Abgastests der Deutschen Umwelthilfe bereits Anfang 2016 durchgefallen war. Öffentlich hat sich Bosch noch nie geäußert. Wir haben die Verantwortlichen des Unternehmens genauso wie die Herrn Scheuer und Dobrindt wegen Beihilfe zum Betrug angezeigt. In den USA hat sich Fiat Chrysler 2019 mit dem Staat und Verbrauchern verglichen. Dabei ist auch Bosch zur Kasse gebeten worden. Schon seltsam, dass Fiat in Europa bisher ungeschoren davongekommen ist.

Frage:

Hat sich der deutsche Herstellerverband CIVD, dessen Mitglieder ja die Fiat und Iveco-Chassis für ihre Wohnmobile verbauen, zu der Thematik geäußert oder aktiv seine Hilfe angeboten?

Antwort:

Nein, mit Hilfe von dieser Seite muss man nicht rechnen. Wir haben Schreiben von Herstellern an die Händler vorliegen. Da wird darauf verwiesen, dass Fiat versichere, mit den Motoren sei alles in Ordnung. Dann werden noch Hinweise gegeben, wie sich Händler zu verhalten haben, wenn sie Post von uns bekommen oder besorgte Verbraucher anrufen, Mails schicken, gar verunsichert vorbeikommen. Diese Vorgehensweise, so der Tenor des Schreibens an die Händler, sei mit dem Herstellerverband abgesprochen. Der Verband hat sich übrigens 2016 auch stark gemacht, dass die manipulierten Motoren in Reise- und Wohnmobile eingebaut werden dürfen.

Frage:

Der FCA-Skandal betrifft ja ganz Europa. Ist nach Ihrer Kenntnis eine EU-Behörde in dieser Sache tätig geworden?

Antwort:

Die Geschichte von 2016 mit dem KBA ging ja noch weiter. Nachdem die Hersteller von Reise- und Wohnmobilen beruhigt waren und die italienischen Behörden das Bundesverkehrsministerium haben abblitzen lassen, informierte das Ministerium die EU-Kommission, mit dem Resultat, dass gegen Italien seit 2017 ein Vertragsverletzungsverfahren und seit 2018 eine Klage am Europäischen Gerichtshof in Gang gesetzt wurden. Hier stehen nach unseren Informationen Entscheidungen noch aus. Die EU-Kommission teilte uns mit, dass ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs abgewartet wird. Dieses Urteil ist letzte Woche am Donnerstag ergangen. Danach sind Thermofenster, wie sie die Hersteller verwenden, unzulässig. Die EU-Kommission muss deshalb einen Rückruf gegenüber Italien und Fiat durchsetzen. Im schlimmsten Fall droht die Stilllegung der Fahrzeuge.

Frage:

Welche Motorentypen sind nach Ihrem Kenntnisstand von den illegalen Abschaltvorrichtungen betroffen?

Antwort:

Das ist für die verunsicherten Verbraucher die wichtigste Frage. Nach unserem Kenntnisstand sind alle Euro-5 und Euro-6-Motoren betroffen. Nur die Fahrzeuge mit der Euronorm 6dTemp und 6d sind angeblich sauber. Der Umweltexperte Axel Friedrich hat zahlreiche Fiat-Motoren getestet und ist zu diesem für Verbraucher und Umwelt besorgniserregenden Ergebnis gekommen. Jüngst haben wir als Kanzlei zwei Fahrzeuge mit verheerenden Ergebnissen testen lassen.

Frage:

Welche Mobile waren das und wie sahen die Ergebnisse konkret aus?

Antwort:

Wohnmobile der Hersteller Pilote und Dethleffs, die mit Fiat-Ducato-Motoren ausgerüstet sind, haben die gesetzlichen Abgasgrenzwerte für Stickoxide gesprengt. Fahrzeuge mit der Euroabgasnorm 5 überschreiten den Grenzwert für leichte Nutzfahrzeuge (280 mg/km) im normalen Straßenverkehr um das 9,9- beziehungsweise 6,9-fache. Die Ergebnisse haben wir der Staatsanwaltschaft Frankfurt zur Verfügung gestellt.

Frage:

Welche Folgen kann das für Eigner von Wohnmobilen mit solch einem betroffenen Motor rechtlich haben?

Antwort:

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt hat es in ihrer Pressemitteilung vom Juli 2020 zum Ausdruck gebracht. Die Motoren sind im europäischen Markt nicht genehmigungsfähig. Fahrverbote und Stilllegungen drohen. Und die Gefahr, dass ein Vollzug real wird, ist nicht von der Hand zu weisen. Mit einem Software-Update wird es nicht getan sein nach dem Urteil des EuGH von letzter Woche. Dazu müsste schon die Hardware nachgerüstet werden. Und das ist kostspielig und aufwendig. Das Software-Update bei VW hat auch nicht das erwünschte Ergebnis gebracht. Gerichte beschäftigen sich bereits damit. Es gibt Urteile aus denen hervorgeht, dass das Update erneut eine Abschaltvorrichtung ist. Dies wird jetzt durch das neueste Urteil des EuGH bestätigt.

Frage:

Was empfehlen Sie den jetzt stark verunsicherten Wohnmobil-Eignern?

Antwort:

Wir haben zum Fiat-Skandal eine eigene Facebook-Gruppe gegründet. Bei der Durchsicht der Beiträge und den Diskussionen mit den Verbrauchern ist mir klar geworden, wie emotional die Leute an ihren Fahrzeugen hängen, wie viel Arbeit sie in den Ausbau gesteckt haben und wie viele schöne Erinnerungen sie mit dem WoMo verbinden. Ich verstehe die Verunsicherung. Ich empfehle trotzdem, kühlen Kopf zu bewahren. Der VW-Skandal hat gezeigt, dass die Beteiligten immer auf Zeit spielen und hoffen, dass möglichst viele Fälle verjähren und sich der zu zahlende Schadensersatz in Grenzen hält. Das betrifft Motoren- und Fahrzeughersteller sowie auch die Händler. Die bilden eine starke Gemeinschaft gegen den einzelnen Verbraucher. Der sollte sich von einer spezialisierten Kanzlei wie der unseren anwaltlich beraten lassen.

Nur gemeinsam können die Verbraucher der Industrie der Stirn bieten. Und ganz wichtig: Von der Politik und dem KBA ist nichts zu erwarten. Wichtig ist unbedingt auf die Verjährung zu achten. Abwarten ist daher keine Option.

Szene-News

Frage:

Welche Möglichkeiten haben die Verbraucher gegen Händler oder Hersteller vorzugehen?

Antwort:

Solange die zweijährige Gewährleistung nicht abgelaufen ist, kann sich der Verbraucher immer an den Händler wenden. Die Fahrzeuge sind mit einer Abschaltvorrichtung mangelhaft. Das hat der Bundesgerichtshof bei VW schon festgestellt. Das funktioniert auch bei Fiat. Generell kann gegen Fiat beziehungsweise CNH (Iveco) geklagt werden – auch in Deutschland. Der Europäische Gerichtshof hat in einem Verfahren

im Sommer entschieden, dass Verbraucher gegen Autobauer in ihrem Heimatland klagen können, in dem sie das Fahrzeug ja auch erworben haben. Es spielt also keine Rolle, wo der Autobauer seinen Firmensitz hat. Ansprüche gegen Fiat und CNH sind auch nach Ablauf der zweijährigen Gewährleistungszeit möglich. Dies gilt sowohl für Neuwagen als auch für Gebrauchtwagen, egal ob sie von einem Händler oder von einem Privatmann gekauft wurden.

Frage:

Sind schon erste Klagen in der Causa FCA in Deutschland anhängig, wird es wieder eine Sammelklage geben?

Antwort:

Wir haben bereits die ersten Klagen gegen FCA laufen. Eine geht auch gegen den Hersteller Knaus Tabbert, der hat ja mit seiner Intervention erst dafür gesorgt, dass die Fiat-Motoren auch in der Reise- und Wohnmobilbranche verbaut wurden. Im Januar 2021 ist der erste Gerichtstermin am Landgericht Freiburg anberaumt. Eine Sammelklage wäre natürlich gerade im europäischen Kontext höchst interessant. Wir haben mit der Musterfeststellungsklage gegen VW erste Erfahrungen auf deutscher Ebene sammeln können. Diese Musterfeststellungsklage haben wir geführt gegen VW und dafür gesorgt, dass zirka 240.000 Geschädigte eine Entschädigung erhalten. Bisher gibt es noch keine Avancen zu einer neuen Musterklage – aber was nicht ist, kann ja noch werden.

Herr Dr. Stoll wir danken für das Gespräch.

Weitere Infos unter <https://www.dr-stoll-kollegen.de>



LIONTRON®

5 Jahre BESTER GARANTIE

LIONTRON® LX Serie mit Bluetooth Überwachung

Nachhaltig durch modulare Bauweise

LIONTRON® Batterien verfügen über einen verschraubten Deckel. Bei Bedarf können die Batterien somit unkompliziert geöffnet und gewartet werden.

Alle Bauteile wie Zellen, Leiterplatten und BMS* sind verschraubt und nicht verlötet, vernietet oder verschweißt. So lässt sich die Batterie auch nach der Garanzzeit von 5 Jahren kostengünstig reparieren.

* Batterie Management System

jetzt NEU!

LIONTRON® ARCTIC

- + Laden & Entladen bis -30°C**
Maximale Lade- und Entladeleistung bei extremen Außentemperaturen.
- + Einfach Nachrüsten**
Das Arctic Upgrade kann ohne Probleme nachgerüstet werden. Bereits gekaufte LIONTRON Akkus der LX Serie können ebenfalls umgerüstet werden.
- + Für den mobilen Einsatz**
Optimal für Caravan, Reisemobile und Camper. Erlaubt den Einbau der Batterie auch im unbeheizten Teil des Fahrzeugs.
- + Nachhaltig**
Verfügbarkeit von Ersatzteilen für mindestens 10 Jahre nach Einstellung der Produktion.

ARCTIC
Ladung & Entladung bis **-30°C**

STRONG LIKE A LION
www.liontron.de

LIONTRON
Messan & Events
www.liontron.de/news

AUCH IN DER IDYLLE LAUERT DAS BÖSE!

»Konkurrenz für Wilsberg & Co.«
(WDR Lokalzeit Münsterland)

978-3-95441-543-4
13,00 EURO
AUCH ALS E-BOOK!



Auch in der Idylle lauert das Böse

Auf dem idyllisch gelegenen Campingplatz „Werseparadies“ am Rande von Münster wird an einem Novembermorgen der Besitzer Rainer Heffner tot aufgefunden. Brutal erschlagen mit einer Flasche.

Schnell wird deutlich, dass es an Verdächtigen nicht mangelt, denn Heffner war ein Querulant. Da sind zum Beispiel die Dauercamper, denen überraschend die Stellplätze gekündigt wurden. Oder der Nachbar, der mit dem Ermordeten handfeste Probleme hatte. Und dann gibt es da noch einen umherstreifenden Obdachlosen, den eine uralte Geschichte mit Heffner verbindet ...

Als die Ermittlungen ins Stocken geraten, wird Katharina Klein kurzerhand auf dem Campingplatz eingeschleust. Undercover taucht sie in die traute Gemeinschaft der Dauercamper ein. Ihre Tarnung als Biologin ist perfekt. Bis plötzlich ein weiterer Mord geschieht und Katharina dem skrupellosen Mörder gefährlich nahekommt ...

Für weitere Informationen oder einen Autorenkontakt stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

KBV Verlags- und Medien-GmbH
Am Markt 7 · 54597 Hillesheim
Ira Schneider, Tel. 0 65 93 / 998 96 - 13, Fax -20
Email: presse@kbv-verlag.de

Schatten über der Werse

Henrike Jütting

Taschenbuch, ca. 300 Seiten
ISBN 978-3-95441-543-4
13,00 Euro (D)

AUTORENINFO

Henrike Jütting (*1970), promovierte in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, sie lebt und arbeitet in Münster. Nach „Schweigende Wasser“ (2017) und „Villa 13“ (2019) ist „Schatten über der Werse“ der dritte Fall für ihre Münsteraner Kommissarin Katharina Klein.

www.henrikejuetting.de

Pressemitteilung

KBV
KRIMI

GUT UND böse!

Bewegtes Jahr 2020 mit Rekordergebnissen

Herstellerverband CIVD zieht Jahresbilanz

Unser Redaktionsmitglied Calus Detlev Bues hat der virtuellen CIVD-Presskonferenz beigewohnt. Hier sein Bericht: Hinter der Caravaningbranche liegt ein außerordentlich erfolgreiches Jahr, wie Hermann Pfaff, Präsident des Caravaning Industrie Verbandes (CIVD), auf der digitalen Pressekonferenz des Branchenverbandes verkündete. Im vergangenen Jahr wurden in Deutschland über 107.000 Freizeitfahrzeuge neu zugelassen.

Das ist fast ein Drittel mehr als 2019. Erstmals wurde die Marke von 100.000 Neuzulassungen übertroffen. Besonders beeindruckend entwickelten sich mit einem Plus von rund 45 Prozent die Neuzulassungen von Reisemobilen. Über 78.000 neu zugelassene Reisemobile bedeuten einen neuen Bestwert. Auch das Caravansegment wuchs mit über acht Prozent kräftig und erzielte das beste Ergebnis seit 1994. 2021 dürfte der Trend anhalten.

Caravaning ist der Urlaubstrend des Jahres 2020 in Deutschland. Nie verreisten mehr Deutsche mit Reisemobil und Caravan, wie die Neuzulassungszahlen des vergangenen Jahres zeigen. In den vergangenen zwölf Monaten wurden in der Bundesrepublik

Ein Jahrzehnt voller Rekorde – über 78.000 Reisemobile neu zugelassen

Jedes Jahr ein neuer Rekord – so lässt sich die zurückliegende Dekade auf dem Reisemobilmarkt zusammenfassen. Auch 2020 erreichten die Neuzulassungen von Reisemobilen mit 78.055 Fahrzeugen einen neuen Bestwert. Gegenüber dem Vorjahr **Caravan-Neuzulassungen mit bestem Ergebnis seit über 25 Jahren**

Auch die Caravan-Neuzulassungen verzeichneten trotz des pandemiebedingten Einbruchs im Frühjahr und eines starken Rückgangs der Wirtschaftsleistung 2020 ein mehr als respektables Ergebnis. 29.148 Fahrzeuge wurden zwischen



Produktionsvolumen und Exporte der Caravaningbranche 2020 gesunken

Die Produktion von Freizeitfahrzeugen wurde 2020 durch die Corona-Pandemie erheblich beeinträchtigt und sank daher um 6,9 Prozent gegenüber dem herausragenden Ergebnis von 2019. So konnte die hohe Nachfrage nach Reisemobilen und Caravans teilweise nicht bedient werden. Für 2021 ist eine Steigerung des Produktionsvolumens fest eingeplant. Auch die Exporte dürften dann wieder anziehen. Die Nachfrage nach Reisemobilen und Caravans aus deutscher Produktion war auch 2020 hoch. Einzig, die Hersteller konnten diese teilweise nicht bedienen. Denn das Coronavirus ließ im vergangenen Frühjahr die Lieferketten



107.203 Freizeitfahrzeuge neu zugelassen. Das entspricht einem herausragenden Plus von 32,6 Prozent im Vergleich zu 2019. Zum ersten Mal überhaupt wurde die Marke von 100.000 Neuzulassungen übertroffen – und das nach einem coronabedingten Einbruch im Frühjahr. 2020 ist bereits das vierte Rekordjahr und das siebte Wachstumsjahr in Folge für die Caravaningbranche in Deutschland.

bedeutet das ein herausragendes Wachstum von 44,8 Prozent. Allein in den vergangenen drei Jahren haben sich die Reisemobil-Neuzulassungen nahezu verdoppelt.

Januar und Dezember insgesamt zugelassen – so viele wie seit 1994 nicht mehr. Das Plus von 8,2 Prozent bedeutet den siebten jährlichen Anstieg in Folge.

„Caravaning steht für vielfältige und selbstbestimmte Urlaubsgestaltung und ist daher für immer mehr Menschen attraktiv“, sagt Daniel Onggowinarso, Geschäftsführer des Caravaning Industrie Verbandes e. V. (CIVD). „Das gilt umso mehr unter den aktuellen Bedingungen. Mit einem Reisemobil oder Caravan verreist man individuell und nur mit Personen des eigenen Haushalts und ist durch eigene Wohn-, Schlaf-, Koch- und Sanitärmöglichkeiten weitestgehend autark. Die Pandemie hat grundsätzliche und langfristige Entwicklungen im Tourismus wie Nachhaltigkeit, regionales und individuelles Reisen oder den Trend zurück in die Natur beschleunigt. Wegen der besonderen Eignung von Caravaning für diese Kundenbedürfnisse und die aktuelle Situation dürfte sich das Wachstum der Neuzulassungen 2021 fortsetzen“, so Onggowinarso.

stocken und zur Pandemiebekämpfung mussten einige Werke temporär schließen. Dieser Rückstau ließ sich nicht mehr aufholen und führte dazu, dass die Zahl hierzulande gefertigter Freizeitfahrzeuge um 6,9 Prozent sank. Insgesamt liefen im vergangenen Jahr trotzdem noch 115.844 Fabrikate von den Bändern deutscher Freizeitfahrzeughersteller. Die Fertigung von Reisemobilen sank leicht auf 75.276 Fahrzeuge. Das sind lediglich 2,2 Prozent weniger als im Rekordjahr 2019. Zudem wurden 40.568 Caravans gefertigt – 14,5 Prozent weniger als im Vorjahr.

Wegen Corona sinken Exporte – Steigerung für 2021 erwartet

Der verringerte Output ließ auch die Exporte um 9,8 Prozent gegenüber 2019 sinken. Das schwächelnde Auslandsgeschäft ist teilweise auch auf die rückläufigen oder stagnierenden Entwicklungen einiger europäischer Caravaningmärkte zurückzuführen. Harte Lockdowns zur Eindämmung des Coronavirus und die ökonomischen Folgen der Pandemie verhinderten eine positivere Marktentwicklung in einigen Teilen Europas. Insgesamt wurden 2020 46.136 Fahrzeuge ausgeführt. 28.336 davon waren Reisemobile. Damit gingen die Ausfuhren in diesem Fahrzeugsegment um acht Prozent zurück. Zudem wurden 17.800 Caravans exportiert. Das bedeutet einen Rückgang von 12,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Trotz dieser Entwicklung gehen weiterhin vier von zehn in Deutschland produzierten Fahrzeugen in den Export. 39,2 Prozent der deutschen Reisemobile verlassen die Werke Richtung Ausland. Bei den Caravans liegt die Exportquote sogar bei 43,9 Prozent.

„Die Corona-Pandemie hat die Produktion in unserer Branche erheblich behindert. Zum Schutz der Belegschaft mussten viele Werke im Frühjahr vorübergehend schließen und zahlreiche Komponenten der Zulieferer waren nicht verfügbar, was uns den Output eines Monats gekostet hat. So konnten wir die hohe Nachfrage nach Reisemobilen und Caravans teilweise nicht bedienen“, erklärt Daniel Onggowinarso, Geschäftsführer des Caravaning Industrie Verbandes e. V. (CIVD).

„Für 2021 rechnen wir mit einer weiteren Normalisierung und einem deutlichen Wiederanstieg der Produktion, was sich auch positiv auf das Exportgeschäft auswirken wird. Die Neuzulassungen in weiten Teilen Europas steigen wieder oder bleiben hoch, davon profitieren vor allem auch die deutschen Hersteller, denn sie sind Marktführer in Europa“, führt Onggowinarso aus.

12,5 Mrd. Euro – Rekordumsatz für deutsche Caravaningbranche

Das Geschäft mit neuen und gebrauchten Freizeitfahrzeugen sowie Zubehör florierte auch 2020. Die deutsche Caravaningbranche setzte im vergangenen Jahr 12,5 Milliarden Euro um. Der Umsatz stieg um über sechs Prozent auf einen neuen Rekord. Das Geschäft mit Neufahrzeugen entwickelte sich aufgrund des coronabedingt verringerten Produktionsvolumens leicht rückläufig. Starke Zuwächse verzeichneten die Geschäftsbereiche Gebrauchtfahrzeuge und Zubehör. 2020 ist bereits das siebte Jahr in Folge, dass die Branche mit einem neuen Bestwert abschloss.

Auch für 2021 sind die Aussichten gut. Die Caravaningbranche in Deutschland erwirtschaftete im vergangenen Jahr einen Umsatz von 12,5 Milliarden Euro und erreichte damit einen neuen Bestwert. Das entspricht einem ordentlichen Umsatzplus von 6,3 Prozent. Die Branche fuhr damit bereits das siebte Jahr in Folge ein neues Rekordergebnis ein. In dieser Zeit hat sich der Umsatz mehr als verdoppelt.

Geschäft mit gebrauchten Freizeitfahrzeugen wächst stark

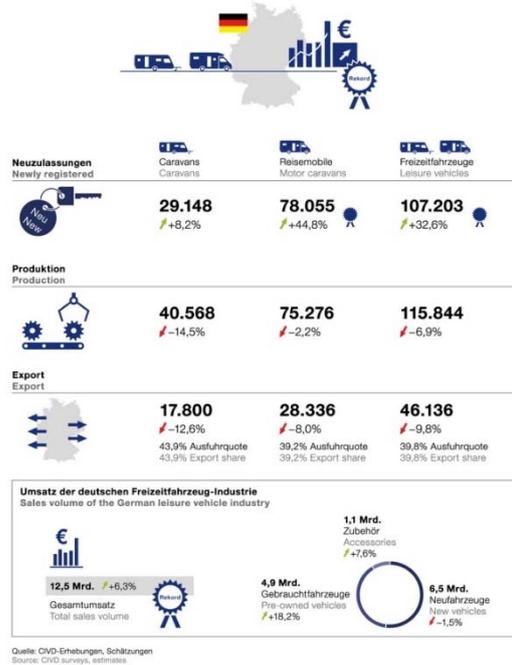
Der Markt für gebrauchte Freizeitfahrzeuge legte im vergangenen Jahr erneut stark zu. Entsprechend stieg der Umsatz mit Fahrzeugen aus zweiter Hand um herausragende 18,2 Prozent auf ein neues Allzeithoch von 4,9 Milliarden Euro. Gebrauchte Caravans brachten vier Prozent mehr Umsatz ein als 2019, Reisemobile gar 21,6 Prozent.

Zubehörgeschäft mit Rekordergebnis

Auch der dritte Geschäftsbereich der Branche, das Zubehörgeschäft, legte 2020 weiter zu. Der Umsatz stieg um 7,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 1,1 Milliarden Euro.

„Mit dem erneuten Rekordergebnis haben wir ein denkbar gutes Ergebnis im außergewöhnlichen Jahr 2020 erzielt“, zieht Daniel Onggowinarso, Geschäftsführer des Caravaning Industrie Verbandes e. V. (CIVD), zufrieden Bilanz. „Caravaning liegt im

2020 Rekordjahr für deutsche Caravaning-Branche
2020 Record Year for German Caravaning Industry



Trend wie kaum eine andere Urlaubsform. Wir sind optimistisch, dass wir die Produktion 2021 wieder erhöhen können und auch das Exportgeschäft wieder anzieht. Unter diesen Voraussetzungen winkt ein neuer Rekordumsatz von erstmals über 13 Milliarden Euro“, gibt Onggowinarso einen optimistischen Ausblick.

Infos: www.civd.de

Feuer & Pfanne unterwegs

Leckere Outdoor-Rezepte von traditionell bis kreativ

Wen das entspannte Dasein als Wohnmobilfahrer einmal packt, den lässt es nicht mehr los. Immer mehr bevorzugen diese Art des ungezwungenen Individual-Urlaubs, egal ob im Zelt, im geräumigen Wohnmobil oder kompakten Van. Kulinarisch sollte

man dabei keine Abstriche machen müssen. Dafür sorgen die 50 Rezepte in diesem Buch, die sich mit wenig Kochzubehör auf dem Gaskocher, am Lagerfeuer oder Grill zubereiten lassen. Cook it easy!

Das neue Kochbuch Feuer & Pfanne aus dem Christian Verlag kommt mit 50 erprobten Outdoor-Rezepten, die sich mit wenig Zubehör (meist nur einer Pfanne oder einem Topf) auf dem Gaskocher, am Lagerfeuer oder dem Grill zubereiten lassen. Das übliche Vanlife- und Camping-Essen "Dosenravioli & Co" hat damit ausgedient. Abwechslungsreich, frisch und lecker kommen in diesem

Kochbuch herzhafte Arme Ritter, Tomatenburger, Makkaroni mit gebeiztem Lachs, Schmorgurken oder karamellierte Feigen auf den Tisch. Dabei kann man je nach besuchter Region das frische Angebot an Zutaten vor Ort bequem in die vorgeschlagenen Rezepte mit einbringen. Obwohl das nach kulinarischen Höchstleistungen klingt, lassen sich die Rezepte ganz einfach nachkochen.

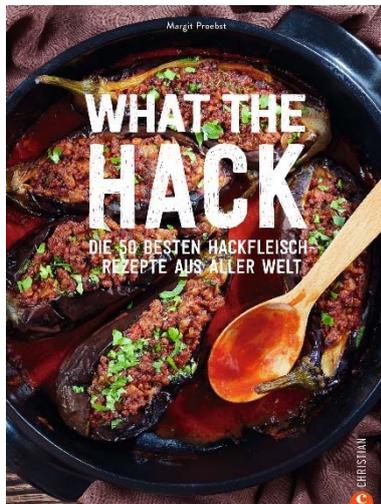


Astrid Schulz ist Illustratorin und Grafikdesignerin, Jan Herbolsheimer ist Fotograf. Für einen Sommer zog es das Paar an einen Campingplatz am Atlantik. Hier entwickelten sie abwechslungsreiche Gerichte, die sich mit wenig Equipment zubereiten lassen. Die Rezepte und ihre Koch-Erfahrungen teilen die beiden Kreativköpfe nun in ihrem ersten Kochbuch.



Jan Herbolsheimer, Astrid Schulz
 »Feuer & Pfanne unterwegs«
 Unkomplizierte & kreative Rezepte für draußen. Für Gaskocher, Lagerfeuer oder Grill
 192 Seiten, ca. 100 Abb., Format 19,3 x 26,1 cm Hardcover
 ISBN: 978-3-95961-526-6€ [D] 24,99€ [A] 25,70sFr. 34,90
 Christian Verlag

»What the Hack« :



Hackfleischgerichte: Jeder kennt sie, jeder liebt sie. Kaum eine Zutat ist so beliebt, so vielseitig einsetzbar, so einfach zu verarbeiten und im Ergebnis so lecker wie Hackfleisch. Egal ob Maultaschen oder Burger, Sauce Bolognese oder Königsberger Klopse, Meatballs oder Chili con Carne, Moussaka oder Köttbullar: Die Liste ist lang und ließe sich endlos fortsetzen. Dieses Buch vereint die besten und beliebtesten Hackfleischrezepte aus aller Welt.

Margit Proebst zählt zu Deutschlands erfolgreichsten Kochbuchautorinnen. Sie verfasste zahlreiche Bestseller rund um die Themen Essen und Genießen. Bei Christian erschienen von ihr unter anderem »Sandwich & Toast«, »Brunch & Breakfast« oder auch »Möhre liebt Schnitzel«.

Margit Proebst
 What the Hack!
 Die 50 besten Hackfleisch-Rezepte aus aller Welt
 160 Seiten, ca. 90 Abb., Format 19,3 x 26,1 cm Hardcover
 ISBN: 978-3-95961-534-1€ [D] 19,99€ [A] 20,60sFr. 27,90
 Christian Verlag

Aus für den Verbrenner mit der Euro-7-Abgasnorm?

Klimaschutz im Zeichen des massiven Klimawandels ist wichtig und dringend erforderlich, keine Frage. Man kann aber den Bogen auch kräftig überspannen. So sickerte der Vorschlag der EU-Kommission im Bereich Verkehr und Automobil durch, der sich mit der neuen Euro-7-Abgasnorm befasst, die ab 2025 EU-weit in Kraft treten soll. Es hagelte von vielen Seiten Kritik. Auch

der Automobilclub Mobil in Deutschland e.V. bezeichnet das Vorhaben viel mehr als „Ende des Verbrenners“ oder auch „Ende unserer Industrie“. Denn dieses politisch gewollte Aus für Verbrenner hätte dramatische Folgen für den Wirtschafts- und Industriestandort Deutschland.

Deutschland begräbt weltweit führende Spitzentechnologie

Während die deutsche Automobilindustrie ihre weltweit führende Spitzentechnologie in Sachen Motororenbau sang- und klanglos begraben will und in der E-Mobilität Anschluss an die Weltspitze sucht, entwickeln andere Länder weiter erfolgreich am Verbrennermotor in neuen Hybrid-Kombinationen und mit neuen CO₂-freien Treibstoffen.

Die geplante Euro-7-Norm sieht deutlich strengere Emissionsnormen für Kraftfahrzeuge ab 2025 vor: Neuwagen dürften dann nur noch 30 mg NO_x (Stickoxid) pro Kilometer und in einem zweiten Szenario sogar nur noch 10 mg pro Kilometer ausstoßen. Derzeit liegt die Grenze bei 60 mg für Benzin- und 80 mg für Dieselfahrzeuge. Weiter sollen die CO₂-Grenzwerte je

nach Fahrzeugkategorie drastisch auf 300 und 100 mg gesenkt werden. Zudem sollen erhebliche Verschärfungen der Messbedingungen während des Real Drive Emissions-Tests (RDE) zur Einhaltung von Grenzwerten in Kraft treten. Alle bisher im RDE zugelassenen Ausnahmen sollen entfernt werden, also Tests entgegen der realen Alltagsnutzung der meisten PKW in Extremsituationen (extrem niedrige Temperaturen, Vollgas-Fahrten, Fahrten in großer Höhe oder Anhängerbetrieb).

Federführend für diese Norm ist der niederländische EU-Vizekommissionspräsident Frans Timmermans, der schon öfter durch abstruse Forderungen aufgefallen ist. Beispielsweise mit seinem Anliegen,

Kurzstreckenflüge in Europa zu verbieten. Vorgegebenes Ziel der EU-Kommission ist die Reduzierung der Schadstoffemissionen. Dr. Michael Haberland, Präsident des Automobilclubs Mobil in Deutschland e.V., ist gegen die Bestimmungen der neuen Abgasnorm: „Die Euro-7-Norm ist eine weltfremde und unverhältnismäßige Beschlussvorlage mit Abgasregeln, die praktisch und technisch nicht umsetzbar sind. Die Luft in unseren Städten ist sauberer als je zuvor. Die aktuellen Dieselmotoren haben sich in den letzten Jahren enorm verbessert und sind bereits heute effizienter und schadstoffarmer als Verbrenner.“ Als Beispiel nennt Haberland die neueste Dieselmotorgeneration, die hinten sauberere Luft ausstößt als vorne reinkommt.

EU - Nur Verbote - keine Alternativen

Die geplanten Vorgaben für Euro 7 sind für die Automobilindustrie technisch und praktisch nicht zu schaffen – vor allem nicht für den Verbrenner. Laut VDA-Präsidentin Hildegard Müller sind die geplanten zulässigen Werte zu vergleichen mit dem Ruhepuls beim Sport. Doch EU-Kommissionsvize Timmermans verteidigt diese Verschärfungen und ist der Meinung, dass diese Regelungen technikneutral gehalten werden. Das sieht Mobil in Deutschland anders: „Die EU-Kommission betreibt hier eine Verbotspolitik durch die

Hintertür. Ein Verbot von Verbrennern, um die gewollte Elektromobilität zu fördern. Es werden lediglich die lokalen Emissionen bei der Grenzwertbetrachtung zugrunde gelegt – die bei Produktion und Energiegewinnung erzeugten Schadstoffe und Umweltbelastungen bleiben außen vor. Sinnvoller wäre es, wenn die EU sich mit alternativen Kraftstoffen beschäftigen würde, die realitätsnah sind: Zum Beispiel E-Fuels. Damit könnte jeder Verbrenner ganz einfach CO₂-neutral fahren. Aber dann würde es ja immer noch Verbrenner geben.“

Fatale Folgen für die deutsche Wirtschaft

Die Folgen dieser neuen Abgasnorm wären für Industrie und Wirtschaft in Deutschland fatal. Millionen Jobs wären in Gefahr: 2019 waren in Deutschland über drei Millionen Beschäftigte im Automobilsektor direkt tätig. Die Bedürfnisse und Nöte der Menschen werden aus den Augen verloren, deren Existenz direkt und indirekt mit der Automobilbranche verbunden sind. BMW oder Daimler versetzen bereits die Produktion der Verbrenner ins Ausland. Allein in München sollen 1.400 Beschäftigte von BMW umgeschult oder auf andere Standorte verteilt werden.

Der Automobilclub Mobil in Deutschland e.V. sagt ganz klar: „NEIN ZUR EURO-7-NORM! Diese Abgasregelung ist weder realitäts- oder bürgernah, sondern unverhältnismäßig und selbstzerstörerisch. Denn wenn es zu dieser neuen Abgasnorm kommt, ist es ein direkter Angriff auf die Autoindustrie. Aber unsere Schlüsselindustrie ist enorm wichtig für unsere Wirtschaft und unseren Wohlstand. Wenn ich eine Technologie forcieren möchte, dann muss diese Technologie attraktiv und wettbewerbsfähig sein. Dann steigen die Menschen auch um. Mit Zwang und

Verboten erreiche ich genau das Gegenteil!“, so Dr. Michael Haberland.



Hinweis: Sollten Sie Videos über „youtube“ abgerufen, dann können Ihre Daten gespeichert und verarbeitet werden.



Reisemobil Union e.V. Dachverband der Reisemobilfahrer

Freunde in Europa!



IHRE VORTEILE

- **VERGÜNSTIGUNGEN**
Als Einzelmitglied unseres Dachverbandes können Sie zahlreiche Vergünstigungen unserer Fördermitglieder wahrnehmen
- **MOBILSZENE AKTUELL**
Die Mitgliederzeitschrift erhalten Sie als Einzelmitglied kostenfrei.
- **KOSTENLOSE KLEINANZEIGEN**
In der MobilSzene können Sie kostenlose, private Kleinanzeigen schalten.
- **WERDEN SIE MITGLIED**
Tauschen Sie sich auf unserem neuen Internetforum mit anderen Reisemobilisten aus
- **VERSCHAFFEN SIE SICH GEHÖR!**
Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wünsche von Politikern endlich wahrgenommen werden!

GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Die Reisemobil Union versteht sich als vereinsübergreifender Dachverband aller Reisemobilisten und -mobilistinnen.

Wir setzen uns seit dem Jahre 1989 gegenüber Politik und Wirtschaft dafür ein, dass unser gemeinsames Hobby für jedermann bezahlbar bleibt.

Als einziger Verband, der sich ausschließlich um den Reisemobiltourismus kümmert, sind wir in der Lobbyliste des Deutschen Bundestages als Ansprechpartner vermerkt.

Unsere Interessenvertretung kann ihre Aufgabe nur wahrnehmen, wenn wir für eine möglichst große Menge an Mitgliedern sprechen können.

Reisemobilisten sind ein solider und kaufkräftiger, allerdings auch sehr kleiner Wirtschaftsfaktor, der sich nur mit Hilfe einer starken Vereinigung Gehör schaffen kann.

Werden Sie jetzt auch Teil einer starken Gemeinschaft!



Eine starke
Gemeinschaft

Reisemobil Union e.V.



Dachverband der Reisemobilfahrer

Bitte, senden Sie diesen Antrag an:

Reisemobil Union e.V.

Geschäftsstelle

Monika Westphal

Rossdorfer Str. 24 HH

D-60385 Frankfurt am Main

www.reisemobil-union.de

info@reisemobil-union.de

Fax: +49 (0)69-40325825

Ja, ich/wir möchte/n Mitglied der Reisemobil Union e.V. werden:

Bitte die Felder in Druckbuchstaben ausfüllen

Name		Geb.-Datum:	
Vorname		Telefon:	
Adresse		Telefax:	
PLZ, Ort		Mobil:	
Name von Partner/in (*)		E-Mail:	
Postadresse Partner/in (**)			
Geworben durch:			

(*) Mit der Anmeldung kann der Partner/die Partnerin beitragsfreies Mitglied der RU werden. (**) nur bei abweichender Adresse

- Ich bin mit der elektronischen Speicherung und Verarbeitung meiner Daten im Rahmen meiner Mitgliedschaft einverstanden.
- Ich abonniere den Newsletter der Reisemobil Union, der einmal monatlich erscheint. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.
- Ich habe die auf der Folgeseite hinterlegten Hinweise gemäß Datenschutz-Grundverordnung gelesen und verstanden.

Die kostenfreie Partnermitgliedschaft ist an die Mitgliedschaft des Antragstellers gebunden und endet mit dieser. Mit der Antragsunterschrift erkennen der Antragsteller und der Partner/die Partnerin die aktuelle Satzung der Reisemobil Union e.V. an.

Der **Monatsbeitrag** für eine Einzelmitgliedschaft beträgt € 3,- (€ 36,- p.a.). Die Mitgliedschaft beginnt zum 1. des auf die Antragsannahme folgenden Monats und wird anteilig berechnet. Sie verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn sie nicht 3 Monate vor Jahresende gekündigt wird. RU-Mitglieder erhalten monatlich kostenfrei neueste Informationen aus der Caravaning-Branche, und zwar über einen Newsletter sowie eine Verbandszeitschrift (vierteljährlich) in elektronischer Form und den Mitgliedsausweis. Zur Begrüßung als neues Mitglied erhalte ich ein Starterpaket: die RU-Satzung, RU-Aufkleber, eine Liste mit aktuellen Vergünstigungen unserer Fördermitglieder und weitere nützliche Unterlagen.

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift des Partners/der Partnerin

Vertrauensgarantie: Dieser Aufnahmeantrag kann innerhalb von 14 Tagen nach Antragstellung durch eine schriftliche Mitteilung an die Geschäftsstelle der Reisemobil Union widerrufen werden.

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die Reisemobil Union e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Reisemobil Union e. V. von meinem Konto eingezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN		BIC	
Inhaber		Institut	
Ort/Datum	Unterschrift des Kontoinhabers		

Interne Bearbeitungsvermerke.: Schatzmeister / Vizepräsident / Präsident / Geschäftsstelle / Webmaster

„Event-Szene“ ist spannend und informativ

Das Kapitel „Event-Szene“ widmet sich Berichten von RU-Mitgliedern zu gemeinsamen Treffen und Veranstaltungen. Einen großen Teil nehmen Reiseberichte ein. Zahlreiche Mitglieder nutzen die freie Zeit auf ihren Reisen, um Tagebuch zu führen oder aber ihre Reiseerfahrungen zu Papier zu bringen. Gerade diese Reise-Erfahrungen sind auch für andere RU-Mitglieder und Reisemobilisten von Vorteil, wenn Sie über mögliche Bestimmungen, Gefahrenpunkte sowie interessante Destinationen mit all ihren Eigenheiten und Schönheiten vorab informiert werden. Das macht das Reisen nicht nur leichter, sondern auch attraktiver. Also, wenn Sie Spaß haben am Schreiben oder gerne Ihre Reise-Erfahrungen teilen möchten, dann schreiben Sie uns. Und nochmals der Hinweis, haben Sie keine Scheu zu schreiben! Unser Redaktionsteam erhält die Authentizität Ihrer Berichte und kümmert sich aber gleichzeitig um eine möglichst saubere journalistische Darstellungsweise.

Sommerfahrt nach Schweden

Ein Reisebericht von RU-Mitglied Erika Fliege

Wegen der Corona-Pandemie waren wir in diesem Jahr in der Urlaubsplanung sehr eingeschränkt. Nur Schweden war für Touristen offen. Das kam unserer Planung entgegen, denn Schweden war schon unser Wunschziel. Die Reise dauerte vom 23.6.2020 -30.7.2020



Bei schönstem Wetter fuhren wir am 23.6.2020 um 9 Uhr in Travemünde mit der Fähre ab. Auffallend wenige Passagiere sind an Bord. Wegen der Corona-Pandemie ist vieles eingeschränkt. Keine Animationen für die Kinder, auch die Gastronomie hat nur eingeschränkt geöffnet. Wir halten uns die komplette Zeit über auf dem Außendeck auf, Verpflegung haben wir dabei.

Erst spät kommen wir in Trelleborg an, denn die Fähre hat noch Passagiere in Rostock aufgenommen. Wir fahren zum Übernachten zum Albacskogen-Parkplatz in der Nähe vom

Fähranleger. Ein kurzer Spaziergang in die Stadt, um Geld zu tauschen, dann beenden wir den Tag.



Sechs Wochen Zeit liegen vor uns und wir wollen bis in den Norden Schwedens fahren. Bei schönstem Wetter nehmen wir die unbeschreiblich schöne Landschaft während der Fahrt in uns auf. Unser Weg führt uns in Ringsjön an einem Schloss mit sehr schön angelegter Gartenanlage vorbei. Das schauen wir uns an. Weiter bis Vaxjö, wo wir auf einem öffentlichen Parkplatz sicher stehen können und übernachten. Über Jönköping, dann am Vätternsee entlang, fahren wir bis Hjo. Hier ist ein schöner Campingplatz, den wir von früheren Fahrten kennen. Der Platz ist voll mit schwedischen Wohnmobilen. Wir sind das einzige deutsche Wohnmobil. Wir haben Fahrräder dabei, die wir hier ausgiebig nutzen können. Von

Corona spürt man hier nichts. Die Menschen genießen das schöne Wetter mit Baden und Grillen am Strand. Wir bleiben zwei Tage. Schauen, ob es noch immer die beheizte Bank an der Promenade gibt, die wir von einer früheren Fahrt kennen und wir genießen Schweden.

Fast an jedem See ist eine Badestelle, mal mehr mal weniger gut angelegt. Wir wundern uns über Sitzgruppen, die an Badestellen frei in der Landschaft stehen. Alles ist sauber und gepflegt. Auf einem solchen Platz steht ein Wohnmobil aus Leipzig. Wir kommen ins Gespräch und das Pärchen erzählt, dass sie schon seit Wochen in Schweden sind. Eigentlich wollten sie „Aussteigen“ und eine Weltreise machen, doch Corona machte ihnen einen Strich durch die Planung. So haben sie sich für Schweden entschieden. Das einzige Land, das zurzeit offen für Touristen ist.



Event-Szene

In Leksand machen wir eine Schiffstour auf dem Siljansee und besuchen ein Museumsdorf mit einer beeindruckenden Kirche und treffen das erste Mal deutsche Touristen, die ebenfalls in Schweden Urlaub machen. Allerdings in einem Ferienhaus.



Das Wetter ist kühler geworden. Über Sveg und Östersund fahren wir bis Strömsund. Im naheliegenden Supermarkt ergänzen wir unsere Vorräte. Bisher haben wir kaum Vorsichtsmaßnahmen in punkto Corona gesehen. Zwar achten die Menschen sehr auf Abstand in den Geschäften, aber Schutzmasken wie bei uns sieht man so gut wie gar nicht. Wenn man abends durch die Straßen einer Stadt geht, fällt auf, wie gut besucht die Lokalitäten sind.

Das Schöne in diesem Land ist, dass man mit dem Wohnmobil an den unzähligen Seen autark stehen kann. Oft gibt es auch ein „Plumsklo“, manchmal sogar mit Radio und Büchern sowie eine Wasserstelle. Alles sauber und zu benutzen. Dank Park4Night finden wir großartige Plätze abseits der Ortschaften.

Beeindruckt haben uns auch die mobilen Entsorgungsanlagen für Wohnmobile an den Nationalstraßen. Hier kann man kostenfrei entsorgen und Wasser aufnehmen. Wir sind fast in Lappland und es ist merklich kühler geworden. Die Landschaft wird karg und man sieht große Felssteine und Geröll in den Waldgebieten. Hier sehen wir auch das erste Mal Rentiere an der Straße. Es ist schon beeindruckend diese Tiere in der Natur zu sehen.

In Dorotea schwenken wir nach Osten und erreichen in Umea den Bottnischen Meerbusen. Unser Stellplatz ist wieder mal direkt am Hafen. Wie immer fahren wir mit den Rädern in die Stadt, um zur Touristinfo zu gehen. Hier hingegen suchen wir vergeblich. Auf einem Campingplatz in Hörnefors bleiben wir zwei Tage, denn hier gibt es eine Waschmaschine, die wir auch gleich in Anspruch nehmen. Da das Wetter wieder warm geworden ist, trocknet alles sehr schnell.

Unser nächster Stopp ist Örnköldsvik, wo man schon von weitem die Sprungchance sieht. Wir suchen einen Parkplatz und



stellen fest, dass man auf vielen Plätzen die Gebühr nur mit einer Handy-App bezahlen kann. Die haben wir aber nicht. Überhaupt wird hier in Schweden fast alles mit Kreditkarte oder Handy bezahlt.

Wir kommen an die Höga Kusten. Eine atemberaubende Landschaft liegt seitlich von uns. Unser Ziel ist Härnösand, eine hübsche Hafenstadt, die einen Besuch wert ist. Platz finden wir direkt am Hafen. Hier steht ein Wohnmobil aus Deutschland. Lange unterhalten wir uns mit den Leuten, über ihre Erfahrungen – natürlich mit gebührendem Abstand.

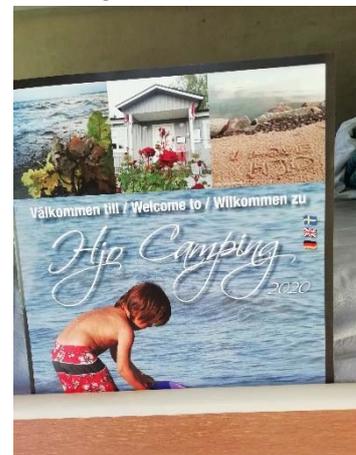
Härnösand hat eine prächtige Domkirche und eine schöne Altstadt. Am nächsten Tag möchten wir die Festung Hemsö ansehen. Sie liegt auf einer Insel nördlich von Härnösand und war während des Kalten Krieges einer der Eckpfeiler der Küstenabwehrtartillerie Schwedens. Hier kann man eine

bemerkenswerte Festungsanlage besichtigen.

Leider macht unser Auto komische Geräusche, sodass wir auf den nächstbesten Campingplatz fahren, damit Wilfried der Sache auf den Grund gehen kann. Es stellt sich heraus, dass wir ein Ersatzteil benötigen, das Wilfried in Deutschland bestellen muss. Es ist gut, dass der Platz von einem Schweizer Ehepaar betrieben wird. Das erleichtert die Abwicklung der Bestellung. Die nächsten Tage verbringen wir mit Warten auf dem Platz. Da Antjäns Camping sich als idealer Übernachtungsplatz, nahe der Autobahn anbietet, wird er hauptsächlich zur Übernachtung genutzt. Ab Mittag sind wir in der Regel die einzigen Gäste. Wir haben Zeit, die Gegend per E-Bike zu erkunden.



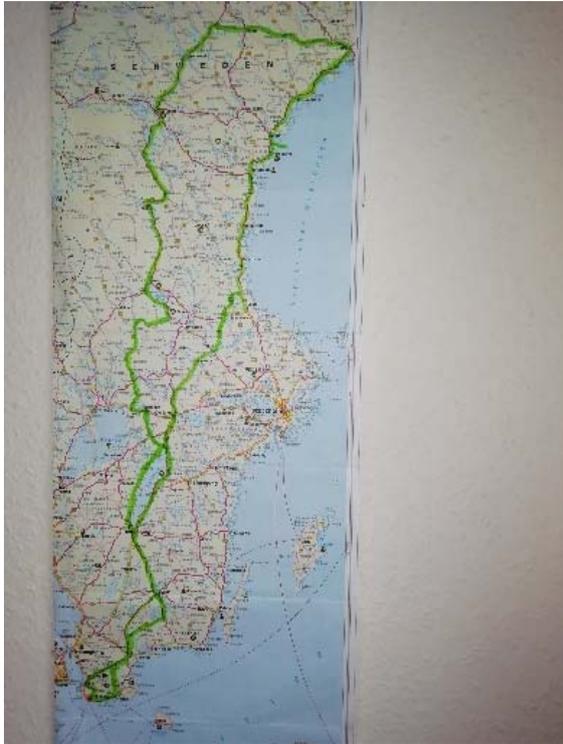
Als unser Auto nach Tagen wieder repariert ist (wie gut, dass Wilfried alles kann) machen wir uns in Richtung Süden auf den Weg. Avesta ist eine reine Touristenstadt. Unzählige schwedische Wohnmobile verstopfen die Straßen. Aber das Wetter ist schön und wir erkunden die Gegend mit dem Rad.



Der Göta Kanal ist unser nächstes Ziel. Mit einer Länge von 190 km

Event-Szene

und 58 Schleusen ist er schon sehenswert und sehr interessant. Stundenlang könnten wir das Treiben am Kanal beobachten, doch wir müssen weiter. Gerne würden wir hier verweilen, doch der unfreiwillige



Reparatur-Stopp hat uns Zeit gekostet. In der Nähe gibt es auch ein sehenswertes Schloß in Vadstena.

Über Örebro und Askersund fahren wir bis Hastholmen, wo wir übernachten. Wir fahren an der östlichen Seite des Vätternsees entlang. Wir streifen die Städte Jönköping und fahren bis Vaxjö. Diese Stadt kennen wir ja und den Stellplatz finden wir auf Anhieb. Noch drei Tage bleiben uns, bis wir an der Fähre sein müssen. So wollen wir noch etwas an der Ostsee relaxen. In Böstes finden wir einen schönen Platz direkt an der Küste. Auch andere Wohnmobilisten stehen hier. Obwohl das Wetter ungemütlich ist, sind doch etliche Leute im Wasser. Wilfried ist mutig und hält die Füße ins Wasser, mir ist es zu kalt.

Nach einer etwas stürmischen Nacht (der Nachbar kommt wohl nicht trockenen Fußes aus dem Mobil) fahren wir nach Trelleborg. Letzte Übernachtung wieder auf dem Platz Albägsbogen. Bei einem letzten langen Spaziergang nehmen wir Abschied von diesem schönen Land. Wir waren gewiss nicht das letzte Mal in Schweden.

GreenAkku®

Computer
TREND SHOP 2021
AUSSTIEGER DES JAHRES
statista.de

Maximaler Ertrag bei Teilverschattung

PV Komplettsystem
nur 349,-€*

195Wp verschattungsresistentes Solarmodul
Victron MPPT Solarladeregler
Kabel und Montagematerial

LiFePO4 Batterie mit Ladebooster
nur 1155,-€*

LIONTRON LiFePO4 12,8V 100Ah LX Smart BMS mit integrierter Bluetooth Überwachung, Victron Ladebooster 30A mit Bluetooth Monitor

www.greenakku.de

* Preise inkl. gesetzl. MwSt.
Kostenloser Versand Innerh. Deutschlands

Antizyklisch Reisen im Wohnmobil zu Corona-Zeiten...

Im Sommer 2020 von West nach Ost innerhalb Deutschlands...

Text & Fotos: Kalle Meyer/Fotos: Anne Bührma



Nicht immer sind wir mit den großen Politikern in unserem Lande einer Meinung. Die sich abzeichnende, erfolgreiche Bewältigung (Stand Juni 2020) der Corona-Krise jedoch, nötigt einiges an Respekt vor den Mandatsträgern ab. Mutige und entschlossene Entscheidungen haben dazu beigetragen viele Menschenleben zu retten. Diese



Entschlossenheit hätte man auch anderen Ländern, besonders in Übersee, gewünscht. Mit dem Monat Juni gibt es europaweit nun einige Erleichterungen zum Thema Reisen geben. Wir freuen uns darüber, bleiben aber weiterhin vorsichtig. Jetzt im zweiten Drittel des Monats Juni soll es aber auch für uns wieder auf Reisen gehen. Von West nach Ost heißt das generelle Thema. Beginnend im äußersten Westen soll uns die Reise über viele Stationen in den äußersten Osten unserer Republik führen. Vorwiegend geht es in uns unbekannte Gebiete und Landschaften. Dabei werden wir versuchen weitgehend antizyklisch fahren, d. h. touristische Hotspots möglichst meiden. Der Wetterbericht verspricht uns hochsommerliche Temperaturen für die nächste Zeit. Beste Voraussetzungen also, jeden Tag

zu genießen. Nach einer angenehmen Fahrt, diesmal ausnahmsweise über die Autobahn, sind wir bei strahlend blauem Himmel in Emmerich am Niederrhein eingetroffen. Unser Stellplatz befindet sich im angrenzenden Teil eines



Yachthafens und besticht durch eine gute Lage und bequemen Installationen. Zur Rheinterrasse, direkt in Emmerich, ist es nicht weit. Mit den Fahrrädern eher eine Kleinigkeit. Die Stadt ist wohl der westlichste Punkt unserer Reise. Mit den Fahrrädern ging los. Vorbei an einer Herde Schafe, die nicht gewillt war den Weg freizugeben. Also vorsichtig drumherum zu laufen. Wir haben mit ihnen diskutiert und dabei festgestellt, dass es heute nicht die Schafskälte sein könne, die sie so träge erscheinen ließen. Ein lang gehegter Wunsch von uns beiden war es, einmal mit dem Fahrrad ganz bis in die Niederlande zu fahren. Diesen Wunsch haben wir uns erfüllt. Okay, von Emmerich aus in die Niederlande ist es nun wirklich nicht weit. Ein paar Kilometer am Rhein entlang und schon ist man da. Doch wir können immerhin behaupten, wir seien mit den Fahrrädern dort gewesen. Spijk, gleich nach der Grenze

wurde unser Ziel. Der Ort wirkte ausgestorben. Ist kein Wunder, ist es doch eigentlich nur ein Schlafort. Die Menschen arbeiten sicherlich woanders. Die Sonne gab ihr Bestes und wir beschlossen, nach einem kleinen Einkauf, den Rest des Tages lieber im Schatten zu verbringen. Es ist nur ein kleiner Satz von Emmerich nach Goch, doch er führte uns durch eine herrliche niederrheinische Landschaft. 30 Kilometer pures Vergnügen. Nach unserer Installation auf dem örtlichen Stellplatz sollte der Ort erkundet werden. Natürlich sind wir erstmal in die falsche Richtung gelaufen. Unseren Fehler haben wir schnell bemerkt und gleichzeitig einen Wanderweg entlang des Flüsschens „Niers“ gefunden. Knalliger Sonnenschein begleitete unseren Weg. Überrascht waren wir vom Ortszentrum. Gepflegte Häuser, gemütliche Kleinstadt-Atmosphäre, nette Geschäfte und das alles in einer mit Blumen geschmückten kleinen Stadt. Ein Ort zum Wohlfühlen, so unsere Überzeugung. Annes defekte Brille konnte beim Optiker fachgerecht repariert werden, auch noch kostenlos. Ganz schön blöd



geguckt hat Kalle, als sie mit einem Glas Honig aus dem

Event-Szene

Optikergeschäft herauskam. Des Rätsels Lösung: Der Optiker ist auch gleichzeitig Imker. So konnte er wenigstens seinen Honig an dankbare Kunden verkaufen. Der Kalauer des Tages ergibt sich aus unserem nächsten Ziel. „Wie heißt der Bürgermeister von WESEL/D, natürlich echot es zurück „ E s e l “.



Das hat schon so einen Bart und ist ewig alt, doch wir sind zum ersten Mal in dieser Stadt und da fällt uns dieser Kinderspruch wieder ein. Liebenswert wird massiv mit dem Symbol der Stadt Werbung gemacht. Egal wohin man auch schaut. Uns hat es gefallen, wir haben schon schrecklichere Werbeschilder gesehen. Wir mögen Esel, vielleicht oder gerade deshalb, weil sie nicht immer kalkulierbar sind. Die Rheinauen rund um den Auesee laden zur Fahrradtour ein. Alles fast vor unserer „Haustür“ gelegen. Über hervorragende Wege ging es am Yachthafen vorbei an den Auesee. Wir bekamen einmal richtig den Wind von vorne. In Böen durchaus 7 Bft. Der Himmel riss immer wieder auf und das gewünschte blau kam zum Vorschein. Ein großer Teil des Radweges führt über eine ehemalige Bahntrasse, der Wind (nun von Hinten) half uns



ordentlich beim Treten. Ein uns sehr wichtiges Ziel wurde dann der „Treff West“ unserer „Reisemobil Union e.V. (RU)“ in Dorsten. Mit gesponserten echten Dorstener Getränken wurde unser Treffen eröffnet. Eine tolle Gesprächsrunde fand erst kurz vor Mitternacht ein Ende. Auf so etwas haben die Mitglieder der Reisemobil-Union e. V. schon länger gewartet. Am nächsten Tag,

es war ein Samstag, konnte, wer will, an einer Fahrradtour zum „Wasserschloss Lembeck“ teilnehmen. Durch eine abwechslungsreiche Landschaft wurde das Schloss nach rund 13 Kilometern erreicht. Ein Rundgang durch den überaus gepflegten Schlosspark wurde zum Highlight dieses Ausfluges. Den Nachmittagskaffee versüßten uns



die RU-Damen auf dem Stellplatz mit frisch gebackenen Waffeln. So lässt es sich leben, wie alle fanden. Doch auch die Pflicht galt es zu Erfüllen. Einige kontroverse Themen standen auf der Tagesordnung. Es wurde ausgiebig diskutiert und auch Aufträge an das Präsidium der RU formuliert. Dank der straffen Leitung durch Bärbel Rave und den disziplinierten Wortmeldungen wurde die Sitzung des Treff-West nicht zeitlich überstrapaziert. Obligatorisch bei den Veranstaltungen der „Reisemobil-Union e.V.“ (RU) ist die sonntägliche Verabschiedung der Teilnehmer. Das übernahm selbstverständlich Bärbel Rave mit launigen Worten und verbunden mit der Hoffnung auf eine gesunde Weiter/Heimfahrt. Gleichzeitig lud sie bereits jetzt zum Advents-Treffen vom 27. bis 29. November 2020 in Bocholt ein. Über Bad Emstal mit seinem schönen Stell/Campingplatz inklusive Hallenpool, Sauna und Wellness-Angeboten ging für uns die Reise weiter in Richtung Osten der Stadt Erfurt in Thüringen entgegen. Unter Umgehung von Autobahnen standen am frühen Nachmittag auf dem Stellplatz in der Stadt. Der Platzbetreiber wies uns ausführlich

in die Gegebenheiten ein und erklärte uns den Weg in die Stadt via Tram-Bahn. Wie sich herausstellte ein völlig problemloser Weg. Danke für die Einweisung. Nicht wirklich viel erwartend, staunten wir nicht schlecht über diese Stadt. Ein fast südländisches Flair versprühten die Straßen. Wunderbar restaurierte historische Gebäude, wohin man

auch schaut. Dann die „Krämerbrücke“ mit ihren reizenden Geschäften, fast wie in Italien. Vor dem Dom wurde gerade für eine Opern-Gala



aufgebaut. Das Gelände des Domes sowie die „St. Severi Kirche“ konnten jedoch besichtigt werden. Uns gelüstete nach kräftiger Nahrung. Was liegt also näher in Thüringen nach „Original Thüringer Gerichte“ zu verlangen. In einem romantischen Biergarten wurden uns „Thüringer Knödel“ mit passendem Schwarzbier serviert. Erfurt hat uns in jeder Beziehung sehr angenehm überrascht. Ein paar Tage im „Elbsandsteingebirge“ sollten eingelegt werden. Zu unserem großen Erstaunen waren fast alle Stellplätze sowie auch die Campingplätze ausgebucht. Rund um die Festung „Königstein“ und dem Gebiet der „Bastei“ war nichts mehr zu bekommen. Offensichtlich ein touristischer Hotspot. Wir haben umdisponiert und uns Zittau

Event-Szene

in der „Lausitz“ ausgesucht. Hier bietet man einen sehr komfortablen Stellplatz mit kurzen Wegen zur Altstadt sowie zum Einkauf an. Ein ausgiebiger Rundgang durch die Stadt stand an. Was wir sahen, hat uns einerseits überrascht und andererseits sehr erfreut. Genau das war der Grund unserer Reise: Vorurteile abbauen. Eine wirklich liebenswerte Stadt, ohne Hektik mit freundlichen Menschen haben wir kennengelernt. Zittau verfügt über eine reichliche historische Bausubstanz, die in den meisten Fällen sehr sorgfältig restauriert ist. Das Rathaus sowie die „Johanniskirche“ sind vom berühmten Baumeister „Schinkel“ erbaut. Mit der „Zittauer Schmalspurbahn“ der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft wurden wir zu einer romantischen Fahrt in den



Kurort Oybin transportiert. Es war eine Fahrt, die uns in unsere Kindheit zurückversetzte. So oder so ähnlich sind wir in unserer Jugend ganz normal gereist. Dampflokomotiven, Schaffner, Trillerpfeifen und ganz viel Ruß begleitete die Fahrt. Ausdrücklich war das Pflücken von Blumen während der Fahrt streng untersagt. Nach mehreren Stopps an kleinen Haltestationen und einer spektakulären Doppelausfahrt zweier Dampfzüge vom Bahnhof Bertsdorf erreichten wir Oybin. Der Kurort wirkt sehr aufgeräumt und sauber, lädt natürlich auch zum Spaziergang ein. Unser Ziel wurde zunächst die recht interessante „Bergkirche“ und dann weiter zur berühmten Sehenswürdigkeit „Burg & Klosterruine Oybin“. Wir staunten nicht schlecht über die Größe der Anlage. Gut erschlossene Wege machten die Erkundung zu einem Vergnügen. Das „Zittauer Gebirge“ ist das kleinste deutsche

Mittelgebirge, braucht sich aber gar nicht hinter anderen Gebirgen zu verstecken. Eine Fahrradtour durch gleich drei unterschiedliche Länder unternimmt man auch nicht gerade täglich. Vom Stellplatz in Zittau aus ging es zunächst immer entlang der „Neiße“ in Richtung „Dreiländereck“. An diesem magischen Ort treffen die Staaten Polen, Tschechien und Deutschland aufeinander. Nur mit einem Blick über den Grenzfluss „Neiße“ konnten wir die genaue



Stelle sehen. Eine kleine Brücke wäre schön gewesen. Unsere Fahrradtour wurde dann aber international. Zunächst erreichten wir Tschechien, um uns von dort aus Deutschland zu betrachten. Gleichzeitig standen wir endlich auch am Ort des Geschehens, dem „Dreiländereck“. Anschließend sind wir nach Polen weitergefahren, um wieder nach Deutschland einzureisen. Eine wahrlich spannende Tour, die wir an diesem Tag mit vielen anderen Menschen aus den drei Ländern gemeinsam erleben konnten. Nun galt es dem Fürsten Pückler die Aufwartung zu machen. Sein „bescheidenes“ Domizil befindet sich in Bad Muskau. Dicht beim örtlichen Wohnmobilstellplatz ist auch gleich der deutsch-polnische Muskauer Park mit des Fürsten Schloss zu finden. Wir haben uns den Park mit dem Fahrrad erobert. Es ist ein immerhin 830 ha großer Landschaftspark im englischen Stil. Seit 2004 hat die UNESCO ihn zum Welterbe erklärt. Mit dem Fahrrad fährt man, mal hüben mal drüben, immer wieder über die „Neiße“

und damit über eine Staatsgrenze, man bemerkt es nur an den unterschiedlich farbigen Grenzsteinen. Das Schloss des Fürsten Pückler hat es uns angetan. Wir haben ihn zu Hause besucht. Aus verständlichen Gründen war er nicht persönlich anwesend, er verstarb bereits 1871, doch wir konnten seine Räumlichkeiten besichtigen. In Polen haben wir uns einen „Geologie Park“ angesehen und per E-Bike durchfahren. Es ist sehr interessant, was aus einem

ehemaligen Kohlefördergebiet für ein schöner Landschaftspark werden kann. Leider ist das Wasser in den Seen so sauer wie Essig. Es tritt so aus dem Boden. Das hängt mit der Kohle zusammen. Das saure Wasser sieht man deutlich. Partiiell leidet die Natur, doch ist das saure Wasser, in diesem Falle, eben auch Natur. Der Polen-Markt, dicht an der Grenze, ließ sich nicht vermeiden. Das Angebot entspricht dem in Spanien auf den Wochenmärkten. Es scheint hier jedoch noch billiger zu sein. In Frankfurt/Oder schauten wir erstmalig in die Oder. Die Stadt ist unspektakulär, es gibt nicht viel zu sehen. Eine Fahrradtour allerdings entlang der Oder stand auf der Wunschliste. Wir entschieden uns



für den Oder-Radweg. Das war nicht schwer, führt er doch direkt am Stellplatz in Frankfurt/Oder vorbei. Ziel wurde der kleine Ort

Event-Szene

Lebus, etwa 10 Kilometer entfernt. Für uns war es schon etwas Besonderes entlang der Oder zu fahren. Ähnlich wie an der Neiße ist auch die Oder ein Grenzfluss. Wir erinnern uns noch gut an unsere Schulzeit, in der ständig von der Oder/Neiße Linie die Rede war. Glücklicherweise liegt das nun schon lange hinter uns allen. Lebus haben wir als sehr ruhig erlebt. Lediglich die Störche machten auf sich aufmerksam. Unser Navi, bekanntermaßen „Dat Schantalle“, führte uns zielgenau zu einem weiteren Ziel unserer Reise, nach Schwedt/Oder. Die Route führte über weite Strecken durch Polen. Uns war es egal, auch diese Straßen sind sehr gut ausgebaut. Positiv überrascht waren wir von Schwedt/Oder, hatten wir doch eine Industriestadt erwartet. Die Oder-Promenade und die zugegebenermaßen vielen Plattenbauten glänzten mit einem sehr guten Zustand. Baulich wurden die Häuser ideenreich modernisiert und auch farblich nett gestaltet. Insgesamt gefielen uns die Häuser, alte wie neue, sehr gut. Die Stadt wirkt ausgesprochen



sauber und adrett. Industriestädte ganz im Westen der BRD erscheinen dagegen sehr viel rustikaler, um es freundlich auszudrücken. Ein Highlight der Stadt ist sicherlich die schöne Oder-Promenade. Zwischen altem Baumbestand wurde eine schöne Flaniermeile hergerichtet. Ob es auch andere Seiten von Schwedt/Oder gibt, können wir nicht sagen. Vielleicht haben wir zufällig das Wohnzimmer der Stadt

getroffen. Die Stadt ist auf jeden Fall einen Aufenthalt wert. Problemlos fand unsere „Schantalle“ den überaus großzügigen Wohnmobilstellplatz bei der „Natur Therme“ in Templin. Die Stadt verfügt über eine sehenswerte Altstadt. Historische Gebäude, teils aus dem 1700 Jahrhundert, prägen das Stadtbild. Eine weitgehend intakte Stadtmauer versetzte uns zurück in jene Zeit. Durch den Templiner Kanal und den Stadtsee ist die



Stadt sicherlich zu zwei Drittel von Wasser umgeben. Der Stellplatz in Templin liegt in unmittelbarer Nähe zur „Natur Therme“. Wir

haben uns die Stadt angesehen und wie so oft auf dieser Reise, nicht schlecht gestaunt. In weiten Teilen ist die Stadt sehr gut renoviert, hat einige Sehenswürdigkeiten zu bieten, doch einen Weinberg den haben wir nun wirklich nicht vermutet. Man lernt doch nie aus. Corona-Bedingt haben wir eine Reise von West nach Ost in Deutschland unternommen. Viele uns völlig unbekannte Gegenden konnten wir erkunden und Vorurteile

abbauen. Wir haben neue, zu 99% sehr positive Erfahrungen gemacht. Ob ganz im Westen, am Niederrhein oder ganz im Osten an Neiße und Oder, überall sind wir sehr freundlich und zuvorkommend empfangen worden. Natürlich sind große Lücken geblieben. Es war unmöglich alles sehen. Doch, so viel kann jetzt schon gesagt werden, der Osten der BRD ist landschaftlich sehr reizvoll. Es liegt für uns nahe, in Zukunft unseren Fokus besonders hierher zu richten.



Schöne Städte, herrliche Landschaften, freundliche Menschen und was zurzeit besonders wichtig erscheint, tolle Stellplätze die (noch) nicht überfüllt sind. Auch der Osten ist eine Reise wert...(K.M)



Sachsen in Zeiten von Corona

Ein Reisebericht von RU-Mitglied Karl-Heinz Lohn

Ein wenig reisen möchten wir ja auch in Zeiten der Pandemie. Die Grenzen zu unseren Lieblingsländern sind geschlossen. Im Heimatland sind die Berge und die Strände überfüllt. So kam der Plan, entlang der Ostgrenze zu schleichen und Orte zu besuchen, die ich bisher ausgelassen hatte, so zum Beispiel den östlichsten Zipfel unserer Republik.

Gestartet ab München in den bayerischen Wald nach Hengersberg gibt es eine meditative Pause in Lalling. Der Kurpark mit Teich ist nach der

chinesischen Philosophie Feng Shui gestaltet. Ab Grafenau folge ich der Glasstraße nach Spiegelau zur Riedlhütte. Dort besuche ich bei „Glasscherben Köck“ den „Wald-Glas-Garten“ mit lebensgroßer Krippe. Nach Zwiesel geht es über Cham und Waldmünchen nach Vohenstrauß und dort beziehe ich den Stellplatz an der Stadthalle neben dem Schloß. Es folgt ein Besuch der KZ-Erinnerungsstätte in Flossenbürg. In der ehemaligen Wäscherei ist die Dokumentation sehr informativ und modern gestaltet. Hier wurde Granit abgebaut, der sich in den Häusern

und Kirchen der Umgebung wiederfindet. In der Nähe suche ich den Mittelpunkt Mitteleuropas (Halbe Strecke zwischen Lübeck und Triest). An Waldsassen vorbei erreiche ich in Kappl die Kirche „Maria Dreifaltigkeit“, interessant mit 3 Altären in drei Apsiden.



Nach der Glasstraße folgt die Porzellanstraße

In Selb fahre ich sofort zum „Porzellanikon“. In einer alten Fabrik wird das Handwerk der Porzellanherstellung aufwendig dargestellt. Eine Sonderausstellung zeigt technische Anwendungen der Keramik, z.B. ein gläsernes



Skelett mit diversen Gelenk-Prothesen auf einem Rennrad und 3D-Druck von Porzellan. In Plauen nutze ich den Stellplatz an der Elsterbrücke .

In Plauen stehen noch viele Häuser aus der Gründerzeit mit roten und ockerfarbenen Klinkern, einige sind noch renovierungsbedürftig. Im Keller des Rathauses von Pausa am „Mittelpunkt der Erde“ stoße ich auf die „Erdachse“. Die „Erdachsendeckelscharnierschmiernippelkommission e.V.“ bietet Schmieröl (hochprozentig) an. In Morgenröte-Rautenkranz (Geburtsort des ersten deutschen Kosmonauten Siegfried Jähn) ist das Raumfahrtmuseum leider auch Di+Mi geschlossen. Weiter mit vielen Umleitungen nach Klingenthal zur Sprungschanze „Vogtland Arena“ und durch das „Schwippbogenland“ nach Oberwiesenthal. Stopp an der Seilbahn und am Markt im Cafe Enderlein gönne ich mir eine Skikaiser-Torte. In der Bergstadt Marienberg finde ich im Wiesengrunde einen vorbildlichen großen Stellplatz (5€) mit Strom und Sanitärhaus. Nur 3 Reisemobile haben die für große Mobile schwierige Zufahrt gefunden.

Event-Szene

Erzgebirgisches Spielzeugland

In Seiffen parke ich neben der bekannten Bergkirche und sehe viele Holzspielzeugläden. Ein Souvenir sind die kleinen Stuben in der Zündholzschachtel. Durch Altenberg an der Bobbahn vorbei nach Glashütte. Das Deutsche Uhrenmuseum ist leider Montag und Dienstag geschlossen, deshalb ab nach Königstein: Vom Parkhaus mit dem „Festungs-Express“ zur Festung und mit dem Aufzug auf den großen Felsen und die gewaltigen Mauern mit Aussicht über die Elbe zur Bastei. Vor der Kaserne Pause mit einem Hausbier. Wieder unten angekommen fahre ich durch die Seidenblumenstadt Sebnitz nach Neustadt auf einen Wanderparkplatz im Wald.

In Zittau suche ich zuerst die Kirche zum Heiligen Kreuz mit dem „Großen Fastentuch“. Dieses Tuch zur Abtrennung des Altarraumes in der Zeit von Aschermittwoch bis Karfreitag zeigt mit 90 Bildern die biblische Geschichte von der Erschaffung der Welt bis zum Jüngsten Gericht. Mit einer Größe



von 6,80m Breite und 8,20m Höhe bedarf es einer Video-Präsentation mit Audio-Erklärung. Geparkt auf dem Markt vor dem Salzhaus gibt es Sülze+Bratkartoffeln im Wirtshaus „Zum Alten Sack“. In Bernstadt finde ich bei einem kurzen Stopp die nächste Erdachse!!! Das nächste Ziel ist der östlichste Punkt meiner Reise Görlitz. Nach einem Rundgang über Ober- und Untermarkt mit den Top renovierten Häusern der

Gründerzeit und der Rathausstreppe weiß ich, warum Görlitz 2006 Welt-Kulturhauptstadt werden wollte. Eine Stadtrundfahrt mit dem Cabrio-Doppeldecker durch „Görliwood“ zeigte mehr als zehn Drehorte bekannter Hollywoodfilme. Auch das Kaufhaus, das im Kino als Grand Budapest Hotel zu sehen war.

Zwei PS für einen Park

In Bad Muskau ist der Fürst-Pückler-Park mein Ziel, ein Englischer Garten mit altem Baumbestand und dem imposanten Schloss. Eine Rundfahrt mit einer Pferdekutsche schont meine Hüfte.



Weiterfahrt über Hoyerswerda zum Stellplatz am Dreiweiberner See. Trotz Corona stört am Abend eine Teenager-Party am Ufer. Am Morgen umfahre ich Dresden, um in Radebeul Karl May zu besuchen. In Villa Shatterhand und Villa Bärenfett wird die Indianerkultur gut dargestellt.

In Leipzig mache ich noch einen Stopp am Völkerschlacht-Denkmal, bevor es über die Autobahn in die Heimat geht. Starke Schmerzen zwangen mich zum Abbruch der Reise, die ich hoffentlich im kommenden Jahr weiterführen kann. Zusammenfassend kann ich diese Fahrt nur empfehlen. Es war nirgendwo rummelig. Stets waren Stellplätze frei und die Restaurants hatten auch immer einen freien Platz. So konnte ich für mich ein abwechslungsreiches Programm finden.

„Stellplatz-Szene“ bietet jede Menge Platz

Das Kapitel „Stellplatz-Szene“ berichtet über die Entwicklung von Stellplätzen europaweit. Vorgestellt werden neue Plätze, weiter entwickelte Locations und natürlich haben Mitglieder auch die Möglichkeiten über ihre Erfahrungen auf und mit Stellplätzen zu berichten. Also, wenn Sie Spaß haben am Schreiben oder gerne Ihre Stellplatz-Erfahrungen teilen möchten, dann schreiben Sie uns. Und nochmals der Hinweis, haben Sie keine Scheu zu schreiben! Unser Redaktionsteam erhält die Authentizität Ihrer Berichte und kümmert sich aber gleichzeitig um eine möglichst saubere journalistische Darstellungsweise. Abgerundet wird das Kapitel durch Berichte, die uns von Stellplatz-Führern und ähnlich spezialisierten Medienpartner zur Verfügung gestellt werden.

„TopPlatz 2021“ der neue Stellplatzführer ist da!

145 ausgezeichnete Plätze in 10 europäischen Ländern

Auf knapp 200 Seiten präsentiert Jürgen Dieckert, Chef der TopPlatz-Vereinigung, sein aktuelles Portfolio mit insgesamt 145 ausgezeichneten TopPlätzen in nunmehr 10 europäischen Ländern. Auch wenn er sich mit einem Stirnrunzeln und Augenzwinkern, ob der vagen Pandemie-Situation und der damit verbundenen Reise-Unsicherheit, eine „Seherin“ für die Reisesaison 2021 wünscht, das Angebot macht Lust auf die Fahrt mit dem Reisemobil und das Aufenthalts-Erlebnis auf den ausgezeichneten TopPlätzen.

Der neue Stellplatzführer zeichnet sich nicht nur durch die ausgezeichnete Qualität seiner Mitgliedsplätze aus. Redaktionell und inhaltlich wertvoll sind die jeweils 5 Reisetipps, die pro Platz gegeben werden. Somit handelt sich, neben der detaillierten Präsentation des Platzes mit ihren Ausstattungsprofilen, zusätzlich um einen kleinen Reiseführer. Mit diesem Konzept liefert TopPlatz den Reisemobilisten zusätzlich pfiffige Ideen, wie sie neben einem entspannten Aufenthalt auch ihre Zeit rund um den Stellplatz mit Freizeit- und Kulturangeboten attraktiv gestalten können.

Für 2021 wurde das TopPlatz-Angebot um 14 neue Plätze erweitert. Erstmals ist Spanien mit zwei neuen Locations vertreten. Es gibt zudem einen hochwertigen Stellplatz in einer Metropole, in Kopenhagen. Die niederländischen TopPlätze glänzen mit teilweise ganz neuen Stellplatzkonzepten. Seien Sie gespannt!

Den TopPlatz-Stellplatzführer gibt es kostenlos auf allen TopPlätzen oder aber gegen eine Versandgebühr von vier Euro direkt und exklusiv über www.top-platz.de.

Im Februar 2021 startet TopPlatz mit Movera, dem Zubehörspezialisten der Erwin-Hymer-Group eine gemeinsame Marketingaktion. Dann können Reisemobilisten den TopPlatz-Stellplatzführer 2021 auch in den Movera-Shops beim Caravaning-Handelspartner und über den Movera Zubehörkatalog 2021 kostenfrei bekommen.



Reisemobilfreundliche Fahrradstadt Bocholt

WoMo-Park am Aasee



Im Westen des Münsterlandes liegt unser Wohnmobilpark in der Grenzstadt Bocholt. Das engagierte Betreiberpaar Sonja und Michael Stahl bietet seinen Gästen einen modernen Platz mit 50 Stellplätzen, auch für Dickschiffe über 10 Meter Länge, mit entsprechender Ausstattung von der Stromversorgung bis hin zur Ver- und Entsorgung. Der Wohnmobilstellplatz liegt schräg gegenüber dem Textilmuseum und direkt neben einem kleinen Park und dem Aasee. Es können auch Stellplatzreservierungen ab 2 Übernachtungen vorgenommen werden und sind mindestens 3 Tage. Sie sind lediglich im Voraus schriftlich oder telefonisch anzufragen. Alle weitere Informationen sind über www.womopark-bocholt.de abrufbar. Dort gibt es auch Videos wie dieses <http://womopark-bocholt.de/videos/> (Hinweis: Sollten Sie Videos über youtube abgerufen, dann können Ihre Daten gespeichert und verarbeitet werden) über den Platz wie auch über Bocholt und seine vielfältigen Freizeit- und Kultureinrichtungen.

Jetzt Traumpreise sichern!

Für Wolke-7-Schläfer

In Qualität und Größe perfekt abgestimmte Matratzen garantieren erholsamen und gesunden Schlaf.

20% Rabatt

Rabatt gilt im Aktionszeitraum 01.02.2021 bis 31.03.2021 mit dem Stichwort „Traumpreis“



Komfort-Matratzen



Die Polstermacher

Das neue Wohngefühl für Ihr mobiles Zuhause

Besuchen Sie uns in unserem Kundencenter

G+S Sitz- und Polstermöbel GmbH • Hainweg 4 • 67677 Enkenbach- Alsenborn • Telefon: 06701 20526-0 • E-mail: info@diepolstermacher.de • www.diepolstermacher.de



Frankenthaler mit 100 Stellplätzen

Kurzentrums für 3,5 Millionen Euro modernisiert

Kurdirektor Werner Angermüller ist voll des Lobes. Seine Frankenthaler in Bad Königshofen führt der Kurdirektor nach der Prämisse „Qualität ist alles“ und Qualität hat immer Vorfahrt. Das können auch seine mobilen, „vorfahrenden“ Gäste bestätigen. Im September 2018 hat sich Bad Königshofen entschieden, den an die Therme angeschlossenen Reisemobil-Stellplatz zu erweitern und zu erneuern.

„Wir, beziehungsweise unsere mobilen Kunden, sind vom Komfort und der problemlosen Funktionsweise der Ent- und Versorgungsanlage wie auch aller Stromsäulen begeistert. Die Qualität der Stellplatz-Ausstattung entspricht unseren Ansprüchen und auch dem sehr hohen Standard unserer Therme. Die Partnerschaft ist mehr als zufriedenstellend.“ Die Qualität der Stellplatzanlage hat sich herumgesprochen. So

nutzen nicht nur Thermen-Besucher den Service. Auch vorbeireisende und ortsansässige Reisemobilisten nehmen den komfortablen Service zunehmend in Anspruch.

Aktuell verfügt der Stellplatz über die neueste vollautomatische Ver-/Entsorgungsstation, die für alle gängigen Kassettentoiletten(formate) nutzbar ist. Bei diesem System wird die Toilettenkassette vollautomatisch entleert, gereinigt und desinfiziert sowie gleichzeitig wieder mit mikrobiologischem, absolut chemiefreiem (!) Sanitärzusatz befüllt. Gekoppelt ist die Station mit einem sehr großen Grauwasserschacht, dessen Reinigung/Spülung über die Station vollautomatisch gesteuert wird. Komplettiert wird die Ver-/Entsorgungsanlage durch eine moderne Frischwassersäule.

Außerdem sind auf dem Stellplatz hochmoderne Elektrosäulen für die einzelnen Stellplätze installiert. Es handelt sich um sechs beleuchtete Hauptsäulen, die wiederum die 31 Komfortplätze sowie die weiteren 65 Stellplätze individuell über elf weitere Satellitensäulen mit Strom versorgen. Neben dem Stromanschluss auf jedem Platz bietet

der hochmoderne Stellplatz seinen reisemobilen Gäste WLAN-Hot-Spot, Bäcker- und Gas-Service, ein modernes, barrierefreies Sanitärgebäude mit Duschen und WCs sowie zwei Hauswirtschaftsräume mit Waschmaschine, Trockner und Spülbereich. Mehr Komfort geht kaum.

Der großzügige, gärtnerisch gestaltete Reisemobilstellplatz liegt nur wenige hundert

Meter vom Marktplatz entfernt und wird begrenzt vom Kurpark und von Wiesen sowie Feldern mit Blick auf die romantische Wallfahrtskirche Iphthausen. Der Wohnmobilstellplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Frankenthaler mit dem ersten(!) Naturheilwassersee Deutschlands. Dieser See ist chlorfrei, der wärmste Deutschlands (32 Grad Wassertemperatur) und besonders gesundheitsfördernd bei Problemen mit dem körperlichen Bewegungsapparat, den Gelenken sowie der Haut.

Aktuell wurde die Frankenthaler für 3,5 Millionen Euro modernisiert. Der gesamte Therapie- und Wellnessbereich wurde generalsaniert. Nähere Auskünfte gibt die Kurbetriebs GmbH/Frankenthaler unter Tel. 09761/91200, per Email info@frankenthaler.de, oder im Internet: www.frankenthaler.de.

In Eersel am Landgoed Duynenwater

Stellplatz für 200 Reisemobile

Platz (genug) da: Mit rund 100 Parzellen, viele davon direkt am Sandstrand, einige etwas zurückgezogenen in leicht erhöhter Lage, war der Stellplatz am Landgoed Duynenwater in Eersel bei Eindhoven in seine erste Saison gegangen – die Resonanz der Gäste aus den Niederlanden und Deutschland war so groß, dass van Pelt das Gelände rund um den See ausgebaut und gut 200 Parzellen für die Saison 2021 geschaffen hat.

Das Besondere daran: Es gibt große und ganz große Parzellen, Plätze für Durchreisende wie auch Parzellen für den längeren Aufenthalt, Bereiche für Hundefreunde und Menschen, die auch ohne Vierbeiner auskommen - und das angesichts der Erweiterung auch notwendige zweite Waschhaus. Geöffnet ist der Stellplatz übrigens aktuell auch, allerdings vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen. Einfach kurz vorher mal vorbeischaun unter www.duynenwater.nl.



TISCHER
FREIZEITFAHRZEUGE

facebook.com/tischerpickup
@tischer_pickup_deutschland

AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT
TISCHER TRAIL/BOX 260 AUF FORD RANGER
Erobern Sie Ihre Terra X! Mit dem kraftvollen Antrieb des Ford Ranger und der komfortablen Tischer TRAIL Kabine 260 sind Sie auch auf unbekanntem Wegen Zuhause.
WWW.TISCHER-PICKUP.COM

TISCHER TRAIL 260 AUF FORD RANGER

Keine Hexerei ein neuer Reisemobilstellplatz

Wohnmobilstellplatzes Bocksberg in Thale/Friedrichsbrunn

Der Harz, er schien verhext zu sein: Nach dem Aus für den Stellplatz in Braunlage tat sich in dem norddeutschen Mittelgebirge jahrelang nicht mehr viel für Reisemobil-Touristen, doch das ändert sich in der neuen Saison gewaltig:



Detlef Unger, Gründer von „Draculatours“ und Spezialist für geführte Caravan- und Wohnmobilreisen, baut in Thale-Friedrichsbrunn gemeinsam mit seiner Frau Martina einen neuen Stellplatz für 31 Mobile: mitten im Grünen, dennoch nah am Zentrum des Luftkurortes und ideal gelegen für Wanderer und Langläufer zugleich – die offizielle Eröffnung des Wohnmobilstellplatzes Bocksberg, so heißt der Neue nämlich, ist für das Frühjahr 2021 geplant - der Zeitplan steht – trotz der winterlichen Witterung in dem norddeutschen Mittelgebirge. www.harzmobil.de.



Reisemobilstellplatz mit Aussicht

Auf dem Eltenberg die niederrheinische Landschaft genießen

Wer sagt, dass es am Niederrhein keine Berge gibt? Es gibt welche. Leuchtendes Beispiel ist der Eltenberg bei Emmerich. Hier gibt es seit Frühjahr 2021 einen Stellplatz, der in puncto Qualität an nichts mangeln lässt und deshalb auch zur Organisation der TopPlätze gehört. Der aufwendig gestaltete Reisemobilstellplatz ist für 15 Mobile ausgelegt. Der Platz ist idyllisch von Bäumen umgeben. Die Zufahrt ist großzügig breit und asphaltiert. Die einzelnen Parzellen sind komfortabel mit Schotterrasen befestigt und begrünt. Der Eltenberg misst zwar nur 82 Meter über Normalnull, erlaubt aber einen traumhaften Blick ins Rheintal, bis nach Kleve und in die

nahen Niederlande. Daneben punktet dieser Platz mit angeschlossenen Rad- und Wanderwegen, Nordic-Walking-Park und Barfußpfad.

Der Platz ist ganzjährig geöffnet und verfügt eine technische Komplettausstattung mit Entsorgung, Versorgungssäulen, W-Lan sowie Check-In-Terminal und Sanitärgebäude. Direkt am Platz findet sich ein Pfannkuchenhaus und eine Minigolf-Anlage. Hunde sind (angeleint) erlaubt. Weitere Informationen liefert das ansässige Touristenbüro oder im Netz

www.emmerich.de

Impressum

Herausgeber

Reisemobil Union e.V.

Dachverband der Reisemobilfahrer

Winfried Krag (Präsident), Wiedstraße 1, 41450 Dormagen, praesident@reisemobil-union.de

Vertreten durch das geschäftsführende Präsidium gem. § 26 BGB bestehend aus:

Präsident Winfried Krag, Vizepräsidentin Renate Leppin und Schatzmeisterin Heike Michaela Kluth

www.reisemobil-union.de

Geschäftsstelle

Monika Westphal, Rossdorfer Straße 24 HH, 60385 Frankfurt am Main

Tel. 069 4960012 Fax 069 40325825

info@reisemobil-union.de

Chefredakteur

Peter Hirtschulz, Ligusterweg 9, 40880 Ratingen

Tel. 02102 444993 Fax 02102 443506

peter.hirtschulz@reisemobil-union.de

Ständige Mitarbeit: Claus-Detlev Bues, RU-Präsidium, RU-Berater,

Freie Mitarbeit: Kalle Meyer, Erika Fliege, Karl-Heinz Lohn u.v.m.

Fotos wenn nicht anders gekennzeichnet: Clubautoren, Mobil Total, Mobil-Medien, Archiv

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Copyright © by Reisemobil Union

Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Dateien, E-Mails, Fotos, Zeichnungen und Karten kann keine Haftung übernommen werden. Beiträge der Reisemobilclubs geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und der Reisemobil-Union e.V. wieder.

„MOBILSZENE aktuell“ ist das Magazin der Reisemobil Union e. V., erscheint vier Mal im Jahr und wird allen Mitgliedern kostenlos zugestellt. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt bestehen keine Ersatzansprüche. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Einsender stimmen redaktioneller Bearbeitung zu. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Förderer der RU

Clubs



Hymer Mobil Eignerkreis

Steinkamp 48
38179 Schwülper
<http://www.hme-ev.de/>



Münchner Wohnmobilfreunde

Laufzernerstr. 5
81545 München
E-Mail: walter-reichl@gmx.de



WMF Heimbach-Weis

Burghofstr. 29a
56566 Neuwied-Heimbach
E-Mail: grweiss@online.de

Schwesterverbände



F.I.C.M a.i.s.b.l.

8, Rue de la Croix
62000 Arras
Telefon: 00352-516596
E-Mail: info@ficm-aisbl.eu
<http://www.ficm-aisbl.eu/>



Association Camping-Cariste

16, Vielle Rue
78125 Orphin
Telefon: 0033-632015042
E-Mail: accrepa@accrepa.com
<http://www.accrepa.com/>



Associazione Campegiatori Iteranti

Campeggiatori Iteranti
Giuseppe Truini · c/o Via Ottavio Assarotti 9b
I-00135 Roma ·
Telefon: 0039/69506065
E-Mail: presidentetruini@gmail.com
<http://www.assocampi.it/>



Belgian Motorhome Club BMHC

Kattenhoflaan 71
2960 St.-Job-in't-Goor
Telefon: 0032-36451818
E-Mail: karel.verdonck38@yucom.be
<https://bmhc.eu/>



Camper Club Italien

Piazza dei Colori, 14 / A
40138 Bologna
Telefon: 051-6331814



Dansk AutoCamper Forening DACF

Plutovej 35
7100 Vejle
Telefon: 0045-75825205
<http://www.dacf.dk/>



Familien-Sport Gemeinschaft NW e.V.

An der Walkmühle 44
51069 Köln
Telefon: 0221-96044-91
E-Mail: praesident@fsg-nw.de
<https://fsg-nw.de/>



Fédération Luxembourgeoise de Motorhomes

Fabrice Schenal
Postfach 42
3901 Mondrange
Telefon: 00352-681509933
E-Mail: schenalf@hotmail.com
<http://www.flm.lu/>



Grischa-Camper-Club

Haslenstr. 4c
8862 Schübelbach
Telefon: 004179-4532733
E-Mail: hazwicky@bluewin.ch

Förderer der RU



Motor Home Club of Sweden, MHC

St. Persgatan 15
74530 Enköping
Telefon: 0046-171-20889
E-Mail: jan.jerpall@ab.irf.se
<https://motorhomeclub.se/pub/>



Nederlandse Kamperauto Club NKC

PB 424
3760 AK Soest
Telefon: 0031-33-4677070
E-Mail: secretariaat@kampeerauto.nl
<http://www.kampeerauto.nl/>



Reisemobil Touring Club Austria

Pf. 53
1230 Wien
Telefon: 0043-676-4304050
E-Mail: reisemobilclub@aon.at
<http://www.reisemobilclub.at/>



Reisemobil-Club Schweiz

Dominique Broennimann
Route du Canal 2 Postfach 206
CH-1786 Sugiez FR
Telefon: +41-79229-3200
E-Mail: broe@rmcsschweiz-clubdesk.com
<http://www.rmcschweiz.ch>

Förderer der RU

Industrie-Fördermitglieder



Adria

Boschring 10
63329 Egelsbach
Telefon: 06150-8662-281
E-Mail: adria@reimo.com
<http://www.adria-de/>



AL-CAR Technology, Inh. Alexander

Weischedel
Am Rackerschlag 1-7
23909 Ratzeburg
Telefon: 04541-8059928
E-Mail: juergen.koslowski@al-car.de
<http://www.al-car.de/>



Alde GmbH

Mühlackerstraße 11
97520 Röhlein
Telefon: 09723-911660
E-Mail: c.reisch@alde-de
<http://www.alde.se/>



AL-KO Vehicle Technology Group GmbH

Ichenhauser Str. 14
89359 Kötzing
Telefon: 08221-970
E-Mail: info@alko-tech.com
<https://www.alko-tech.com/de>



AniFit Gesundes Tierfutter

Hermannstr. 44
31675 Bückeberg
Mobiltelefon: 0172-4217575
E-Mail: info@gesundes-tierfutter.com
<https://gesundes-tierfutter.com/>



Antes

Wohnmobilstellplatzeinrichtungen

Voshalsfeld 22 (Büro)
46562 Voerde
Telefon: 02855-969375
E-Mail: info@antes-womoservice.de
<http://www.antes-womoservice.de/>



Auto Conen GmbH

Rudolf-Diesel-Str. 15
52351 Düren
Telefon: 02421-51666-0
E-Mail: info@peugeotpartner-poelderl.de
<https://www.autoconen.de/>



Auto Geiger e.K

Hoftalstr. 18
71720 Oberstenfeld
Telefon: 07062917190
E-Mail: info@geiger-autohaus.de
<http://www.geiger-autohaus.de/>



Bley GmbH

Andernacher Str. 199-203
56070 Koblenz
Telefon: 0261-8009210
E-Mail: p.arnold@bley-koblenz.de
<http://www.bley-koblenz.de/>



Bootpunkt.de

Mauserstraße 6/2
71640 Ludwigsburg
Telefon: 07141-3097180
E-Mail: info@bootpunkt.de
<http://www.bootpunkt.de/>



Bürstner GmbH

Weststr. 33
77694 Kehl
Telefon: 07851-850
E-Mail: info@buerstner.com
<http://www.buerstner.com/>



CamperClean

Am Halswick 16
46514 Schermbeck
Telefon: 02853-4538
E-Mail: ralf.tebartz@camperclean.de
<http://www.camperclean.com>

Förderer der RU



Camping-Center Klein GmbH

An der A61
56637 Plaid
Telefon: 02632-93880
E-Mail: info@camping-center.de
<http://www.camping-center.de/>



Camping Service Heller

Von-Bodelschwingh-Str. 10
53909 Zülpich
Mobiltelefon: 0173-1616167
E-Mail: info@campingservice-heller.de
<http://www.campingservice-heller.de/>



Camping Krings GmbH & Co

Monschauerstr. 12
41068 Mönchengladbach
Telefon: 02161-30060
E-Mail: nfo@camping-krings.de
<http://www.camping-krings.de/>



Caravan Metropol

Gewerbepark 7-8
02694 Niedergurig
Telefon: 03591-2796500
E-Mail: info@caravan-metropol.de
info@caravan-metropol.de



Carthago Reisemobilbau GmbH

Carthago Ring 1
88326 Aulendorf
Telefon: 07525 92000
E-Mail: marketing@carthago.com
<http://www.carthago.com/>



Dethleffs GmbH & Co.KG

Arist-Dethleffs-Str. 12
88316 Isny im Allgäu
Telefon: 07562-9870
E-Mail: info@dethleffs.de
<http://www.dethleffs.de/>



Dometic Germany GmbH

Hollefeldstraße 63
48282 Emsdetten
Telefon: 0271-6920
E-Mail: info@dometic.de
<http://www.dometic.de/>



Eura Mobil GmbH

Kreuznacherstr. 78
55576 Sprendlingen
Telefon: 06701-2030
E-Mail: info@euramobil.de
<http://www.euramobil.de/>



ExCELLO GmbH

Lindenplatz 6
96257 Redwitz an der Rodach
Telefon: 09264-9959720
E-Mail: info@excello.de
<http://www.excello-batterien.de/>



FCA Germany AG

Hanauer Landstr. 176
60314 Frankfurt am Main
Telefon: 069-66988348
E-Mail: kontakt@fiat.de
<http://www.fiat.de/>



Frankia GP-GmbH

Bernecker Straße 12
95509 Marktschorgast
Telefon: 09227-7380
E-Mail: info@frankia.de
<http://www.frankia.de/>



G+S Sitz- und Polstermöbel GmbH

Untere Gewerbestr. 1
55546 Pfaffen-Schwabenheim
Telefon: 06701-205260
E-Mail: info@diepolstermacher.com
<http://www.diepolstermacher.de/>



Gisatex GmbH & Co.KG Matratzen Manufaktur

Dieselstr. 14
72770 Reutlingen
Telefon: 07121-9090390
E-Mail: info@gisatex.de
<http://www.gisatex.de/>



GOLDSCHMITT techmobil GmbH

Dornberger Str. 8-10
74746 Höpfigen
Telefon: 06283-22290
E-Mail: info@goldschmitt.de
<http://www.goldschmitt.de/>

Förderer der RU



Green Power LED KG

Böhrscholzer Weg 5a
21391 Reppenstedt
Telefon: 04131-671260
E-Mail: info@green-power-led.de
<http://www.green-power-led.de/>



GreenAkku GmbH & Co. KG

Herrenpfad 38
41334 Nettetal
Telefon: 02153-1248270
E-Mail: info@bosswerk.de
<https://greenakku.de/>



HEOSolution

Dürrlauinger Str. 35
89356 Haldenwang
Telefon: 08222-412216
E-Mail: info@heosolution.de
<http://www.heosolution.de/>



Heycamp GmbH

Leichenweg 13a
59494 Soest
Telefon: 02921-9103910
E-Mail: info@heycamp.de
<http://www.heycamp.de/>



Hs-trainment Fahrertraining

Triftstraße 28b
82457 Garmisch-Partenkirchen
Mobiltelefon: 0171-7188797
E-Mail: hs.trainment@gmail.com
<http://www.hs-trainment.com/>



Hobby Wohnwagenwerk

Harald-Striewski-Str. 15
24787 Fockbeck
Telefon: 04331-6060
<http://www.hobby-caravan.de/>



Hymer Zentrum B1 Dhonau GmbH

Kölner Str. 35-37
45481 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208-484290
E-Mail: info@hymerb1.de
<http://www.hymerb1.de/>



InterCaravanning GmbH & Co. KG

Im Metternicher Feld 5-7
56072 Koblenz
Telefon: 0261-1005454
E-Mail: info@intercaravanning.de
<http://www.intercaravanning.de/>



Knocks Motors GmbH & Co KG

Schulland 1
34474 Diemelstadt
Telefon: 05694-990990
E-Mail: info@knocks-motors.de
<http://www.knocks-motors.de/>



Koch-Freizeit-Fahrzeuge Vertriebs GmbH

Stormstr. 8
25524 Itzehoe
Telefon: 04821-68050
E-Mail: info@koch-freizeit-fahrzeuge.de
<http://www.koch-freizeit-fahrzeuge.de/>



Kuhn Auto Technik GmbH

Ziegeleistraße 2-5
54492 Zeltingen-Rachtig / Mosel
Telefon: 06532-95300
E-Mail: info@kuhn-autotechnik.de
<http://www.kuhn-autotechnik.de/>



Landvergnügen UG (haftungbeschränkt)

Hasenheide 12
10967 Berlin
Telefon: 030-39939440
E-Mail: mail@landvergnuegen.com
<http://www.landvergnuegen.com/>



La Strada Fahrzeugbau GmbH

Am Sauerborn 19
61209 Echzell
Telefon: 06008-91110
E-Mail: info@lastrada-mobile.de
<http://www.lastrada-mobile.de/>



LAS GmbH Sani Station

Osemundstr. 19
58636 Iserlohn
Telefon: 02371-788310
E-Mail: marianne.loehmann@las-gmbh.de
<http://www.sani-station.de>

Förderer der RU



Lewandowsky-Reisemobile

Am Kanal 1b
49565 Bramsche-Achmer
Telefon: 05461-65488
E-Mail: udo@lewandowsky-reisemobile.de
<http://www.lewandowsky-reisemobile.de/>



Liontron GmbH & Co. KG

Herrenpfad 38
41334 Nettetal
Telefon: 02151-449079
E-Mail: andreas.merker@liontron.de
<https://www.liontron.de/>



LMC Caravan GmbH & Co.KG

Rudolf-Diesel-Str. 4
48336 Sassenberg
Telefon: 02583-270
E-Mail: judith.feyerabend@lmc-caravan.de
<http://www.lmc-caravan.de/>



Mark Neuhaus Caravan-Service

Sittardssberger Allee 33
47249 Duisburg
Telefon: 0203-9850848
E-Mail: info@caravan-service-neuhaus.de
<http://www.caravan-service-neuhaus.de/>



Megasat Werke GmbH

Industriestraße 4a
97618 Niederlauer
Telefon: 09771-63567100
E-Mail: info@megasat.tv
<http://www.megasat.tv/>



MultiMan Gelzhäuser GmbH

Boschstr. 12
82178 Puchheim
Telefon: 089-80071835
E-Mail: pg@multiman.de
<http://www.multiman.de/>



nano-veredelung.com

Erlenhöhe 21
66871 Konken
Mobiltelefon: 0151-24136165
E-Mail: info@nano-veredelung.com
<http://www.nano-veredelung.com/>



Neumaier Allround Umzüge

Sternstraße 22
85609 Aschheim
Telefon: 089-909018570
E-Mail: allround@neumaier-umzug.de
<http://www.neumaier-umzug.de/>



Niesmann+Bischoff GmbH

Clou-Str. 1
56751 Polch
Telefon: 02654-9330
E-Mail: info@niesmann-bischoff.com
<http://www.niesmann-bischoff.com/>



Pieper & Co. Freizeitmärkte

Sandstr. 14-18
45964 Gladbeck
Telefon: 02355-893200
E-Mail: pro-car@pro-car.de
<http://www.pro-car.de/>



Rauert Reisemobil GmbH

Voskamp 5
26655 Westerstede
Telefon: 04488-861800
E-Mail: info@rauert-reisemobile.de
<http://www.rauert-reisemobile.de/>



Reich GmbH

Ahornweg 37
35731 Eschenburg
Telefon: 02774-9305-0
E-Mail: info@reich-web.com
<http://www.reich-web.com/>



Reimo GmbH

Boschring 10
63329 Egelsbach
Telefon: 06103-4005-21
E-Mail: verkauf@reimo.com
<http://www.reimo.com/>



Rheinland | Mobile

Borsigstraße 4
41541 Dormagen
Telefon: 02133-6309227
E-Mail: kontakt@rheinlandmobile.de
<https://www.rheinlandmobile.de/>



Rühl Leder GmbH

Mainstrasse 42
45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208-9409490
E-Mail: info@ruehl-leder.de
<http://www.ruehl-leder.de/>

Förderer der RU



SAS Yescapa

23 Avenue de la Republique
33200 Bordeaux
Frankreich
Telefon: 030-88789555
E-Mail: levin@yescapa.com
<https://www.yescapa.de/>



Schell Fahrzeugbau GmbH Phoenix-Reisemobile

Sandweg 1
96132 Schlüsselfeld OT Aschbach
Telefon: 09555-92290
E-Mail: info@phoenix-reisemobile.de
<http://www.phoenix-reisemobile.de/>



Sippel GmbH

Badegasse 3
37293 Herleshausen
Telefon: 05654-923282
E-Mail: info@carasip.de
<http://www.carasip.de/>



SMV-Metall GmbH

Bruchheide 8
49163 Bohmte
Telefon: 05471-95830
E-Mail: info@smvmetall.de
<http://www.smvmetall.de/>



SOG Systeme OHG

In der Mark 2
56332 Löff/Mosel
Telefon: 02605-952762
E-Mail: info@sog-systeme.de
<http://www.sog-systeme.de>

01/2021



TEC Power

Sinziger Str. 34 (B9)
53424 Remagen
Telefon: 02642-903872
E-Mail: info@tec-power.de
<http://www.tec-power.de/>



Tegos GmbH & Co. KG

Heiligenbergerstr. 44
88356 Ostrach
Telefon: 07585-93290-0
E-Mail: info@tegos-systeme.de
<http://www.tegos-systeme.de/>



Teleco GmbH

Franz-Josef-Strauß-Straße 41
82041 Deisenhofen
Telefon: 089-21129976
E-Mail: telecogmbh@telecogroup.com
<http://www.telecogroup.com/>



Ten Haaft GmbH

Neureutstraße 9
75210 Keltern
Telefon: 07231-58588-0
E-Mail: info@ten-haافت.de
<http://www.ten-haافت.de/>



Thetford GmbH

Schallbruch 14
42781 Haan
Telefon: 02129-94250
E-Mail: infod@thetford.eu
<http://www.thetford.eu/>



Thitronik GmbH

Finkenweg 11 – 15
24340 Eckernförde
Telefon: 04351 76744-0
E-Mail: kontakt@thitronik.de
<http://www.thitronik.de/>



Titan Technology GmbH

An der Feuerwache 9
41836 Hückelhoven
Telefon: 02433-9401811
E-Mail: info@titan-cd.de
<http://www.titan-cd.de>



Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG

Werner-von-Braun-Str. 12
85640 Putzbrunn
Telefon: 089-46170
E-Mail: info@truma.com
<http://www.truma.com/>



einfach.innovativ WM Aquatec GmbH

& Co. KG

Uracher Straße 22
73268 Erkenbrechtsweiler
Telefon: 07026-9321090
E-Mail: m.ott@wm-aquatec.de
<http://www.aquatec.de/>

Sachverständige



Guido Gard KFZ-Sachverständigenbüro

In der Dell 4
66646 Urexweiler
Telefon: 06827-3050503
E-Mail: sachverstaendiger-gard@t-online.de
<http://www.sachverstaendiger-gard.de/>

Förderer der RU Versicherungen



ESV Schwenger GmbH & Co.KG

Plieninger Str. 40b
70567 Stuttgart
Telefon: 0711-4596020
E-Mail: info@esv-schwenger.de
<http://www.esv-schwenger.de/>



Jahn und Partner Versicherungen

Augsburger Str. 23-25
86415 Mering
Telefon: 08233-38090
E-Mail: jup@jahnpartner.de
<http://www.jahnpartner.de/>



mobile GARANTIE Deutschland GmbH

Knibbeshof 10a
30900 Wedemark
Telefon: 05130-9757030
E-Mail: info@mobile-garantie.de
<http://www.mobile-garantie.de/>



RMV Versicherungsservice GmbH

Im Weiherchen 4-6
52525 Heinsberg
Telefon: 02452-977070
E-Mail: mail@rmv-versicherung.de
<http://www.rmv-versicherung.de/>

Messen



Die Reise- und Freizeitmesse.

Freizeit - Reise - Erholung - Die Freizeitmesse

Messe München
81823 München
Telefon: 089-94911526
E-Mail: info@c-b-r.de
<http://www.c-b-r.de/>



Landesmesse Stuttgart CMT

Messepiazza 1
70629 Stuttgart
Telefon: 0711-185600
E-Mail: info@messe-stuttgart.de
<http://www.messe-stuttgart.de/>



Messe Düsseldorf GmbH

Stockumer Kirchstr. 61
40474 Düsseldorf
Telefon: 0211-456001
E-Mail: info@messe-duesseldorf.de
<http://www.messe-duesseldorf.de/>



Messe Essen GmbH

Messeplatz 1
45131 Essen
Telefon: 0201-7244630
E-Mail: info@messe-essen.de
<http://www.messe-essen.de/>



Messe Kalkar

Griether Str. 110-120
47546 Kalkar
Telefon: 02824-910109
E-Mail: messe@messekalkar.de
<http://www.messekalkar.de/>



ORTEC Messe und Kongress GmbH

Bertolt-Brecht-Allee 24
01309 Dresden
Telefon: 0351-315330
E-Mail: info@ortec.de
<http://www.ortec.de/>

Sicherheit



Mast Eurokralen München GmbH

Im Jägerfeld 40
85399 Hallbergmoos
Telefon: +49-811-94066
E-Mail: info@autokralle.de
<http://www.autokralle.de>

WOMO-SICHERHEIT

Womo-Sicherheit.de

Evoservice GmbH
Brinkmanns Kamp 8
27798 Hude
Mobiltelefon: 0160 6119911
E-Mail: shop@womo-sicherheit.de
<http://www.womo-sicherheit.de/>

Förderer der RU Presse & Medien



Deutsches Caravaning Institut

Chefredaktion Claus-Detlev Bues
53639 Königswinter
Mobiltelefon: 01 77 - 6752972
E-Mail: info@caravaning-institut.de
<https://www.caravaning-institut.de/>



Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79
33649 Bielefeld
Telefon: 0521-946490
E-Mail: info@reise-know-how.de
<http://www.reise-know-how.de/>



SOKO Camping

Ochsenbergsteige 5
73529 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 07332-924445
E-Mail: info@sokocamping.de
<http://www.sokocamping.de/>



Werbegestaltung Wouters

Zieglersteg 3
52078 Aachen
Telefon: 0241-522088
E-Mail: info@wouters-aachen.de
<https://www.wouters-aachen.de/startseite.html>



WOBIDas fair Camper Portal

Berner Str. 107

22145 Hamburg
Telefon: 040-66935100
E-Mail: service@wobi.de
<https://www.faircamper.de/>



WOHNMOBIL-ABC.DE

Unterdörnen 77
42283 Wuppertal
Telefon: 0202-2602302
E-Mail: info@wohnmobil-abc.de
<http://www.wohnmobil-abc.de/>

Tourismus & Stellplätze



ACSI Publishing BV & ACSI

Touroperating BV
Postbus 34
6670 AA Zetten
Niederlande
Telefon: +49-611-95249080
E-Mail: presse@acsi.eu
<http://www.acsi.eu>



Campotel GmbH & Co.KG

Heidland 65
49214 ad Rothenfelde
Telefon: 05424-210600
E-Mail: jb@campotel.de
<http://www.campotel.de/>



Camping & Mehr Holmernhof

Am Tennispark 10
94072 Bad Füssing
Telefon: 8531-29010
E-Mail: info@holmernhof.de
<http://www.holmernhof.de/>



Campinglaune.de

Am Urbacher Wall 17
51145 Köln
E-Mail: info@campinglaune.de
<https://campinglaune.de/>



Campingplatz Stover Strand

Stover Strand 10
21423 Drage/Stove
Telefon: 04177-430
E-Mail: norbert.kloodt@stover-strand.de
<http://www.camping-stover-strand.de/>



Camping- und Reisemobil-stellplatz Waldwinkel

Zum Dreschhaus 4
49565 Bramsche-Kalkriese
Telefon: 05468-938235
E-Mail: kontakt@campingplatz-waldwinkel.de
<http://www.campingplatz-waldwinkel.de/>



Deutsche Fachwerkstraße in der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V.

Propsteischloss, Roter Bau Johannesberger Straße 2
36041 Fulda
Telefon: 0661 43680
E-Mail: info@deutsche-fachwerkstrasse.de
www.deutsche-fachwerkstrasse.de

Förderer der RU



EIFEL

Eifel Tourismus (ET) GmbH

Kalvarienbergstr. 1
54595 Prüm
Telefon: 06551-96560
E-Mail: info@eifel.info
<http://www.eifel.info/>



Gemeinde Ürzig/Mosel

Finkenweg 10
54539 rzig/Mosel
E-Mail: info@uerzig.de
<http://www.uerzig.de/>



Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Diepholz mbH

Rathausmarkt 1
49356 Diepholz
Telefon: 05441-909207
E-Mail: wista@stadt-diepholz.de
<http://www.stadt-diepholz.de/>



Helmut KNAUS KG Campingparks

Marktbreiter Str. 11
97199 Ochsenfurth
Telefon: 09331-983180
E-Mail: info@knauscamp.de
<http://www.knauscamp.de/>



HT-Park Reisemobilhafen

Hatzvennstr. 5
52156 Monschau
Telefon: 02421-33847
E-Mail: webmaster@ig-reisemobilhafen-dueren.eu
<http://www.ig-reisemobilhafen-dueren.eu/>



Mein Platz

Weierweg 38
82194 Gröbenzell
Telefon: 08142-506721
E-Mail: r.bauer@mein-platz.com
<http://www.mein-platz.com/>



Mobilcamping unter der Homburg

Linnenkämper Str. 33
37627 Stadtoldendorf
Mobiltelefon: 0172-8022410
<https://www.reisemobil-union.de/de/fm/>



park4night.com

Bertrand Fichter/Frédéric Delamare Boye
71260 Saint-Gengoux-de-Scissé
Frankreich
E-Mail: contact@park4night.com
<https://www.park4night.com/>



Reisemobilhafen Köln

An der Schanz (Reisemobilstellplatz)
50735 Köln
Mobiltelefon: 0178-4674591
E-Mail: info@reisemobilhafen-koeln.de
<http://www.reisemobilhafen-koeln.de/>



Rippenhof

Becklingen 5
29303 Bergen
Telefon: 05051-6349
E-Mail: info@rippenhof.de
<http://www.rippenhof.de/>



Saarpfalz-Touristik

Paradeplatz 4
66440 Blieskastel
Telefon: 06841-1047174
E-Mail: touristik@saarpfalz-kreis.de
<http://www.saarpfalz-touristik.de/>



Stadt Bad Neustadt

Rathausgasse 2
97616 Bad Neustadt
Telefon: 09771-9106800
E-Mail: info@tourismus-nes.de
<http://www.tourismus-nes.de/>



Stadt Bexbach

Rathausstr. 68
66450 Bexbach
Telefon: 06826-529143
E-Mail: messe@bexbach.de
<http://www.bexbach.de/>



Stadtmarketing Bramsche

Maschstraße 9
49565 Bramsche
Telefon: 05461-935514
E-Mail: stadtmarketing@bramsche.de
<http://www.bramsche.de/>



Stadtverwaltung Goch

Markt 2
47574 Goch
Telefon: 02823-320148
E-Mail: torsten.kauling@goch.de
<http://www.reisemobilwallfahrt.de/>

Förderer der RU

 Stadtwerke Wilhelmshaven

Stadtwerke Wilhelmshaven

Luisenstr. 8
26363 Wilhelmshaven
Telefon: 04421-2910
E-Mail: info@sww-gmbh.de
<http://www.sww-gmbh.de/>



Stadt Geldern Tourismus- und Kulturbüro

Issumer Tor 36
47608 Geldern
Telefon: 02831-398555
E-Mail: tourismus@geldern.de
<http://www.geldern.de/>



Stadt Nürtingen

Marktstr. 7
72622 Nürtingen
Telefon: 07022-750
E-Mail: jgel-goll@ntz.de
<http://www.nuertingen.de/>



Top Platz Irma GmbH

Passauerstr. 15
90480 Nürnberg
Telefon: 0911-9404644
E-Mail: info@top-platz.de
<http://www.top-platz.de/>



Tourist-Information Bocholt

Nordstr. 14
46399 Bocholt
Telefon: 02871-5044
E-Mail: info@tourist-info-bocholt.de
<http://www.bocholt.de/>



Tourist-Information Heilbronn Heilbronn Marketing GmbH

Kaiserstr. 17
74072 Heilbronn
Telefon: 07131-562270
E-Mail: info@heilbronn-marketing.de
<http://www.heilbronn-marketing.de/>



Tourist-Information Rotenburg a.d. Fulda

Weingasse 3
36199 Rotenburg a.d. Fulda
Telefon: 06623-5555
E-Mail: tourist-info@rotenburg.de
<http://www.rotenburg.de/>



Varus-Deele Café-Landgasthof

Venner Str. 67
49565 Bramsche
Telefon: 05468-9736
E-Mail: info@varus-deele.de
<http://www.varus-deele.de/>



Weingut Helmut Geil GbR

Am Römer 26
55234 Monzernheim
Telefon: 06244-220
E-Mail: info@weingut-helmut-geil.de
<http://www.weingut-helmut-geil.de/>



Weingut Schreieck Stellplatz Schreieck

Friedhofstr. 8
67487 St. Martin
Telefon: 06323-5415
E-Mail: info@schreieck-wein.de
www.schreieck-wein.de



Weinhaus am Main

Johannes Deppisch
Obertorstr. 13
97826 Marktheidenfeld
Telefon: 09391-98270
E-Mail: nfo@deppisch-weine.de
<http://www.deppisch-weine.de>



Wohnmobilhafen Nettersheim

Urftrasse
53947 Nettersheim
Telefon: 02486-1246
E-Mail: info@nettersheim.de
<http://www.wohnmobilstellplatz.de/>



Wohnmobilpark Bingen

Mainzer Str. 359
55411 Bingen-Gaulsheim
Telefon: 06721-153421
E-Mail: info@wohnmobilpark-bingen.de
<https://www.wohnmobilpark-bingen.de/>

Förderer der RU



Wohnmobilpark Xanten

Fürstenberg 6
46509 Xanten
Telefon: 02804-219588
E-Mail: post@womopark-xanten.de
<http://www.womopark-xanten.de>



Womo-Stellplatz.eu

Kemp House, 152
City Road London
England
Telefon: 069-87203703
E-Mail: info@womo-stellplatz.eu
<http://womo-stellplatz.eu>



Womoclick

Rätenbergstr. 6
9246 Niederbüren
Schweiz
Telefon: +41-076-4164655
E-Mail: markus.loehrer@womoclick.de
<http://www.womoclick.de>

MobilSzene 02/2021 erscheint Ende April 2021 – BITTE BETEILIGEN SIE SICH!



Liebe MSa-Leser, wir hoffen, Ihnen hat die erste digitale Ausgabe der RU-Verbands-Magazins gefallen. Wie mehrfach im Heft erwähnt, wird das Magazin für die Mitglieder, also für Sie, gemacht. Deshalb nochmals der dringende Aufruf. Schreiben Sie uns! Kommentieren Sie die jetzige Ausgabe. Schreiben Sie über Erfahrungen, Probleme und Wünsche, die Sie im täglichen Umgang mit Ihrem Reisemobil haben. Was soll sich ändern? Wir bemühen uns auf allen Ebenen inklusive Politik und relevante Institutionen für Sie zu kämpfen. Schicken Sie uns Ihre Reiseberichte! Und nochmal keine Angst vor dem Schreiben! Wir redigieren Ihren Text, sodass sie authentisch bleiben aber trotzdem journalistisch einwandfrei veröffentlicht werden.

Bitte schicken Sie alle Informationen an presse@reisemobil-union.de und zwar bitte bis spätestens 15. April 2021!

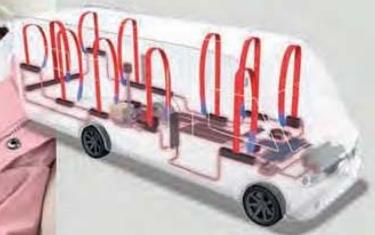


Stolzer König-Kunde-Sieger 11 Jahre hintereinander



Alde Zentralheizungswärme mit Eigenkonvektionstechnik

Die Eigenkonvektionstechnik basiert auf dem einfachen Prinzip, dass warme Luft von selbst aufsteigt. Die mit Flüssigkeit gefüllten Konvektoren entlang der Außenwände erwärmen die Luft, die wiederum Möbel und Innenwände erwärmt und somit eine Kältesperre vor den Fenstern bildet.



www.alde-deutschland.de

GEGEN ALLE REGELN.



„Ein Wohnmobil mit allem erdenklichen Komfort, mit Platz für 5 Personen, komfortablen Betten, großem Stauraum und einer erstaunlichen Zuladung gibt es nicht unter fünf Tonnen.“

Diese Regel hätte sogar von uns sein können. Aber stattdessen ist der neue iSmove jetzt von uns. Unter 3,5 Tonnen, aber über allen Erwartungen. Denn er schreibt die Regeln neu. Ganz neu denken war die Lösung. So neu, dass wir viele Clous exklusiv im neuen iSmove verbaut haben. So gut, dass wir uns sieben davon direkt haben schützen lassen.

Und auch für Sie werden bald ganz bestimmt einige Regeln nicht mehr gelten.

Der neue iSmove von Niesmann+Bischoff. Lassen Sie sich begeistern auf www.ismove.de



Clou inside

NIESMANN
+BISCHOFF

Organisation der Reisemobil Union e.V.

GESCHÄFTSSTELLE

Monika Westphal:
Rossdorfer Straße 24 HH
60385 Frankfurt am Main
tel.: +49 (0) 69/4 960 012
Fax: +49 (0) 69/40 325 825
E-Mail: info@reisemobil-union.de

RU-Bankverbindung
Deutsche Skat-Bank
IBAN DE95 8306 5408 0004 1714 70
BIC GENODEF1SLR



Winfried Krag
Präsident



Renate Leppin
Vize-
präsidentin



Heike Michaela Kluth
Schatz-
meisterin



Bärbel Rawe
Ressort
Fördermit-
glieder



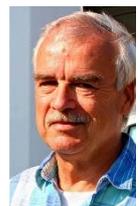
Volker Grasberger
Fördermitgl-
ieder
2. Schatz-
meister



Walter Leppin
Schriftführer



Wilfried Lührs:
Beisitzer



Siegfried Orth
Beauftragter
für
Internationale
Kontakte

Position	Name	PLZ/Ort	Telefon	Mobil	E-Mail
Präsident	Winfried Krag	41540 Dormagen	02133-62404	0176-31443515	praesident@reisemobil-union.de
Vizepräsidentin	Renate Leppin	28779 Bremen	0421-6090485	0151-12358162	vizepraesident@reisemobil-union.de
Schatzmeisterin	Heike Michaela Kluth	47433 Moers			schatzmeister@reisemobil-union.de
Fördermitglieder, 2. Schatzmeister	Volker Grasberger	74229 Oedheim	07136-21424	0171-4972354	volker.grasberger@reisemobil-union.de
Beauftragter für Internationale Kontakte	Siegfried Orth	90461 Nürnberg	0911-88199518		siegfried.orth@reisemobil-union.de
Beisitzer	Wilfried Lührs	27607 Langen	0471-9009483		wilfried.luehrssen@reisemobil-union.de
Beisitzerin, Fördermitglieder	Bärbel Rawe	59399 Olfen		0151-14664893	baerbel.rawe@reisemobil-union.de
Schriftführer	Walter Leppin	28779 Bremen	0421-6090485		schriftfuehrer@reisemobil-union.de

RU-Berater



Ulrich Dähn
Recht



Peter Hirtschulz
Leiter
Presse & PR



Jörg Kitzing
Internet /
EDV

Position	Name	PLZ/Ort	Telefon	Mobil	E-Mail
Recht	Ulrich Dähn	36251 Bad Hersfeld	06621-77094	0151-27027017	ulrich.daehn@kanzleiamseilerweg.de
Leiter Presse & PR	Peter Hirtschulz	40880 Ratingen	02102-444993	01783-728728	peter.hirtschulz@reisemobil-union.de
Internet / EDV	Jörg Kitzing	42781 Haan	02129-9261226	0172-7575080	webmaster@reisemobil-union.de
	Name	PLZ/Ort	Telefon	Mobil	E-Mail
	Peter Kluge	21465 Reinbeck	040-7224629		peter.kluge@reisemobil-union.de
	Wilfried Lührs	27607 Langen	0471-9009483		wilfried.luehrssen@reisemobil-union.de
	Fritz Thiele	34123 Kassel	0561--526962		fritz.thiele@reisemobil-union.de
	Norbert Schröter	47447 Moers	02841-61194		norbert.schroeter@reisemobil-union.de
	Jochem Bölling	57462 Olpe-Rhode	02761-64881		jochem.boelling@reisemobil-union.de
	Albert Heckwolf	63110 Rodgau	06106-876271		albert.heckwolf@reisemobil-union.de
	Volker Grasberger	74229 Oedheim	07136-21424	0171-4972354	volker.grasberger@reisemobil-union.de
	Albert Walter	74906 Bad Rappenau	07264-205166		albert.walter@reisemobil-union.de
	Kurt Westphal	87727 Babenhausen		0172-8304622	kurt.westphal@reisemobil-union.de
	Siegfried Orth	90461 Nürnberg	0911-88199518		siegfried.orth@reisemobil-union.de

UNSER MEISTERSTÜCK:
DER NEUE

NOVA

DER BESTE, DEN ES JE GAB!



reddot winner 2020



Der neue **NOVA** vereint auf unverkennbare Art ausgefeiltes Design und unvergleichbaren Komfort mit der bedingungslosen LA STRADA-Qualität. Das alles auf einem Mercedes-Fahrgestell, bei dem man weiß, wie robust und komfortabel es von Haus aus ist. Der **NOVA** hat von allem das Quentchen mehr, das Reisen zu einem entspannten Erlebnis macht! Willkommen zu Hause!

WWW.LASTRADA-MOBILE.DE



ALLES FÜR CAMPER, REISEMOBILE
UND CARAVANS. SEIT 1980.



... und viele weitere Marken!



40 Jahre Erfahrung- 40 Jahre Know How

Reimo bietet alles für einen komfortablen Camping-Urlaub.
Mit den starken Eigenmarken Camp4, Carbest, Holiday Travel
und Tent Technology erhalten Sie Qualität zum fairen Preis.
Erfahren Sie mehr unter www.reimo.com

